

RIEHENER ZEITUNG

DIE WOCHENZEITUNG FÜR RIEHEN UND BETTINGEN

FREITAG, 17. JUNI 2011

90. Jahrgang | Nr. 24
Grossauflage Nr. 5/2011

Redaktion und Inserate:
Riehener Zeitung AG
Schopfgrässchen 8, Postfach 198, 4125 Riehen 1
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
www.riehener-zeitung.ch
Erscheint jeden Freitag
Preis: Fr. 2.–, Abo Fr. 78.– jährlich

Festival: Die Riehenerin Brigitte Buser organisiert das «Hausgauen Tattoo»

SEITE 3

Vernissage: Im Kunst Raum Riehen sind neue Werke zu bestaunen

SEITE 7

Interview: Die ehrenamtliche Arbeit aus Sicht der Engagierten

SEITE 12

Pfingstlager: Vier Pfadi-Abteilungen stürzten sich in spannende Abenteuer

SEITE 32

Sport: Vorschau auf den diesjährigen Chrischona-lauf für Jung und Alt

SEITE 34

AUSZEICHNUNG Das Seniorentheater Riehen-Basel erhält den Schappo-Preis für besonderes Engagement im Alltag

Hut ab vor diesem Ensemble

Im nächsten Jahr wird das Seniorentheater Riehen-Basel 30-jährig. Grund zum feiern gibt es jetzt schon: Der Verein erhält den Schappo-Preis für sein Engagement im Alltag.

TOPRAK YERGUZ

So ganz überrascht waren nur noch die wenigsten, als letzte Woche per Medienmitteilung die Vergabe des 25. Schappo an das Seniorentheater Riehen-Basel verkündet wurde. Seit der Generalversammlung Anfang April, als die Mitglieder die freudige Nachricht von Präsidentin Rosmarie Mayer-Hirt vernehmen durften, drang die Nachricht auch nach aussen. Es war seither ein offenes Geheimnis, dass dem Verein der Preis für sein Engagement verliehen wird.

Was die Freude der 20 Aktiv- und 60 Passivmitglieder nicht im Geringsten trübt. «Wir empfinden den Preis als Wertschätzung unserer Arbeit und als Motivation weiterzumachen», sagt die Riehenerin Rosmarie Mayer-Hirt.

28 Aufführungen hat das Seniorentheater in der letzten Spielzeit vorgespielt («Bsuech us Amerika», siehe RZ Nr. 14 vom 8. April, Seite 3). Etwas mehr als zwanzig davon in Altersheimen, wo das Seniorentheater Abwechslung und Freude in den Alltag der Bewohner bringt.

Die restlichen Aufführungen verteilen sich auf Anlässe für den Sponsor Raiffeisenbank und öffentliche Aufführungen, die jeweils weit im Voraus ausverkauft sind, wie Mayer-Hirt lachend sagt: «Wir müssen gar keine Werbung für unsere Auftritte machen.»

«Riehen-Basel»

Damit es überhaupt so weit kommt, wird nach einem regelten Jahresplan verfahren: Im Frühling wird ein Stück für die nächste Spielzeit ausgewählt. Die Regisseurin Christa Kapfer arbeitet es dann auf die Bedürfnisse des Seniorentheaters um. Bis zu den ersten Proben Ende August müssen die Rollen auswendig gelernt werden. Jede Rolle ist doppelt besetzt. «Dann sind wir bereit für den Fall, dass es während der Spielzeit Ausfälle gibt», erklärt Rosmarie Mayer-Hirt. Bis im Dezember wird wöchentlich zweimal geprobt, damit das Stück sitzt, wenn es zwischen Januar und April zu den Aufführungen kommt.



Bühne frei für das Seniorentheater Riehen-Basel: Roland Wolf, Helena Schenk, Giulio Pini, Rosmarie Mayer-Hirt, Karin Draendle, Heidi Fuchs, Claire Kupferschmid, Mäni Dollinger, Alby Kaufmann, Bernd Futterer, Rösly Burgard, Madeleine Frank. Sitzend: Käthi Schürch, Christa Kapfer. Auf dem Bild fehlen: Marianne Hunziker, Edith Maurer, Jakob Werner.

Foto: Philippe Jaquet

Es sind die Aufführungen, die für die Vereinsmitglieder den Höhepunkt des Vereinsjahrs darstellen. «Man darf nicht vergessen: Wir bezahlen Mitgliederbeiträge, um in den Altersheimen Theater zu spielen», erklärt die Präsidentin. Deshalb seien die durchwegs positiven Rückmeldungen aus dem Publikum für den Verein eine wichtige Befriedigung.

Gegründet wurde das Seniorentheater 1982 von Duri und Clara Plachesi. Von Anfang an war es die Absicht, mit einer Wanderbühne in Altersheimen, Kirchenzentren und Spitätern aufzutreten. Zunächst in der Stadt beheimatet, war 2004 das Seniorentheater auf der Suche nach einem neuen Lokal. Der Riehener Alby Kaufmann, jetziger Vizepräsident und von allen derzeitigen Mitgliedern am längsten dabei, fragte in Riehen an, ob das Ensemble ins Haus der Vereine kommen dürfe. Da dort aber nur Riehener Vereine Gastrecht geniessen, wurde ihm zunächst eine Absage erteilt. Das Seniorentheater gab sich daraufhin den Zusatz «Riehen-Basel». Kurze Zeit später wurden die ersten Proben im Haus der Vereine gehalten.

Für die Allgemeinheit

Im nächsten Jahr kann das Seniorentheater Riehen-Basel das 30-jährige Bestehen feiern. Man darf aber jetzt schon die Kerken knallen lassen: Am nächsten Mittwoch erhält der Verein in Riehen den Schappo überreicht. «Die Preisträger werden von einer unabhängigen Fachkommission erkoren», erklärt Michelle Bachmann, Leiterin der Koordinationsstelle Freiwilligenarbeit, die unter anderem den Schappo betreut: «Die Kommission setzt sich aus unterschiedlichen Fachpersonen zusammen.»

Bachmann betont den besonderen Charakter des Seniorentheaters Riehen-Basel: «Es ist ein unermüdlicher Einsatz von Älteren für Gleichaltrige. Das Seniorentheater zeigt auf, dass freiwilliges Engagement in jedem Alter geleistet werden kann.»

Mit seinem Engagement ist das Seniorentheater Riehen-Basel nicht alleine: Freiwilligenarbeit werde von einem grossen Teil der Bevölkerung geleistet, rechnet Bachmann vor und nennt die Zahlen aus der letzten Erhebung im Jahr 2007: Rund 20 Prozent der Bevölkerung im Kanton Basel-Stadt leisten formelle Freiwilli-

genarbeit (organisiert, zum Beispiel in einem Verein), rund 17 Prozent informelle Freiwilligenarbeit (zum Beispiel in der Nachbarschaftshilfe).

Arbeit, die allen zugutekommt: «Die Bedeutung der Freiwilligenarbeit ist sehr gross», sagt Thomas Kessler, Leiter der Kantons- und Stadtentwicklung, «nicht nur für die direkt Betroffenen, sondern für die ganze Gesellschaft.» Mit freiwilligem Engagement werde verhindert, dass immer mehr soziale Aufgaben an den Staat delegiert werden. Insofern sei die Freiwilligenarbeit auch ein Garant für eine liberale Gesellschaft. Nicht zuletzt trage die Freiwilligenarbeit so auch dazu bei, dass die Steuern nicht ins Uferlose steigen.

Dank und Motivation

Der Schappo sei dazu da, dieses grosse Verdienst zu würdigen, sagt Kessler: «Der Preis soll nicht nur eine nette Geste sein, sondern Dankbarkeit ausdrücken. Er soll zudem andere motivieren und aufzeigen, dass der Beitrag der Allgemeinheit zugutekommt.» Mit der Verleihung des 25. Schappo ist das Ende dieser kantonalen Bemühungen noch lange nicht er-



reicht. Das Präsidialdepartement wird den Preis mindestens noch ein paar Jahre weiter an verdiente Personen, Vereine, Projekte und Organisationen vergeben. Dies ist auch dank der Unterstützung von Partnern aus der Wirtschaft möglich. «Der Schappo hat sich als Marke etabliert», sagt Bruno Steiger, Verantwortlicher für die Öffentlichkeitsarbeit der Auszeichnung. Ein Anzeichen dafür sei die Anzahl der Bewerber, die ihre Unterlagen einreichen: «Die Zahl bleibt seit Jahren konstant. Es sind immer rund 30 bis 40 Dossiers pro Jahr.»

Die Bandbreite an Projekten sei sehr gross. Obwohl die Preisträger oft Engagement im sozialen Umfeld zeigen, sei der Preis nicht darauf beschränkt. Steiger ermutigt: «Ich persönlich würde mich freuen, wenn es auch mehr kreative Projekte gäbe, die eingereicht würden.» Die Koordinationsstelle Freiwilligenarbeit unterstütze alle Einsendungen, erklärt er: «Jeder kann sein Projekt einreichen.»

Ob sozial, künstlerisch oder nochmals anders: Der Preis lebt davon, dass es Menschen gibt, die sich engagieren. Und letztlich auch davon, dass sie sich um den Preis bewerben.

www.seniorentheater-riehen-basel.ch
www.schappo.ch

Mitmachen!

Das Seniorentheater Riehen-Basel sucht laufend neue Mitglieder oder freiwillige Helfer. Besonders willkommen sind vor allem Personen, die nicht unbedingt auf die Bühne wollen. «Es wird fast zu viel», sagt Rosmarie Mayer-Hirt mit Blick auf die Doppelbelastung der Schauspielerinnen und Schauspieler, die auch noch zusätzlich andere Aufgaben wie den Bühnenbau übernehmen. «Mit ein paar Helfern mehr im Hintergrund könnten wir wohl auch noch ein paar Aufführungen mehr machen.»

Mitfeiern!

Die Verleihung des Schappo am Mittwoch, dem 22. Juni, um 18.15 Uhr im Bürgersaal des Gemeindehauses ist eine öffentliche Veranstaltung. Es werden Ansprachen von Gemeindepräsident Willi Fischer, Regierungspräsident Guy Morin und David Försch, Mitglied der Schappo-Fachkommission, und weiteren Gratulanten gehalten. Zum Abschluss wird ein Apéro serviert. Bei schönem Wetter findet ein Teil der Veranstaltung draussen auf dem Gemeindehausvorplatz statt.

Reklameteil

BEI-HEHUUS
z'Rieche im Dorf, Baselstr. 70

schlafen unter erfrischend
leichten Sommerduvet

Beratung

über's Kissen bis zum Bettgestell;
wir finden für Sie das Richtige!

Di-Fr 10.00-12.00 Uhr, 14.00-18.00 Uhr
Sa 9.00-13.00 Uhr durchgehend
Abendverkauf täglich nach Vereinbarung
Telefon 061 601 89 89, Fax 061 601 89 88

Mitten im Dorf – Ihre ...

RIEHENER ZEITUNG

SOMMERTIPPS Ideen für die Freizeitgestaltung in den Sommermonaten

Sommer, Sonne und jede Menge Spass

r.z. Das Wetter ist vielleicht nicht mehr so beständig wie früher, aber eines bleibt gleich: In den Sommermonaten haben oder nehmen viele Menschen Ferien. Ob mit Familie, Freunden oder alleine, endlich können die langen Sommertage genossen werden.

Nur: Was tun mit der Freizeit? Einige Ideen für Unentschlossene finden sich in den RZ-Sommertipps. Darin finden Sie Ausflugsziele und Attraktionen aus Riehen und Umgebung für Menschen jeden Alters. So muss sich garantiert niemand langweilen.

Die RZ-Sommertipps: Seiten 19-30



Reklameteil

Henz
DELIKATESSEN
100% Natura-Qualität

Saftige NATURA-
Kalbskotelett
grillbereit mit unserem
Hausgewürz

Telefon 061 643 07 77



Einwohnerrat

ty. Dem Einwohnerrat steht in seiner Sitzung vom folgenden Mittwoch, den 22. Juni, vor allem die Behandlung diverser Berichte bevor. Fünf Kommissionen legen ihre Berichte zum Geschäftsbericht 2010 des Gemeinderats vor: Die Geschäftsprüfungskommission (GPK) äussert sich zum Geschäftsbericht im Ganzen. Die Sachkommission Kultur, Freizeit und Sport (SKFS), die Sachkommission Mobilität und Versorgung (SMV), die Sachkommission Gesundheit und Soziales (SGS) und die Sachkommission Bildung und Familie (SBF) legen ihre Berichte zu den entsprechenden Geschäftsbereichen vor.

Der Gemeinderat wird in seinen Mitteilungen an den Einwohnerrat unter anderem über die Vereinbarungen zwischen ihm und den Initianten «Zum Schutz von Familiengartenarealen in Riehen» informieren und auf die geplante Zentrumsbebauung im Niederholz eingehen.

Unter den bisher eingereichten Vorstößen, die dem Gemeinderat vorgelegt werden, findet sich eine Motion, die «mehr Mitbestimmung für das Volk» verlangt. Die Zahl der Unterschriften für eine kommunale Volksinitiative soll von 1000 auf 500 heruntersetzt werden.

LESERBRIEF

Seniorencampus Dominikushaus?

Das APH Dominikushaus in Riehen muss saniert werden. Das ist – ohne Zweifel – von öffentlichem Interesse.

Es soll ein «Senioren-Campus» entstehen. Mit andern Worten, das nächste gigantische Grossprojekt in grüner Umgebung ist geplant, nachdem vor noch nicht langer Zeit den Bewohnern des «Grossen Grünen Dorfes» nach erheblichem Widerstand das Bosenhalden-Projekt «aufgedrückt» worden ist. Unter Vorgabe von «öffentlichem Interesse» und mit Hilfe eines Bebauungsplanes – und ohne das Resultat der laufenden Zonenplan-Revision abzuwarten – will ein Investor vorhandene Zonenrichtlinien aushebeln und ein Projekt auf kleinstem Areal realisieren, das allen für den «Normalbürger» geltenden Richtlinien widerspricht. Da soll im «öffentlichen Interesse» eine Monster-Überbauung entstehen, die in ihrer Dimension überhaupt nicht ins Ortsbild, geschweige denn ins Quartier am Chrischonaweg/Albert-Oeri-Strasse passt. Daraus resultiert eine nicht zu unterschätzende Zunahme des Verkehrs, ein Risiko für Kinder und Betagte und vermehrte Staus wegen der ungenügenden Strassen- und Verkehrssituation.

Im «öffentlichen Interesse» werden die jetzt vorhandenen Parkplätze aufgehoben, welche mit der geplanten Tiefgarage bei Weitem nicht ersetzt werden können. Ein noch grösseres Verkehrschaos als bisher ist vorprogrammiert!

Im «öffentlichen Interesse» wird der alte Baumbestand gefällt (man versucht zwar rücksichtsvoll, aber illusorisch, einige Exemplare zu «retten»).

Die Riehener Bevölkerung sollte sich jetzt unbedingt mit dem bis zum 28. Juni 2011 aufgelegten Bebauungsplan vertraut machen. Wenn dieses Projekt in der vorgestellten Dimension genehmigt wird, muss sich jeder bewusst sein, dass auch in seiner Nachbarschaft jederzeit solch ein Projekt ohne Rücksichtnahme realisiert und durchgesetzt werden kann.

Für die IG Chrischonaweg, Roland Roest, Marianne Zelouf, Riehen

Reklameteil

Quietsche-
entchen
inklusive



Wir machen
Traumbäder.

FRIEDLIN AG RIEHEN
Rössligasse 40
4125 Riehen
Tel. 061 641 15 71
www.friedlin.ch

R203090

ÜBERGABE Riehen zur «Kinderfreundlichen Gemeinde» erklärt

«Auf vorbildliche Weise umgesetzt»



Fahne und Luftballon – Riehen darf sich mit dem Signet «Kinderfreundliche Gemeinde» schmücken.

An einer Feier im Freizeitzentrum Landauer durften drei Gemeinderatsmitglieder am vergangenen Dienstag aus den Händen einer UNICEF-Vertreterin das Label «Kinderfreundliche Gemeinde» entgegennehmen.

ROLF SPIESSLER-BRANDER

Von der Primarschulklasse 4a aus dem Schulhaus Erlensträsschen erhält die Gemeinde Riehen gute Noten. Den Kindern gefallen die Riehener Natur mit ihren Wäldern, Wiesen, Bächen und Tieren, das Schulhaus mit den zwei Brunnen und dem neuen Spielplatz, der Wenkenpark mit seinen tollen Spielgeräten und dem weitläufigen Gelände, die Angebote der Pfadi, das Freizeitzentrum Landauer und die vielen Sport- und Freizeiteinrichtungen. All das lobten die Kinder in mehreren Gruppen und sangen dazu das Lied «Rieche – Paradys», das sie mit eigenen Strophen ergänzten wie: «Zur Lange ischs nit wyt; vom Schuelhus nur e Schritt; Hirsche, Üle und e Luchs, mängmool seht me au e Fuchs; in däm Para-, in däm Paradys.»

Riehen als Vorbild

Die kleine Aufführung der Primarschulklasse von Melanie Meyer war einer der Höhepunkte der Feier vom



Die Primarschulklasse 4a aus dem Schulhaus Erlensträsschen singt das von Eduard Wirz gedichtete Lied «Rieche – Paradys» und ergänzt es mit eigenen Strophen.

vergangenen Dienstag im Freizeitzentrum Landauer, als drei Gemeinderatsmitglieder aus den Händen von Elsbeth Müller, Geschäftsleiterin UNICEF Schweiz, das Zertifikat entgegennehmen durften, das Riehen als «Kinderfreundliche Gemeinde» ausweist. Und die Auszeichnung sei verdient, betonte Elsbeth Müller in ihrer Würdigung, denn Riehen habe den Zertifizierungsprozess auf vorbildliche Weise durchlaufen und Kinderanliegen in hohem Mass berücksichtigt. Es sei auch beeindruckend

gewesen zu sehen, wie wohl sich die Kinder bereits heute in Riehen fühlten. «Um Kinderfreundlichkeit muss man sich immer wieder bemühen», mahnte Elsbeth Müller aber auch. Riehen ist nach Arlesheim die zweite Gemeinde der Nordwestschweiz, die das Label erhalten hat.

Dass sich die Kinder in Riehen offenbar sehr wohlfühlen, sei sehr erstaunlich, hatte Gemeindepräsident Willi Fischer in seiner Begrüssung bemerkt, werde Riehen doch gemeinhin als Ort für Alte wahrge-

nommen. Gerade deshalb sei bedeutungsvoll, dass Riehen ein Bekenntnis zum Wohl seiner Kinder ablege. Was gut für die Kinder sei, sei am Ende gut für die ganze Gesellschaft, ergänzte Gemeinderätin Irène Fischer, und deshalb setze der aktuelle Politikplan auch einen besonderen Schwerpunkt bei der Familien- und Jugendpolitik.

Der Aktionsplan steht

Gemeinderätin Maria Iselin skizzierte in ihrer Ansprache den Aktionsplan, den die Gemeinde im Lauf der kommenden vier Jahre nun umzusetzen hat. Dabei gehe es einerseits um ganz konkrete Projekte wie die Realisation von Indoorspielräumen, die Öffnung der Turnhallen an Sonntagen («Open Sunday»), den Ausbau von kulturellen Angeboten für Kinder, bauliche Verbesserungen zur Erhöhung der Sicherheit auf den Schulwegen, die Schaffung von zusätzlichen Jugendtreffs, die Pausenhofgestaltung zusammen mit den betroffenen Schülern oder den Ausbau der Elternbildung und -beratung. Es gehe auch darum, kinder-, jugend- und familien-spezifische Anliegen ganz allgemein zu berücksichtigen und schon auf Planungs- und Verwaltungsebene einzubeziehen, so Iselin. Ganz wichtig sei auch, dass bestehende Angebote – insbesondere bei Neuzuziehenden – bekannt gemacht und die einzelnen Angebote gut miteinander koordiniert würden. Der Aktionsplan der Gemeinde umfasst insgesamt drei übergeordnete Massnahmen und 24 Einzelmassnahmen.



Gemeinderätin Irène Fischer, Gemeindepräsident Willi Fischer und Gemeinderätin Maria Iselin nehmen aus den Händen von UNICEF-Vertreterin Elsbeth Müller die Urkunde entgegen, die Riehen zur «Kinderfreundlichen Gemeinde» erklärt.

Fotos: Rolf Spiessler-Brander

EHRUNG Sportpreis der Gemeinde Riehen wird übergeben

Hohe Ehre für Katrin Leumann

rz. Sie ist dreifache Schweizer Meisterin im Mountainbike Crosscountry, wurde Schweizer Meisterin im Radquer, Gesamtsiegerin der Mountainbike-Tour-de-France sowie des Racer Bikes Cups und der Vorgängerserie Swissspowercup, sie bestritt das Olympiarennen 2004 in Athen, war schon siebenmal an Welt- und achtmal an Europameisterschaften dabei, startete auch im Weltcup der Strassenrennfahrerinnen und setzte im letzten Jahr noch einen drauf. An den Mountainbike-Europameisterschaften 2010 in Haifa (Israel) wurde sie im Einzelrennen und mit der Staffel Europameisterin, an den Weltmeisterschaften in Mont Sainte Anne (Kanada) wurde sie Staffel-Weltmeisterin, sie beendete den Gesamtweltcup als Zehnte und stiess in der Weltrangliste bis auf Platz fünf vor.

Mit diesen Resultaten in dieser Dichte setzte Katrin Leumann für den Riehener Sport neue Massstäbe. Und so ist es eine logische Konsequenz, dass sie für das Jahr 2010 den Sportpreis der Gemeinde Riehen ein zweites Mal zugesprochen erhielt, nachdem sie sich den Preis bereits 2003 mit der Bogenschützin Rita Faber geteilt hatte. Erhielt sie den Preis damals vor allem im Sinne eines Förderpreises, so erhält sie ihn jetzt für sportliche Spitzenleistungen auf höchstem internationalen Parkett.



Katrin Leumann am Racer-Bikes-Cup-Rennen in Schaan.

Foto: Michel Studer

Die öffentliche Übergabefeier findet am kommenden Montag, 20. Juni, um 18.30 Uhr im Lüschersaal im Haus der Vereine in Riehen statt. Die Übergabe des Preises erfolgt durch Gemeinderätin Irène Fischer-Burri. Die Laudatio hält Jurymitglied und Journalist Rolf Spiessler-Brander.

GROSSER RAT Das Moostal ist Thema in Basel

Grünes Land oder Haus im Grünen?

ty. Eduard Rutschmann, Präsident der Riehener SVP und Basler Grossrat, konnte zahlreiche Grossräte diverser Parteien von links bis rechts für einen Anzug «betreffend Erhaltung des Moostals» gewinnen. Der von 23 Grossräten – nicht nur aus Riehen – unterschriebene Anzug fordert vom Regierungsrat, «zu prüfen und zu berichten, ob die Möglichkeit besteht, die Parzellen der Einwohnergemeinde Basel, verwaltet durch Immobilien Basel, im Moostal für die nächsten 25

Jahre nicht zu überbauen». Bestehe diese Möglichkeit nicht, fragen die Unterzeichnenden an, ob man gewillt sei, mit der Gemeinde Riehen Verkaufsverhandlungen für die betreffenden Parzellen zu führen. Der Anzug schliesst mit der provokativen Frage nach der Meinung des Regierungsrats, «ob Basel-Stadt ein intaktes und unversehrtes Naherholungsgebiet wie das Moostal braucht».

Der Anzug wird in einer der nächsten Sitzungen beantwortet.

URNENGANG Gerichtspräsidium und Elisabethenstrasse

Eine Wahl und eine Abstimmung

ty. Am kommenden Wochenende entscheiden die Wählenden des Kantons Basel-Stadt, wer im zweiten Anlauf die Stelle als Präsident/-in des Zivilgerichts erhält. Im ersten Wahlgang setzten sich bei fünf von sechs neu zu besetzenden Präsidien am Zivilgericht und am Appellationsgericht die von SP, Grüne und Basta portierten Kandidierenden durch. Die Ausnahme Beat Schönenberger (GLP) und Poonsap Stähelin (parteilos, von SP portiert) gehen in einen zweiten Wahlgang, um das sechste Präsidium zu besetzen.

In der 2. Vorlage wird an diesem Wochenende über die Erneuerung der Elisabethenstrasse entschieden. Die Tramgeleise in der Strasse sind sanierungswürdig. Der Regierungsrat möchte die Sanierung mit einer Neugestaltung der Strasse kombinieren, die für ÖV und Fussverkehr erhebliche Verbesserungen bringen würden.

Die Gegner der Vorlage haben das Referendum ergriffen, weil sie das Vorhaben für überverteuert halten. Sie befürchten zudem einen Verkehrskollaps, der auf Kosten der Autofahrer geht.

CARTE BLANCHE

Duo cum faciunt idem, non est idem...



Daniel Thiriet

(Nicht, dass ich lateinisch könnte. Aber ich muss doch immer wieder etwas finden, damit Sie, liebe/r Leser/in, wunderbar werden...)

Im Fairfield College in Hamilton (Neuseeland) haben Schülerinnen und Schüler mit einer ätzenden Chemikalie einige wahnsinnig grosse Phallussymbole (zu hochdeutsch: Schnidelnwutze) in den Rasen geätzt, sodass dort ein paar Saisons lang kein Gras mehr gewachsen ist. Die Folge davon waren Aufnahmen aus dem Satelliten, welcher für den «Google Earth»-Dienst Bilder liefert und somit zwei riesige, unanständige Zeichnungen produzierte, die zwar nur via Google Earth gesehen werden konnten, aber dennoch sehr eindeutig waren. Die Konsequenzen sind klar: Der Rektor wird böse und versucht, die Bilder löschen zu lassen, was ihm nicht gelungen ist! (Geben Sie «Hamilton New Zealand Fairfield college» in Google Earth ein und schauen Sie selbst!). Den Tätern droht eine Strafe. Die Reaktionen der Leserschaft der Zeitung, die die Geschichte veröffentlicht hat, sind ebenfalls geteilt: Die einen finden es amüsant, die andern hacken auf der verdorbenen Jugend herum und finden es widerlich. Lustig ist die Aussage des Entdeckers dieser Bilder. Er dachte zuerst an ein «riesiges Kunstwerk», bevor er dann realisierte, dass es ein dummes Streich von Jugendlichen war. – Zwei Jahre später wird der deutsche Marcel Walldorf für sein Kunstwerk mit den Titel «Petra» von der Leinwand Stiftung für Bildung und Kunst in Hamburg mit dem «Kulturpreis für Nachwuchskünstler» ausgezeichnet. Der knapp 30-jährige Walldorf hat eine Polizistin nachgebildet, die in der für Frauen beim Open-Air-Urinieren typischen Hocke und in polizeilicher Vollmontur auf den Kunstmuseumsboden brünzelt. Der Preis betrug mehrere Tausend Euros und hat natürlich auch ein paar Reaktionen provoziert. Was dem Künstler wahrscheinlich angenehm war. Denn wer seine übrigen Kunstwerke kennt, weiss, dass «Petra» absolut zu seinem Stil passt. Das Kunstwerk lockte viele Tausend Menschen ins Museum und jene fanden es recht spannend. Weitere Beispiele, die den lateinischen Titel berechtigen, finden sich leicht: Eine Schweizer Grossbank wirbt ihre jungen Kunden mit einer Broschüre an, deren Titel als «tag» an eine Wand gesprayt ist. Jugendliche allerdings, die ihre «tags» an die Wand sprayen, werden von Zivilstreifen aufgegriffen und verhaftet. Wenn ein reicher Bewohner von unserem Dorf Geburtstag hat, gibts für ihn ein Feuerwerk der Extraklasse. Wenn ein Luusbueb eine 1. August-Rakete im März steigen lässt, gibts womöglich eine Strafe. Damit müssen wir leben... Daniel Thiriet

P.S. Übersetzung des Titels: «Wenn zwei dasselbe tun, ist es nicht dasselbe...»

Daniel Thiriet lebt und engagiert sich in Riehen.

IMPRESSUM

Verlag:
Riehener Zeitung AG
Schopfgrässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
Internet www.riehener-zeitung.ch
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch
Leitung Patrick Herr

Redaktion:
Patrick Herr (ph), Leitung
Toprak Yerguz (ty), Stv. Leitung
Rolf Spriessler-Brander (rs)
Michèle Faller (mf)
Freie Mitarbeiter:
Nikolaus Cybinski (cyb), Julia Gohl (jug), Antje Hentschel (ah), Philippe Jaquet (Fotos), Pierre A. Minck (pam), Lukas Müller (lm), Stefanie Omlin (sto), Paul Schorno (ps)

Inserate/Administration/Abonnemente:
Martina Eckenstein, Leitung
Kathrin Saffrich
Sandro Beck
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

Abonnementspreise:
Fr. 78.- jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.-)
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00

Erscheint wöchentlich im Abonnement.
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

TATTOO Schottische Klänge erfüllen Mitte September die Strassen von Hausgauen

Elsässer Tattoo unter Riehener Regie

Zum zweiten Mal wird in der Region eine Alternative zum Basler Tattoo angeboten. Das «Hausgauen Tattoo» bietet im Herbst vier Vorstellungen unter der Leitung von Gérard Goetti und der Riehenerin Brigitte Buser.

STEFANIE OMLIN

Um die Frage zu beantworten, wie eine Riehenerin dazu kommt, einen solchen Anlass zu organisieren, muss Brigitte Buser, welche vor etlichen Jahren ins Elsass ausgewandert ist, ein bisschen ausholen. Schon seit der Zeit nach der Lehre, als sie während eines halben Jahres für die Swissair in Glasgow arbeitete, habe sie sich vorgenommen, irgendwann einmal Dudelsack spielen zu lernen. «Und vor fünf Jahren habe ich dann dieses Vorhaben in die Tat umgesetzt», meint die 53-jährige Wirtin des Restaurants «Au Petit Paradis» im knapp 25 Kilometer entfernten Hausgauen. Und so habe dann irgendwann das Projekt Formen angenommen. Sie habe sich gemeinsam mit Co-Organisator Gérard Goetti ein Tattoo in ihren Restaurantpark geholt. Das schottische Gen liege vielleicht im Namen, denn es gebe keine familiären Bande mit ihrem Namensvetter Philipp Buser, der in Riehen einen Whisky-Laden betreibt, hält die Exil-Rieherin fest.

Das «Hausgauen Tattoo» ist der Auld Alliance (schottisch für Altes Bündnis) gewidmet, einem militärischen Bündnis zwischen Schottland und Frankreich, welches bis ins letzte Jahrhundert weit in die Gesellschaft reichte und etliche Lebensbereiche



Die in Riehen aufgewachsene Brigitte Buser kommt nicht aus der Puste: beim Dudelsackspiel nicht und beim Organisieren des Hausgauen Tattoos auch nicht.

Foto: zvg

beeinflusste. So gesehen ist ein schottisches Tattoo auf französischem Boden ganz sicher etwas vom traditions-trächtigen.

«Unsere Kulisse ist einzigartig», wirbt Buser, «man hat sozusagen

Hautkontakt mit den Musikern.» «Le spectacle», wie es die Franzosen nennen, findet unter den Bäumen in der Natur in einem Park statt. Der Zuschauer erlebt das Ereignis unmittelbarer als an den grösseren Tattoos.

RENDEZ-VOUS MIT ...

... Tiny Mooren

Von ihren Eltern hat Tiny Mooren viel gelernt, etwa Bescheidenheit oder, dass ein Job die beste Grundlage für ein selbständiges Leben sei. Diese Grundsätze haben Tiny Moorens Leben lange bestimmt – aber das hat sich nun geändert. Und diesen Sonntag folgt die Krönung ihrer neuen Lebens-einstellung: Mit 60 Jahren stellt Tiny Mooren zum ersten Mal ihre Werke aus. Mit dieser Ausstellung schliesst die gebürtige Niederländerin zusammen mit drei Mitschülerinnen ihr vierjähriges Malereistudium ab. Mit diesem hat sie sich endlich einen seit Jahren gehegten Wunsch erfüllen können.

«Ich habe schon immer gerne gemalt», erzählt Tiny Mooren. «Aber zu der Zeit, als ich aufgewachsen bin, hat man von seinen Eltern noch gelernt, dass man einen guten Job braucht, um selbstständig leben zu können – und Künstlerin zählte für sie natürlich nicht als richtiger Beruf.» Also habe sie jahrelang als Lehrerin gearbeitet und das Malen auf die Freizeit beschränkt. Gegen Malerei als Hobby hatten die Eltern nichts einzuwenden. «Sie fanden es sogar toll. Meine Mutter war selber sehr kreativ und hat mir auch meine erste Staffelei gekauft.» Aber eben: als Hobby ja, als Karriere nein.

Auch noch Jahrzehnte nach Verlassen des Elternhauses war Tiny Moorens künstlerische Tätigkeit auf die Freizeit beschränkt. «Ich habe anderen stets geraten, ihren Job aufzugeben, wenn irgendetwas daran sie nicht glücklich macht», erinnert sich die 60-Jährige. «Für mich selbst kam das aber nie in Frage.» Erst als ihr Mann auf 2005 eine Stelle in Basel angeboten bekam und sie daraufhin die Niederlande verliess, um mit ihm in Riehen zu leben, ergriff sie ihre Chance und widmete sich ganz der Kunst. «Endlich habe ich angefangen, das zu tun, was ich schon immer wollte.»

Auch wenn es heute manchmal so klingt, nur gelitten habe sie als Lehrerin nicht. «Ich war immer berufstätig und das war auch eine schöne Zeit, in der ich viel erlebt habe.» Mit 20 habe sie angefangen zu unterrichten. «Am Anfang sassen mir gleich 18-jährige Schüler gegenüber, das war schon



Spät zur Malerei gekommen: Tiny Mooren.

Foto: Julia Gohl

etwas komisch. Aber über die Jahre hinweg habe ich auf allen Stufen unterrichtet, von der Grundschule bis zur Erwachsenenbildung.» Bis sie 55

war, arbeitete Tiny Mooren stets als Lehrerin. Die Malerei musste hinten anstehen. «Ich habe immer anderen Dingen Vorrang gegeben, zum Bei-

«Man ist einfach mittendrin», sagt Buser.

Die Parade darf natürlich auch an diesem Tattoo nicht fehlen. Allerdings wurde sie auf den Sonntag Mittag verlegt, weil die Franzosen am Samstag einkaufen. «Daran ist nichts zu rütteln», meint Buser lachend. Wer Zuschauer wolle, der verlege den Anlass auf einen anderen Tag und passe sich den lokalen Gepflogenheiten an.

Das Basler Tattoo wird nicht konkurriert. Das Konzept sei ganz anders aufgebaut. Während in Basel Folklore dominiere und inzwischen auch fremde Bestandteile wie beispielsweise Elemente aus der Fasnacht eingebaut oder exotische Einlagen aus anderen Kulturen gezeigt werden, bestehe das Hausgauener Tattoo zu 70 Prozent aus Dudelsackspiel. Bei den Tattoos ist es üblich, dass der Gewinn einem gutem Zweck gespendet wird. Zurzeit ist es beim «Hausgauen Tattoo», welches ganz ohne Sponsoren und Subventionen auskommen muss, so, dass es finanziell gerade mal kostendeckend ist. «Das Ziel ist es auf jeden Fall, dass wir uns dieser Tradition anschliessen und an einen karitativen Zweck spenden können, wie beispielsweise der Organisation «Help for Heroes», erklärt Buser. Für ein 460-Seelen-Dorf sei so ein Ereignis wie das Tattoo an diesem Wochenende natürlich eine rechte Sache, schmuzzelt die Piperin. «Aber Sponsoren lockt das nicht nach Hausgauen», fügt sie an: «Das Tattoo lebt von den Besuchern». Hoffentlich finden die Billette zahlreiche neue Eigentümer, damit das Ereignis in Zukunft zum festen Bestandteil im Hausgauener Dorfleben wird.

Das «Hausgauen Tattoo» findet vom 9. bis zum 11. September statt. Weitere Infos unter www.hausgauentattoo.fr

spiel der Erziehung meiner Kinder.» Seit der Auswanderung ist das kein Thema mehr: Tiny Moorens Söhne, die heute 26, 28 und 30 sind, blieben damals in den Niederlanden.

Einer von ihnen hat es seinen Eltern mittlerweile gleichgetan und lebt ebenfalls in der Schweiz. Hier fühlen sich Tiny Mooren und ihr Mann sehr wohl. «Es ist ein sehr schönes Land und die Leute sind immer nett und freundlich», schwärmt die 60-Jährige. Auf die Unterschiede zwischen ihrer Heimat und der Schweiz angesprochen, fällt ihr eines ihrer ersten Erlebnisse ein, das sie als frisch gebackene Riehener Einwohnerin hatte. «Ich habe am Morgen etwas auf der Strasse stehen lassen und am Abend war es noch da – das würde dir in den Niederlanden nie passieren.»

Nur Tiny Moorens Akzent verrät, dass sie keine Schweizerin ist. Und auch als Künstlerin würde der klickegeprägte Mensch sie nicht erkennen: keine Farbspritzer auf der Kleidung, kein kreatives Chaos, keine Hornbrille. Nur die unzähligen Bilder, die überall in der Wohnung stehen, verraten, mit was sich die Niederländerin beschäftigt. «Man braucht nicht verwirrt rumzulaufen, um kreativ zu sein.» Und kreativ sein, das darf sie nun endlich den ganzen Tag – nach so vielen Jahren, in denen sie immer nur davon geträumt hat. Dass sie so spät angefangen hat, sich in dieser Intensität um ihre eigene Malerei zu kümmern, hat sie lange bereut. «Als ich gemerkt habe, wie sehr es mich ausfüllt, mich ganz auf die Malerei zu konzentrieren, habe ich meinen späten Entschluss sehr bedauert. Ich fragte mich, wieso ich nicht früher damit angefangen habe. Aber jetzt habe ich gelernt, das zu akzeptieren.» Trotzdem hat sie eine wichtige Lehre aus ihrem Werdegang gezogen, den sie gerne jedem mit auf den Weg geben möchte: «Mach das, was dir am Herzen liegt, auch wenn es manchmal schwierig ist.»

Ausstellung Tiny Mooren, Lucie Gmünder, Nicole Moret und Tomoko Uchida vom 19. Juni bis 26. Juni, Samstag und Sonntag von 11 bis 17 Uhr, Montag bis Freitag von 16 bis 20 Uhr in der Assenza Malschule an der Aliothstrasse 1 in Münchenstein.

Julia Gohl



Deutsch- und Integrationskurse in Riehen

August – Dezember 2011

Gemeinden Bettingen und Riehen:

Deutsch und Integration intensiv

Anfängerinnenkurs für neuzugezogene Frauen, Niveau A1
Dauer: 14 Wo, Mo - Do, am Vormittag
Kinderhort mit integrierter Sprachförderung
Kurskosten: CHF 300.00 bis 1'200.00, nach Einkommen
Beginn: 29. August 2011

Auskunft/Anmeldung:

Gemeinde Riehen, Ruth Stöckli, Tel. 061 646 82 51
E-Mail: ruth.stoeckli@riehen.ch

Verein „Miteinander vorwärts“ Riehen:

Miteinander Deutsch lernen

Anfängerstufe Niveau A1/2, Di und Do 9.00 - 10.30 Uhr
Fortgeschrittene Niveau A2/2, Di und Do 9.00 - 10.30 Uhr
Fortgeschrittene Niveau B1/2, Di und Do 18.45 - 20.15 Uhr
Dauer: 15 Wochen; Kurskosten: CHF 450.00
Beginn: 16. August 2011

Miteinander Deutsch sprechen

Konversations- und Integrationskurse für Frauen

Dauer: 10 Wochen, Mi 9.00 - 11.00 Uhr
Kurskosten: CHF 150.00
Beginn: 17. August 2011 und 9. November 2011

Konversationskurs für Interessierte und Berufstätige

Dauer: 10 Wochen, Mo 19.00 - 21.00 Uhr
Kurskosten: CHF 150.00; Beginn: 5. September 2011

Auskunft/Anmeldung:

„Miteinander vorwärts“, Silvia Brändli, Tel. 078 845 95 79
E-Mail: info@miteinandervorwaerts.ch,
www.miteinandervorwaerts.ch

Preiswerte Einzelstücke

Betten - Haus Bettina

Ab Ausstellung. S'het solange s'het!



Betten-Haus Bettina AG
Gewerbe Erlenstrasse Süd
4106 Therwil
Parkplätze vorhanden

Telefon 061 401 39 90
www.bettenhaus-bettina.ch

Willkommen in unserer
aktuellen Ausstellung
des schönen Schlafens
in Therwil.

pro ressource GmbH Treuhandgesellschaft

Baselstrasse 44 · CH-4125 Riehen
Telefon 061 643 95 92 · Fax 061 641 45 91
info@proressource.com
www.proressource.com

Seit 1979 das erfahrene Team im Zentrum von Riehen

BUCHHALTUNGEN ABSCHLÜSSE STEUERN PERSONALWESEN

pro ressource GmbH
Treuhandgesellschaft



Tag der offenen Tür

inkl. Apéro
24. Juni 2011 | 12.00 – 20.00

Baselstrasse 44, 4125 Riehen
www.proressource.com | www.buchhaltungsfabrik.ch

Gartenführung und Sommerabend-Apéro im historischen Park Bäumlhof Klaviermusik im Hirzen Pavillon

Donnerstag, 11. August 2011 um 18:30 Uhr



Thomas Stauffer
Landschaftsarchitekt und Geschäftsführer von
Schönholzer + Stauffer Landschaftsarchitekten, Riehen



Fiore Favaro
Klavier, Stipendiatin des Hirzen Pavillon Ensembles

Im privaten Bäumlhofpark sind die wichtigsten europäischen gartengeschichtlichen Epochen ablesbar. Die Führung in den malerischen Landschaften findet im anschließenden Klavierkonzert einen eleganten Ausklang. Im Pavillon erklingt gefühlvolle Musik der Romantik.

Anmeldung: Tel 061 606 8096, kulturpflege@hirzenpavillon.ch
www.hirzenpavillon.ch. Eintritt Fr. 30.- zugunsten des Stipendienprogramms Hirzen Pavillon Ensemble



Verein zur privaten Kulturpflege auf dem Bäumlhof
c/o Hirzen Pavillon, Bäumlhofstrasse 303, 4125 Riehen

HIRZEN PAVILLON

Vereinigung Rieherer Dorfgeschäfte

Flohmarkt

am Samstag,
18. Juni
auf dem
Gemeindehaus-
Vorplatz

MUSIK-AKADEMIE DER STADT BASEL
MUSIKSCHULE RIEHEN

Dienstag, 21. Juni 2011, 18.30 Uhr, Musiksaal
Musizierstunde
Querflöte, Klarinette, Violine, Klavier
Eintritt frei

MUSIKSCHULKURS: 8.-12. August 2011
«INSELHÜPFEN»
Eine Theater-Musizierwoche im Park
Theaterimprovisation: 7- bis 12-Jährige
Instrumentalspiel: 9- bis 14-Jährige,
mit 2-3 Jahre Instrumentalunterricht
Anmeldeschluss 24. Juni 2011
Anmeldung und Information Tel. 061 641 37 47

Juni Juli August 9 - 21 Uhr
Sonntags 9 - 18 Uhr
Mo/Di Ruhetag
Montag 1. August von 9 bis spät

Wenn's in Basel heiss und schwül ist's auf Chrischona herrlich kühl!

Ihre Ansprechpartner
für Erdgas und Fernwärme

Thomas Gesierich, Toni Probst und Max Schluop
sind zuständig für Beratung und Verkauf
im Kanton Basel-Stadt.
Telefon 061 275 51 21

IWB
Beratung/Verkauf
Margarethenstrasse 40, 4002 Basel
www.iwb.ch

erdgas

IWB
MERKAL ENERGIE

Das schönste Denkmal, das einem Menschen errichtet werden kann, steht in den Herzen seiner Mitmenschen.
Nach Albert Schweitzer

Traurig aber mit vielen schönen Erinnerungen nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, Vater, Grossvater, Schwiegervater, Bruder, Cousin und Onkel.

Robert Bühler-Imgrüth

19. September 1938 – 11. Juni 2011

Verena Bühler-Imgrüth
Robert und Stella Bühler-Spahr
mit Michèle und Florian
Brigitte und Kurt Steiner-Bühler
mit Benjamin, Jeannine, Caroline
und Martina
Patrizia und Peter Müller-Bühler
mit Katherina und Sebastian
Patrick und Sonja Schwyzer-Aibester
mit Anna und Maximilian
Margrith Bühler und Kinder
Verwandte und Freunde

Die Abschiedsfeier findet am Freitag, 17. Juni 2011 um 14.15 Uhr
auf dem Friedhof Hörnli, Kapelle 3 statt.
Traueradresse: Verena Bühler-Imgrüth, Rheintalweg 18, 4125 Riehen



Pedro Lenz

Der Goalie bin ig ein Mundart-Roman

Mittwoch, 22. Juni 2011, 20.00 Uhr
im Kellertheater, Haus der Vereine,
Riehen (Eingang Erlensträsschen)
Baselstrasse 43

Eintritt Fr. 15.- Mitglieder frei

Gemeinde Riehen www.arena-riehen.ch

**KONZERTREIHE ST. MARKUS
SOMMERERENADE
LEIMENTALER KAMMERORCHESTER**
Leitung und Solist: Wim Viersen
Werke von Boccherini, Haydn,
Schubert u.a.

**SONNTAG, 19. JUNI, 17 UHR
KIRCHE ST. MARKUS**
Kleinriehenstrasse 71, Basel (Tram 2/6)
Eintritt frei – Kollekte

Spielgruppe Hampelmaa
Im Freizeitzentrum Landauer

Dienstagnachmittag, 14.00 bis 17.00 Uhr
für Kinder ab 2½ Jahren
Spielen, Werken, Entdecken,
Experimentieren, Singen und Geschichten-
Hören sind ein wichtiger Schritt im Leben
eines Kleinkindes.

«Hilf mir, es selbst zu tun!»
(Maria Montessori)

Wir machen mit am Projekt
«Frühe sprachliche Förderung –
Schwerpunkt Deutsch».

Für weitere Informationen
und Anmeldungen:
Spielgruppe Hampelmaa
Telefon 061 603 80 10

Kirchzettel vom 19. 6. bis 25. 6. 2011

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen

Kollekte zugunsten: Flüchtlingshilfe HEKS

Dorfkirche	
Sa	10.30 Jungschar
So	10.00 Predigt: Pfr. D. Holder Kindertrüff ist auf einem Ausflug Teenie-Trüff im Meierhof Kinderhüte im Pfarrsaal Kirchenkaffee im Meierhofsaal
Mo	20.00 Männerabend, Foyer
Mi	15.00 Seniorennachmittag JAHE «Jung und Alt hülfe enand» mit Claire Trüchslin
Do	10.00 ökum. Gottesdienst im Pflegehaus Wendelin 12.00 Mittagsclub für Senioren im Meierhofsaal 18.00 roundabout im Pfarrsaal
Sa	19.00 surrounded, Jugendgottesdienst
Kirchli Bettingen	
Fr	20.00 Rise up, Jugendgruppe
Sa	14.00 Jungschar
So	Kein Gottesdienst im Kirchlein
Di	12.00 Mittagstisch im Café Wendelin 22.00 Abendgebet für Bettingen
Do	9.00 Spielgruppe Chäfereggli 14.30 Seniorengesprächskreis «Missionsland Schweiz» mit Pfr. E. Abel
Sa	18.00 Teenie-Club, Grille und surrounded im Sarasinpark
Kornfeldkirche	
So	10.00 Predigt: Pfr. R. Atwood
Do	12.00 Mittagsclub für Senioren im Saal 20.15 Kirchenchor im Unterrichtszimmer
Andreashaus	
So	10.00 Regenbogenfeier für Kinder im Primar- und Vorschulalter mit Pfr. A. Kläiber und Barbara Mall
Mi	14.30 Seniorenkaffekränzli
Do	8.45 Andreaschor 10.00 Biostand 13.00 Kleiderbörse 14.00 Frauenverein Albert Schweitzer 14.30 Kaffeetreffpunkt 18.00 Nachtessen 19.15 Abendlob 20.00 Jugendtreff Jugendchor AlliCante
Diakonissenhaus	
So	9.30 Gottesdienst, Pfr. U. Jörg
Freie Evangelische Gemeinde Riehen Begegnungszentrum Erlensträsschen 47, www.feg-riehen.ch	
So	10.00 Missionsgottesdienst mit Heiri Aeberhard 10.00 Kids-Treff
Di	14.30 Seniorentreff mit S. Kaldewey
Sa	9.00 Jungschar
St. Chrischona	
So	9.30 Gottesdienst im Zentrum im Rahmen des CREA!-Jugendmeetings
Do	20.00 Bibelgesprächskreis
Regio-Gemeinde, Riehen Lörracherstrasse 50, www.regiogemeinde.ch Infos und Programm siehe: www.regiogemeinde.ch	

KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

FREITAG, 17. JUNI

Durch den Riehener Rebberg

Rebmeister Jakob Kurz führt durch den Riehener Rebberg. Apéro zum Abschluss. Treffpunkt um 18 Uhr beim früheren Schwimmbad-Parkplatz (Weilstrasse). Dauer: bis 20 Uhr.

Die Teilnahme ist kostenlos, keine Anmeldung nötig. Der Anlass findet bei jedem Wetter statt.

«Swing and Singalong Boys» im Schlipf

Die Riehener Band «Swing and Singalong Boys» spielt aus ihrem Repertoire mit 30er-Jahre-Swing, Eigenkompositionen, «Lumpeli» und Oldies aus den 60er- und 70er-Jahren. Terrasse im Restaurant zum Schlipf (Bahnhofstrasse 28). Ab 19 Uhr. Eintritt frei.

«Taufe – was ist denn das?»

Vortrag mit Diskussion. Eine Veranstaltung der Gemeinde Christi Riehen. Mit dem A-capella-Trio «Think». Moosrain (Chrischonaweg 52). 19.30 Uhr. Eintritt frei.

Minicirc: «Ankerstroos 9»

Solo-Erzähltheater von Stephan Dietrich für Erwachsene. Zelt im Sarasinpark. 20 Uhr.

SAMSTAG, 18. JUNI

VRD-Flohmarkt

Flohmarkt der Vereinigung Riehener Dorfgeschäfte. Gemeindehausvorplatz. 9–16 Uhr.

Riehener Naturreservate mit dem Velo

Velotour mit Pro Natura Basel und der Naturschutzgruppe Riehen zu den drei Reservaten Mosswäldli, Eisweiher/Wiesenmatten und Weilmatten. Zum Abschluss der auch von Kindern zu bewältigenden Velotour gibt es ein Picknick am Eisweiher. Mitbringen: wettergerechte Kleidung und ein Picknick. Treffpunkt: 9.30 Uhr am Mooswäldli (Ecke Moosweg/Dinkelbergstrasse).

Bei schlechtem Wetter informiert eine Sondernummer ca. 24 Stunden vorher, ob die Exkursion stattfindet (Tel. 061 373 10 81).

Kneipp: «Gesundheit auf dem Weg!»

Eine kleine Einführung ins Kneippen mit dem Kneipp-Verein Basel am Kneipp-Armbad. Brunnen am Sieglinweg. 10.30 Uhr.

«Die alten Strassen noch, die alten Häuser noch ...»

Gästeführung des Verkehrsvereins Riehen und der Dokumentationsstelle Riehen mit Albin Kaspar. Treffpunkt: 14 Uhr in der Oberdorfstrasse (Einmündung Bäumligasse).

Kosten: Erwachsene Fr. 10.–, Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre Fr. 5.–. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. www.verkehrsvereinriehen.ch.

Landifest: «Piraten Ahoi!»

Sommerfest der Freizeitanlage Landauer (Blutrainweg 12) zum Thema Piraten. 14–18 Uhr Kinderanimation. 14–24 Uhr Festbetrieb.

AUSSTELLUNGEN

SPIELZEUGMUSEUM, DORF- UND REBBAUMUSEUM, BASELSTRASSE 34

Dorfgeschichte, Wein- und Rebbaubau, historisches Spielzeug.

Sonderausstellung: Schweizer Ikonen.

Rund um Franz Carl Weber, Sasha Morgenthaler, Wisa Gloria, Antonio Vitali. Bis 18. September 2011. Führungen am 17. Juli, 14. August und 4. September (jeweils 11.15 Uhr).

Öffnungszeiten: Mo, Mi–So, 11–17 Uhr, (Dienstag geschlossen). Tel. 061 641 28 29, www.spielzeugmuseumriehen.ch.

FOUNDATION BEYELER BASELSTRASSE 101

Dauerausstellung: Sammlung Beyeler mit Werken der klassischen Moderne.

Sonderausstellung: Constantin Brancusi & Richard Serra. Bis 21. August 2011.

Öffnungszeiten: Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 25.–, Jugendliche von 11 bis 19 Jahren Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei. Familienpass: Fr. 50.–. Inhaber des Oberrheinischen Museumspasses Eintritt frei. Mo 10–18 Uhr und Mi 17–20 Uhr vergünstigter Eintritt.

Für Sonderveranstaltungen und Führungen Anmeldung erforderlich: Telefon 061 645 97 20 oder E-Mail: fuehrungen@beyeler.com. Weitere Führungen, Infos und Online-Vorverkauf: www.beyeler.com.

KUNST RAUM RIEHEN BASELSTRASSE 71

Emilie Ding/Karin Hueber: «Really what is not. And that is.» Bis 17. Juli 2011.

Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr (am 13. Juni sowie 15.–19. Juni 11–18 Uhr). Telefon 061 641 20 29, www.kunstraumriehen.ch.

«OUTDOOR 11»

DORFZENTRUM

Freilicht-Skulpturenausstellung mit Werken von Arian Blom, Beat Breitenstein, Pasquale Ciuccio, Chris Pierre

Minicirc: «Blumen für Louisiana»

Eine clowneske Geschichte für Kinder ab 5 Jahren und für Erwachsene. Dauer: 55 Minuten. Zelt im Sarasinpark. 16 und 18 Uhr.

«Swing and Singalong Boys» im Schlipf

Die Riehener Band «Swing and Singalong Boys» spielt aus ihrem Repertoire mit 30er-Jahre-Swing, Eigenkompositionen, «Lumpeli» und Oldies aus den 60er- und 70er-Jahren. Terrasse im Restaurant zum Schlipf (Bahnhofstrasse 28). Ab 19 Uhr. Eintritt frei.

SONNTAG, 19. JUNI

Minicirc: «Blumen für Louisiana»

Eine clowneske Geschichte für Kinder ab 5 Jahren und für Erwachsene. Dauer: 55 Minuten. Zelt im Sarasinpark. 16 Uhr.

MONTAG, 20. JUNI

Sportpreis der Gemeinde Riehen

Öffentliche Verleihung des Sportpreises der Gemeinde Riehen für das Jahr 2010 an die Mountainbikerin Katrin Leumann. Die Laudatio hält Rolf Spriessler-Brandner, Jurymitglied und Journalist. Preisübergabe durch Gemeinderätin Irène Fischer. Lüschersaal im Haus der Vereine. 18.30 Uhr.

DIENSTAG, 21. JUNI

Sommersonnenwendefest

Grillfest des Quartiervereins Niederholz zur Sommersonnenwende auf dem Rühligareal. Grill und Bänke stehen bereit, Getränke können bezogen werden, Essen und Geschirr selber mitbringen. Ab 18 Uhr.

Gemeinde im Gespräch: Schule im Wandel

Öffentliche Podiumsdiskussion zur bevorstehenden Harmonisierung der Gemeindeschulen. Unter der Gesprächsleitung von Gemeinderätin Maria Iselin-Löffler diskutieren Martina Neumann (Abteilungsleiterin Bildung und Familie), Stefan Camenisch (Projektleiter HarmoS Gemeindeschulen), Regina Christen (Leiterin Gemeindeschulen), Florian von Bidder (Schulleiter Bettingen) und Stéphanie Koehler (Teilprojektleiterin Pädagogik, Basel-Stadt). Bürgersaal im Gemeindehaus Riehen. 19.30 Uhr.

MITTWOCH, 22. JUNI

Seniorentreff «Café Balance»

Seniorentreffpunkt im Freizeitzentrum Landauer (Blutrainweg 12). 9.15–11.15 Uhr.

Übergabefeier Schappo-Preis

Öffentliche Übergabefeier des 25. Schappo-Preises an das Seniorentheater Riehen-Basel. Es sprechen Regierungspräsident Guy Morin und Gemeindepräsident Willi Fischer. Anschliessend Apéro. Bürgersaal im Gemeindehaus Riehen. 18.15 Uhr.

Pedro Lenz im «Kaleidoskop»

Zum Abschluss der «Kaleidoskop»-Saison 2010/11 liest Pedro Lenz aus seinem Berndeutsch-Roman «Der Goalie bin ig». Lüschersaal im Haus der Vereine (Baselstrasse 43). 20 Uhr.

Eintritt: Fr. 15.– (Mitglieder freier Eintritt).

Labüsch, Pi Ledergerber, Pascal Murer, Louis Perrin, Thomas Schütz, Rudolf Tschudin und Maritta Winter. Bis 17. September 2011. Ein Projekt der Galerien Lilian Andrée und Mollwo.

terra45

BASELSTRASSE 45

Beat A. Krapf (bewegliche Metallskulpturen), Antoinette Nell (Taschen, Portemonnaies), Daniela Mathys (Plexiglasschmuck), Hanni Ingold (Perlen-schmuck), Relict (Handschmeichler), Charles Stampfli (Bilder), Regina Stampfli (Keramik), Claudia Wittstich (Giessharzschmuck).

Öffnungszeiten: Do/Fr 14–18 Uhr, Sa 11–16 Uhr oder nach Vereinbarung, www.terra45.ch, Telefon 079 297 76 71.

GALERIE HENZE & KETTERER & TRIEBOLD WETTSTEINSTRASSE 4

Expressionismus, insbesondere «Brücke». Gemälde, Aquarelle, Zeichnungen und Druckgrafik von Erich Heckel, Ernst Ludwig Kirchner, Otto Müller, Emil Nolde, Hermann Max Pechstein und Karl Schmidt-Rottluff (Künstlergruppe «Brücke») sowie Werke ihrer Zeitgenossen der Klassischen Moderne. Bis 27. August 2011.

Öffnungszeiten: Di–Fr 10–12 und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr (vom 14.–19. Juni durchgehend 10–18 Uhr). Geschlossen vom 24. Juli bis 8. August. Telefon 061 641 77 77, www.henze-ketterer-triebald.ch.

GALERIE LILIAN ANDRÉE GARTENGASSE 12

Adrian Blom: Eisenskulptur. Bis 19. Juni. Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–17 Uhr. Telefon 061 641 09 09, www.galerie-lilianandree.ch.

GALERIE MONFREGOLA-ANDEREGG BASELSTRASSE 59

Hanna-Maria Bläsi-Stamm: Retrospektive 1961–1989 – Zeichnungen, Lithogra-

«KALEIDOSKOP» Abschluss der Saison 2010/2011 mit Pedro Lenz

Lenz bringt den Torhüter mit



Schriftsteller Pedro Lenz liest in Riehen.

Foto: Pedro Lenz, zVg

«Der Goalie bin ig» sagt der Erzähler im berndeutschen Roman von Pedro Lenz. Der Goalie, ein nicht mehr ganz junger Mann aus einem Dorf im Mittelland, ist ein «Laferi», ein unerschöpflicher Geschichtenerzähler, ein ebenso naiver wie listiger

Schelm, der im Erzählen lebt und darin auch immer wieder zu Fall kommt. Nach einer Gefängnisstrafe wegen einer Drogengeschichte versucht er, im Alltag wieder Fuss zu fassen.

Er findet eine Gelegenheitsarbeit, verliebt sich in eine Serviertochter

und reist mit der Angeboteten nach Spanien, und trotzdem holen ihn die alten Geschichten immer wieder ein. So erfährt er nach und nach, wie er von vermeintlichen alten Freunden hintergangen wurde und als Sündenbock für eine weit grössere Geschichte erhalten musste.

Der Roman ist getragen vom inneren Monolog der Titelfigur und orientiert sich, wie viele Texte von Pedro Lenz, am mündlichen Erzählen. So lebt denn der Roman auch vom Rhythmus und der Musikalität der Sprache und entwickelt dadurch einen unwahrscheinlichen Sog.

Pedro Lenz (Jahrgang 1965) lebt als freier Autor, Kolumnist unter anderem der NZZ am Sonntag und Spoken-Word-Künstler in Olten. Sein Roman war 2010 der erste Mundart-Roman, der für den Schweizer Buchpreis nominiert wurde. Er erhielt dafür den Preis der Schweizer Schillerstiftung und wurde mit dem Literaturpreis des Kantons Bern ausgezeichnet. Die Preisverleihung findet am 21. Juni 2011 statt, dem Vortag seines Besuchs in Riehen.

Pedro Lenz im «Kaleidoskop» am Mittwoch, den 22. Juni, um 20 Uhr im Kellertheater des Hauses der Vereine (Baselstrasse 43, Eingang Erlensträsschen). Eintritt 15 Franken, Mitglieder freier Eintritt.



Jugendliche Töne im Singeisenhof

Die «Singeasy»-Konzerte gehen in diesem Jahr in ihre achte Auflage. An den beiden Abenden vom Freitag, 24. Juni, und Samstag, 25. Juni, sorgt die Crème de la crème jugendlicher Musik für gute Töne. Es sind Jugendliche sowie Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher Richtungen, die zu einem vielfältigen Programm beitragen: Das Gymnasium Bäumlhof, die Musikschule Riehen, die Jugendmusik Riehen, die Tanzschule Tanzwerk und die Schlagzeug- und Marimba-Schule Edith Habraken werden alle am «Singeasy 2011» präsent sein. Letztere trägt eine eigens für den Anlass komponierte Suite vor.

Es ist also alles angerichtet, damit sich der Erfolg der letzten Jahre wiederholen kann. Und wenn es nicht so stark regnet wie 2010, als wegen der Unwetter die Konzerte im Bürgersaal des Gemeindehauses stattfinden mussten (Bild), kann der Anlass sogar tatsächlich im namensgebenden Singeisenhof stattfinden.

Der Eintritt zu den Konzerten ist frei. Mehr Infos finden Sie in den Sommertipps auf Seite 19.

Foto: Philippe Jaquet

fien, Aquarelle. Ausstellung vom 18. Juni bis 2. Juli 2011. Vernissage am Freitag, 17. Juni, 17–20 Uhr. Finissage am Samstag, 2. Juli, 15 Uhr, Lesung und Apéro mit Gisela K. Wolf.

Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18.30 Uhr, Sa 10–17 Uhr (So und Mo geschlossen).

GALERIE MOLLWO GARTENGASSE 10

Sam Grigorian (Collagen und Décollagen) und Pi Ledergerber (Skulpturen). Bis 3. Juli 2011. Finissage Sonntag, 3. Juli, 13–16 Uhr (die Künstler sind anwesend). Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr und nach Vereinbarung, Telefon 061 641 16 78, www.mollwo.ch.

GALERIE SCHÖNECK BURGSTRASSE 63

Masahiro Kanno: Neue Werke. Bis 23. Juli. Öffnungszeiten: Do 15–19 Uhr, Fr 11–18 Uhr und Sa 11–16 Uhr. Telefon 061 641 10 60, www.schoeneck.ch.

ALTE POST RIEHEN BASELSTRASSE 55

Work in Progress: Petr Beranek malt live in der Alten Post und stellt neben Bildern auch Glasobjekte und Gumprints aus. Bis 28. Juni. Am Sonntag, 26. Juni, 13–17 Uhr

Künstlergespräch mit Apéro und Musik von John Roden.

Öffnungszeiten: tägl. 12–19 Uhr, Do bis 21 Uhr. Tel. 076 371 78 83, www.beranek-art.com.

RESTAURANT BASLERHOF BETTINGEN

Irena Waldmeier: Bilder und Collagen. Bis Ende Juni.

Täglich während Restaurantzeiten geöffnet (www.baslerhof.ch, www.irena-waldmeier.ch).

GEDENKSTÄTTE FÜR FLÜCHTLINGE INZLINGERSTRASSE 44

Gedenkstätte für Flüchtlinge im ehemaligen Bahnwärterhaus an der Inzlingerstr. Öffnungszeiten: täglich 9–17 Uhr, Sondernormen und Führungen auf Anfrage (Tel. 061 645 96 50). Eintritt frei.

WENKENPARK FRANZÖSISCHER GARTEN BETTINGERSTRASSE 121

Im Einvernehmen mit der Alexander-Clavel-Stiftung können der Französische Garten und der ProSpecieRara-Staudengarten des Wenkenhofs bis 31. Oktober 2011 besichtigt werden. Führungen am 3. Juli, 7. August und 4. September (jeweils um 11 Uhr). Öffnungszeiten: Mi und So 11–18 Uhr.

SAMMLUNG FRIEDHOF HÖRNLI HÖRNLIALLEE 70

«Memento mori»

Dauerausstellung. Jeden ersten und dritten Sonntag im Monat von 10 bis 16 Uhr geöffnet.

Führungen für geschlossene Gruppen auf Anfrage, Telefon 061 601 50 68.

Reklameteil

BRANCUSI SERRA

22.5.–21.8.11

FONDATION BEYELER

Gemeindeverwaltung  Gemeinde Riehen

Einladung zur öffentlichen Führung durch den Riehener Rebberg

Anschliessend offeriert Ihnen unser Rebmeister einen Apéro.

Freitag, 17. Juni 2011, 18.00 - 20.00 Uhr
Treffpunkt beim früheren Schwimmbad-Parkplatz

Der Anlass findet bei jedem Wetter statt. Die Teilnahme ist kostenlos; es ist keine Anmeldung nötig.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Jakob Kurz, Rebmeister

RZ024038

Gemeindeverwaltung  Gemeinde Riehen

Riehener Weine Degustation - Beratung - Verkauf

Freitag, 24. Juni 2011, 15.30 - 18.00 Uhr

Sie haben die Möglichkeit, die Weine in unserem Verkaufsraum an der Rössligasse 61 zu degustieren.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Der Rebmeister

RZ024068

Gemeinderat  Gemeinde Riehen

Sportpreis 2010

In Anerkennung besonderer Verdienste auf dem Gebiete des Sports richtet die Gemeinde Riehen jährlich einen Sportpreis aus. Der Sportpreis für das Jahr 2010 wurde

Frau Katrin Leumann
Mountainbikerin

zugesprochen.

Die offizielle Übergabe des Preises findet statt am

Montag, 20. Juni 2011, um 18.30 Uhr
im Lüschersaal der Alten Kanzlei / Haus der Vereine. Laudatio: Rolf Spriessler-Brander, Journalist und Mitglied der Jury.

Der Anlass ist öffentlich.

RZ024042



Gemeinden Bettingen und Riehen

Danke sagen ...

Kennen Sie jemanden, der sich **ausserhalb eines Vereins oder einer Organisation** freiwillig und unentgeltlich für andere einsetzt? Genau diese Menschen suchen wir!

Melden Sie Menschen, die anderen Gutes tun.

Bedanken Sie sich bei diesen freiwilligen Helferinnen und Helfern und erzählen Sie uns, wo und wie sie ehrenamtlich helfen. Die von Ihnen gemeldeten Menschen werden von uns am 22. September 2011 als Dankeschön in die Reithalle Wenkenhof

an das Anerkennungsfest für Freiwillige eingeladen.

So melden Sie freiwillig Engagierte

- Persönlich bei der Kanzlei der Gemeindeverwaltung Riehen
- Per Post oder per Mail: Gemeindeverwaltung Riehen, Abteilung Gesundheit und Soziales, Hansjörg Beck, Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen, hansjoerg.beck@riehen.ch

Meldeschluss: 8. August 2011

RZ024080

Räbesunntig z'Rieche



im Schlipf
26. Juni 2011
10.00 – 18.00 Uhr

10.00 Uhr: Gottesdienst durch Frau Pfarrer Martina Holder mit Jodlermesse, vorgetragen durch die Stadt-Jodler Basel-Riehen unter der Leitung von Heidi Langenegger bei schönem Wetter im Schlipf am Heissensteinweg, bei schlechtem Wetter in der Kornfeldkirche (Auskunft Tel. 079 770 10 68 oder Tel. 1600)

Busverbindung in den Schlipf ab 9.00 bis 15.00 Uhr, Haltestelle Ecke Lörracherstrasse / Weilstrasse

Verschiedene Beizli mit eigenen Spezialitäten!

s'Räbhüsl (auch Samstag, 25.6. ab 16.00 Uhr)
Gemeinde Riehen, der Rebmeister und sein Team
Es spielt für Sie eine Schwyzer-Orgel Gruppe.

Wyguet Rinklin
Urs Rinklin und Gesangssektion TVR
Es tanzt die Trachtengruppe Riehen-Bettingen unter der Leitung von Bruno Gschwind.

Geniessen und degustieren bei Wein und Musik!

Veranstalter: Gemeinde Riehen zusammen mit den privaten Weinproduzenten
Patronat: Weinproduzentenverband Baselland

RZ024067

Gemeindeverwaltung  Gemeinde Riehen

Sind Ihnen

Mängel oder Schäden an der Infrastruktur

der Gemeinde aufgefallen?

Bitte melden Sie den Werkdiensten der Gemeinde Schäden oder Mängel an der gemeindeeigenen Infrastruktur. Vielen Dank.

Wichtig ist uns, dass Sie Art und Ort des Schadens oder Mangels möglichst präzise beschreiben.

Teilen Sie uns auch Ihren Namen, Ihre Adresse sowie E-Mail oder Telefonnummer mit, damit wir bei Bedarf zurückfragen können.

Mängelmeldung einsenden an:
Werkdienste, Haselrain 65, 4125 Riehen
Tel: 061 645 60 60
E-Mail: werkdienste@riehen.ch

Formular: www.riehen.ch / Online-Schalter / Mängel- und Schadenmeldung

RZ022976

**Kunst
Raum
Riehen**

Really what is not. And that is.

Emilie Ding/Karin Hueber
11. Juni bis 17. Juli 2011

Emilie Ding (*1981) und Karin Hueber (*1977) sind auf unterschiedliche Weise geprägt von der Kunst der 1960er-Jahre und zeigen sich doch emanzipiert davon. Karin Huebers Arbeiten lesen sich als gezielte Antworten auf die Räume, in denen sie ausgestellt sind. Emilie Ding schöpft ihre Formensprache aus kräftigen, industriellen Materialien wie Beton, Eisen und Stahl. Für die Ausstellung sind eine Reihe neuer, ortsspezifischer Arbeiten entstanden.

Öffnungszeiten:

Mi-Fr 13-18 Uhr, Sa-So 11-18 Uhr,
Art Basel (15.-19. Juni) 11-18 Uhr

Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71
Telefon (während Öffnungszeiten): 061 641 20 29
kunstraum@riehen.ch, www.kunstraumriehen.ch

Gemeindeverwaltung Riehen

Einladung der CVP-Frauen Basel-Stadt

«Tour d'Horizon» durch die Basler Gesundheitspolitik mit Regierungsrat Dr. Carlo Conti

Mittwoch, 22. Juni 2011, 20.00 Uhr

St. Claraspital, Kleinriehenstrasse 30, Basel

RZ024036

Riehen... erleben Riehen... à point

Thematische Gästeführungen 2011



Riehen... baugeschichtlich

Samstag, 18. Juni 2011, 14 Uhr

Die alten Strassen noch, die alten Häuser noch...
Gästeführung mit Albin Kaspar

Es gibt noch zahlreiche, gut erhaltene Bauernhäuser im Dorfkern von Riehen. Einige wurden exemplarisch mit einer Tafel gekennzeichnet. Der Dorfrundgang stellt sie vor. Die bedeutenden Bauten zeugen von der dörflichen Baukultur unserer Vorfahren, erinnern an das harte Leben in früheren Zeiten, erzählen von Freud und Leid der Hausbewohner.

Treffpunkt: Oberdorfstr./Einmündung Bäumligasse, Riehen

Kosten: Erwachsene CHF 10.-

Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre CHF 5.-

Anmeldung nicht erforderlich

Weitere Informationen und persönliche Beratung

Verkehrsverein Riehen, Nicole Strahm-Lavanchy
Tel 061 603 80 60, Mail: fuehrungen@verkehrsvereinriehen.ch
www.verkehrsvereinriehen.ch



Verkehrsverein Riehen



Dokumentationsstelle

Gemeinde im Gespräch  Gemeinde Riehen

Schule im Wandel Harmonisierung Gemeindeschulen

Öffentliche Podiumsdiskussion

Dienstag, 21. Juni 2011, 19.30 Uhr
im Gemeindehaus

Welche Veränderungen bringt die harmonisierte Schule mit sich? Wie funktioniert sie? Welches ist der Mehrwert für mein Kind? Woher erhalte ich weitere Informationen?

Gerne möchten wir Sie, geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner, über die Veränderungen durch das Projekt Schulharmonisierung informieren und mit Ihnen ins Gespräch kommen.

Begrüssung und Moderation: Maria Iselin, Gemeinderätin

Podiumsteilnehmende:

- Martina Neumann, Abteilungsleiterin Bildung und Familie
- Stefan Camenisch, Projektleiter HarmoS Gemeindeschulen
- Regina Christen, Leiterin Gemeindeschulen
- Florian von Bidder, Schulleiter Bettingen
- Stéphanie Koehler, Teilprojektleiterin Pädagogik, Basel-Stadt

Wir freuen uns, Sie willkommen zu heissen. Sie sind herzlich zum anschliessenden Apéro eingeladen.

Gemeinderat Riehen



Andreas Wenk

Wir betreuen gerne Ihren Garten von Januar bis Dezember

- Gartenumgestaltungen
- Neuanlagen
- Gartenunterhalt
 - Rasenpflege
 - Baum-/Sträucherschnitt
 - Pflanzarbeiten
- Baumschule/Staudengärtnerei

Beratung und Pflanzenverkauf:
Oberdorfstrasse 57, 4125 Riehen
Öffnungszeiten:

Tel. 061 641 25 42, Fax 061 641 63 10
Mo-Do, 7-12 und 13-17 Uhr, Fr, 7-16 Uhr
Samstag geschlossen

RZ023941

RZ024041

RZ022775

VERNISSAGE «Kunst Raum Riehen» zeigt Karin Hueber und Emilie Ding

Zwei Künstlerinnen erkunden den Raum

Der «Kunst Raum Riehen» zeigt in der aktuellen Ausstellung Werke, die die Baslerin Karin Hueber und die Genferin Emilie Ding in den Raum gestellt haben – ein radikales Projekt der Raumerkundung.

ROLF SPRIESSLER-BRANDER

«Wir mussten zuerst Erkundigungen beim Architekten und bei Statikern einholen, bevor wir dem Projekt zustimmen konnten», sagt Eva Rohrbach, die bei der Gemeinde Riehen für die Kunst-Raum-Ausstellungen zuständig ist.

Der Grund: Im Gartensaal gestaltete die 1981 geborene Genferin Emilie Ding eine 30 Zentimeter hohe, 50 Zentimeter breite und 9,5 Meter lange Betonmauer, die den Raum, rechtwinklig zur kleinsten Seite, längs teilt und damit die Asymmetrie des Raumes deutlich erlebbar macht. Und im ersten Stock wird das Treppenhaus von einer niedrigen Betonmauer umschlossen. Sonst ist der ganze Saal leer geblieben. Ein Raumerlebnis der speziellen Art. Und eine Herausforderung an die Ausstellungsmacher, denn der Beton wurde vor Ort gegossen.

Auch Karin Hueber arbeitet mit einfachen Strukturen, um den Raum erlebbar zu machen – am radikalsten im kleinen Saal, wo aus Lautsprechern ein Ton von 90 Hertz ertönt. Je nach Position im Raum hört man den Ton unterschiedlich laut, unterschiedlich



Karin Hueber: «Positioner» – einfachste Figurendarstellungen im Metallrahmen, im Vordergrund Teile einer Metallkonstruktion ohne Titel.

intensiv. In den Gartensaal gelangt man durch eine Art Teppichtunnel, den die 1977 in Zwingen geborene und in Basel und Rotterdam lebende Karin Hueber gestaltet hat. Den Parterresaal hat sie mit «Positioner» bevölkert: in unterschiedlich breiten Metallrahmen stehen unterschiedlich breite Holzbretter und symbolisieren verschiedene Typen – den Epikurer, den Skeptiker, den Philosophen, den Ästheten, den Dynamiker, den Helfer und den Boss.

Die aktuelle Ausstellung im Kunst Raum Riehen eckt an. Die Objekte sind

schnell erfasst, die Räume bald erkundet. Keine filigranen Muster oder bedeutungsschwangeren Bilddetails gibt es zu erkunden, keine Rätsel zu lösen. Thema ist der Raum. Ist das, was ist, und das, was nicht ist. Ist das Gefühl, das der Raum in einem erweckt.

«Really what is not. And that is.» Diesen Titel hat Kurator Reto Thüring der Ausstellung denn auch gegeben, und er greift dabei auf ein Zitat der deutschstämmigen amerikanischen Künstlerin Eva Hesse (1936–1970) zurück, die in ihrer Formensprache radikal und in ihrer Materialwahl ungewöhnlich war. «Kunst ist nicht immer leicht zu konsumieren», meinte Thüring in seiner Rede anlässlich der Vernissage vom vergangenen Freitag, und diese Kunst hier biete Widerstand.

Gemeinderätin Maria Iselin-Löffler zeigte sich fasziniert von der bildhauerischen Gewalt und Qualität, die hier gezeigt werde. Spannend sei es auch, die schlichte und doch von den Dimensionen her beeindruckende Kunst von Karin Hueber und Emilie Ding im Kontext zu den derzeit in der Fondation Beyeler gezeigten Monumentalskulpturen von Richard Serra zu sehen. Noch selten hätten Kunstschaffende im Kunst Raum Riehen derart konsequent und interessant den zur Verfügung stehenden Raum genutzt und interpretiert.

«Really what is not. And that is» Werke von Emilie Ding und Karin Hueber im Kunst Raum Riehen (Baselstrasse 71). Bis am 17. Juli 2011. Öffnungszeiten bis 19. Juni täglich 11–18 Uhr, danach Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr.



Emilie Ding: «Primitive» – der Eisenbalken am Boden diente als «Lineal» für den aufgemalten roten Balken an der Wand. Fotos: Rolf Spriessler-Brander



Orgelversper für die Ohren

rz. Márton Borsányi kam, sah und spielte. Der begabte Solist spielte in der gut besuchten Kapelle der Kommunität Diakonissenhaus Riehen Werke von Bach, Buxtehude, Böhm, Kuhnau, Pachelbel und Weckmann. Foto: Philippe Jaquet

FINISSAGE Werke des Künstlers Karl Jenny im APH Wendelin

«Zum ersten, zum zweiten...»

ty. Sie zeigen Landschaften, ländliche Motive, Stilleben mit Blumen, Tiere, Häuser und andere Motive, die immer mit grosser Liebe zum Detail gemalt wurden. Das sind die Bilder von Karl Jenny, die bereits seit zwei Monaten im Alters- und Pflegeheim Wendelin ausgestellt sind (siehe auch RZ Nr. 18 vom 6. Mai, Seite 13).

Nun neigt sich die Ausstellung dem Ende zu. An der Finissage am Samstag, den 25. Juni, wird sich entscheiden, welches Werk der Ausstellung in wessen Besitz übergeht. Zur Erinnerung: Die Werke hängen im Empfangsbereich des APH Wendelin. Unter jedem Bild ist eine Urne, in welches ein Gebot gelegt werden kann. Am Ende jeder Woche werden die Urnen geleert und das jeweils höchste Gebot für jedes Bild angegeben.

So kann jeder Besucher die Entwicklung des Preises mitverfolgen. Die Ausstellung zeigt gerahmte Bilder und lose Blätter und läuft unter

dem Motto: «Was ist Ihnen das Bild wert?»

Anlässlich der Finissage werden die Kästchen ein letztes Mal geleert. Das Bild bekommt, wer das höchste Gebot eingeworfen hat. Dann zeigt sich auch, welches Werk den potenziellen Käufern am meisten wert ist. Noch bleibt eine Woche, um ein letztes Mal das Gebot zu erhöhen. Wertangaben mit Namen und Adresse können noch eine Woche lang gemacht und in die bereit stehende Urne eingeworfen werden.

Die Übergabe der Bilder erfolgt am Ende der Ausstellung im Rahmen einer mit volkstümlicher Musik umrahmten Finissage. Die musikalische Begleitung leistet das Schwyzerörgeli-Quartett «Chirsichratte», dazu wird ein «Buure-Apéro» serviert.

Finissage der Ausstellung mit Werken von Karl Jenny im APH Wendelin (Inzlingerstrasse 50) am Samstag, den 25. Juni, von 15 bis ca. 16.30 Uhr.



Und wie viel wäre es Ihnen wert? Eines der Bilder von Karl Jenny.

Foto: Toprak Yerguz

GALERIE MONFREGOLA Bilder von Hanna-Maria Bläsi-Stamm

Aus frühen Schaffensphasen

mf. Heute Freitagabend eröffnet in der Galerie Monfregola eine neue Ausstellung, und zwar eine Retrospektive der Künstlerin Hanna-Maria Bläsi-Stamm. Die Künstlerin, die Mitglied der SGBK (Schweizerische Gesellschaft Bildender Künstlerinnen) und von Visarte (Berufsverband Visuelle Kunst) ist, gibt mit ihrer Retrospektive anhand von verschiedenen Themen und Techniken einen Überblick über frühe Schaffensphasen: Es sind Zeichnungen, Lithografien und

Aquarelle aus den Jahren 1961 bis 1989 zu sehen. Während der Finissage am Samstag, 2. Juli, findet eine Lesung mit der Autorin und Künstlerin Gisela K. Wolf aus Riehen statt.

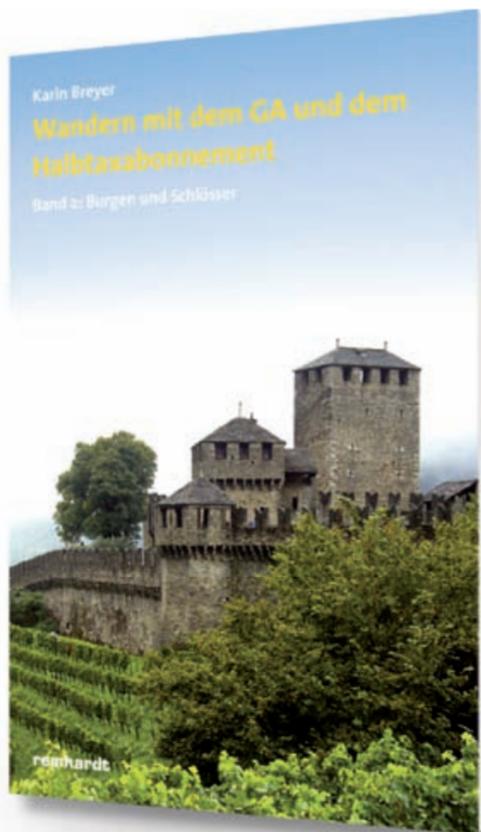
Hanna-Maria Bläsi-Stamm: Retrospektive 1964–1989. Vernissage am Freitag, den 17. Juni, von 17 bis 20 Uhr, Ausstellung vom 18. Juni bis zum 2. Juli, Finissage mit einem Apéro und einer Lesung mit Gisela K. Wolf am Samstag, den 2. Juli, um 15 Uhr. Galerie Monfregola, Baselstrasse 59, Riehen.



Mythologisches ab der Stein-druckpresse: eine Lithografie von Hanna-Maria Bläsi-Stamm.

Foto: zVg

Faszinierende
Wanderungen zu
Burgen und Schlössern



Rund 20 abwechslungsreiche Wanderungen zu Naturschönheiten, trutzigen Burgen und imposanten Schlössern, alle mit dem öffentlichen Verkehr zu erreichen.

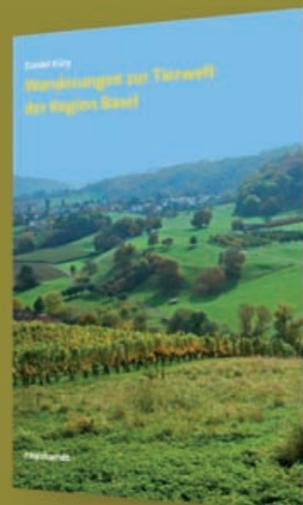
Karin Breyer
Wandern mit dem GA und dem Halbtaxabonnament
Band 2: Burgen und Schlösser
152 Seiten, durchgehend farbig bebildert,
kartoniert
CHF 29.80
ISBN 978-3-7245-1701-6

Im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch.

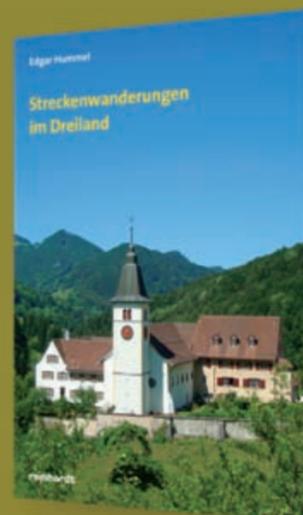
reinhardt
www.reinhardt.ch



Kaja Baumann, Christian Käsermann
Ausflüge an Schweizer Seen und Flüssen
140 Seiten, durchgehend farbig bebildert,
kartoniert
CHF 29.80
ISBN 978-3-7245-1702-3



Daniel Kury
Wanderungen zur Tierwelt der Region Basel
132 Seiten, durchgehend farbig bebildert,
kartoniert
CHF 29.80
ISBN 978-3-7245-1678-1



Edgar Hummel
Streckenwanderungen im Dreiländ
180 Seiten, durchgehend farbig bebildert,
kartoniert
CHF 29.80
ISBN 978-3-7245-1703-0



BETTINGEN Der Gemeinderat ging auf Bad Ramsach in Klausur

«Mit Team-Spirit an die Aufgaben»



Am Banntag hatte Patrick Götsch seinen ersten grossen Auftritt als Bettinger Gemeindepräsident. Foto: Rolf Spriessler-Brander

Am Pfingstwochenende zog sich der Bettinger Gemeinderat zum Workshop zurück und sprach über Strategien und Schwerpunkte.

ROLF SPRIESSLER-BRANDER

Bettingen sei ein Dorf in Bewegung, finanziell leistungsfähig, werde vom Kanton als vollwertiger Partner behandelt, pflege einen bewussten Umgang mit seinen Ressourcen, verfüge über ein gutes Zusammenleben im Dorf, achte auf eine hohe Lebensqualität, arbeite lösungsorientiert und sei zukunftsorientiert. Diese Grundsätze habe der neu zusammengesetzte Gemeinderat in seinem Workshop vor Pfingsten auf Bad Ramsach formuliert, sagt Patrick Götsch, der seit dem 1. Mai als Gemeindepräsident amtiert. Auf dieses Datum kamen auch Belinda Cousin und Matthias Lüdin neu zum Gemeinderat. Sie lösten die zurückgetretenen Willi Bertschmann und Thomas U. Müller ab. Olivier Battaglia und Marco Fini bleiben im Amt. Die Ressorts wurden neu gruppiert und nach den Fähigkeiten innerhalb des Fünfergremiums neu verteilt. Patrick Götsch schwärmt vom Team-Spirit, der im «neuen» Gemeinderat herrsche, und

formuliert die wichtigsten Aufgaben für die kommenden Jahre.

Schulraumfrage zentral

Im Zentrum stehe im Moment ganz klar die Schulraumfrage. Im Zusammenhang mit dem Schulreformprojekt «HarmoS» wird die Primarschule von vier auf sechs Klassen ausgebaut, was einen Ausbau des Bettinger Schulhauses nötig macht. «Uns ist wichtig, dass Bettingen auch künftig ein vollwertiger Schulstandort bleibt. Das ist für die weitere Entwicklung der Gemeinde ganz entscheidend», betont Götsch. Die Verhandlungen mit den Eigentümern der Liegenschaft Steinengasse 5 ziehen sich aber weiter hin und so überlegt man sich Alternativen, denn mittlerweile ist es unrealistisch geworden, dass das Areal unmittelbar beim Schulhaus rechtzeitig zur Verfügung steht, um dort bis 2015 einen Schulhausanbau zu realisieren. In Abklärung sind deshalb diverse Zwischenlösungen, wie bestehende Gebäude im Dorfkern vorübergehend für Schulzwecke genutzt werden könnten. Nur als letzte Notlösung würde der Gemeinderat mit Containern arbeiten. «Die Container müsste man nach Gebrauch entsorgen, umgenutzte Gebäude könnte man später anderweitig nutzen», erklärt Patrick Götsch.

«Energiedorf» Bettingen

Zweites grosses Projekt ist derzeit ein Wärmeverbund im Dorf. Inzwischen wisse man, wer alles an einem Anschluss interessiert wäre. Nun würden die Details geklärt und Kriterien erarbeitet, damit der Wärmeverbund geplant werden könne. Das wäre dann ein Schritt Richtung «Energiedorf Bettingen», denn auch Bettingen wolle sich um das Energiestadt-Label bewerben, mit dem sich Riehen seit Jahren profiliert. «Wir werden dabei die Bevölkerung eng mit einbinden», sagt Patrick Götsch, «denn die Ideen zum schonenden und sinnvollen Umgang mit unserer Energie sollen direkt aus der Bevölkerung kommen. Gröszenordnung im Juni 2012 planen wir einen entsprechenden Workshop.»

Jubiläum im Jahr 2013

Die Wärmeverbundleitungen werde man entweder schon 2012 oder dann erst 2014 legen, so Götsch weiter, denn im Jahr 2013 gebe es ein grosses Fest zu feiern. Dann wird es 500 Jahre her sein, dass Bettingen durch Kauf zur Stadt Basel und damit zur Eidgenossenschaft gekommen ist. Es schwebe ihm eine Art Dorffest vor, und natürlich stünden alle Dorfanlässe dieses Jahres – allen voran Banntag, Lindenplatzfest und Bundesfeier – ganz im Zeichen des Jubiläums.

SCHULHARMONISIERUNG Primarschulen von Bettingen und Riehen werden weiterentwickelt

Schule schrittweise im Wandel

Zahlreiche Änderungen werden an den Gemeindeschulen von Bettingen und Riehen in den nächsten Jahren schrittweise umgesetzt. Einige der wichtigsten Neuerungen sind die Vorverlegung des Stichtages des Schuleintritts, die strukturelle und pädagogische Zusammenführung von Kindergarten und Primarschule, die Vorverlegung des Fremdsprachenbeginns, die vermehrt integrative Schulung von Kindern mit besonderem Förderbedarf und die Verlängerung der Primarschule von vier auf sechs Jahre.

Diese Schulharmonisierung entspricht dem politischen Willen der Bevölkerung; über 90 Prozent der Stimmberechtigten haben im Kanton Basel-Stadt 2006 der schweizerischen Schulharmonisierung zugestimmt. Sie wird im ganzen Kanton und somit auch in den Gemeindeschulen von Bettingen und Riehen umgesetzt. Bei der Umsetzung in den Gemeinden können die besonderen Bedürfnisse der Bevölkerung berücksichtigt werden. So soll die Reform hier einen besonderen Nutzen für die Schulkinder und ihre Familien bringen. Sie soll durch eine schrittweise Umsetzung unter Einbezug von Lehrpersonen, Schulleitungen, Eltern, Schülersinnen und Schülern vor allem auch pädagogische Neuerungen bewirken. Es gilt, die neu achtjährige Primarstufe so zu gestalten, dass alle Kinder die für sie optimale Förderung erfahren und auf den selektiven Übergang in die drei Leistungszüge der Sekundarschule gut vorbereitet werden.



Stefan Camenisch kümmert sich um das parallel zum kantonalen Projekt «Schulharmonisierung» laufende Projekt «Harmonisierung Gemeindeschulen». Foto: zVg

Neben all dem Neuen bleibt auch viel Bewährtes bestehen. Kindergärten und Primarschulen bleiben Quartierschulen nahe beim Wohnort der Kinder. Alle bisherigen Primarschulhäuser bleiben bestehen. Das Netz der Primarschulen der Gemeinden wird sogar noch dichter. Die heutigen OS-Schulhäuser Burgstrasse, Wasserstelzen und Hebel werden neu als Primarschulhäuser genutzt. Insbesondere für die Familien im Quar-

tier rund um das Schulhaus Burgstrasse wird dies eine klare Verbesserung bringen. Und alle Kinder werden nicht mehr sechs, sondern acht Jahre lang im eigenen Quartier zur Schule gehen können. Gleich bleiben soll auch die Nähe von Eltern, Schule und politischen Behörden und die hohe Qualität ihrer Zusammenarbeit. Das Projekt ist gut gestartet und mit Schwung unterwegs. Die Verlängerung der Primarschule erfolgt in den Schuljahren 2013/14 und 2014/15; dann wird das kommunale Projekt abgeschlossen sein.

Weitere Informationen zum Projekt Schulharmonisierung finden sich auf der Homepage der Gemeinde Riehen unter den Stichworten «Bildung und Familie» und «Schulharmonisierung». Ich würde mich allerdings freuen, direkt mit Ihnen über die Schulharmonisierung in Bettingen und Riehen zu diskutieren. Am kommenden Dienstag um 19.30 Uhr bietet sich eine gute Gelegenheit dazu. Dann findet im Bürgersaal des Gemeindehauses im Rahmen der Veranstaltungsreihe «Gemeinde im Gespräch» eine öffentliche Podiumsdiskussion zur Harmonisierung der Gemeindeschulen statt.

Stefan Camenisch,
Projektleiter Harmonisierung
der Gemeindeschulen

Gemeinde im Gespräch: Podiumsdiskussion «Schule im Wandel», Dienstag, 21. Juni, 19.30–21 Uhr, Gemeindehaus Riehen, Bürgersaal

KONZERTE Wer kommt aufs Kulturfloss?

«Klick, klick» für Riehener Bands

Es ist einer der spezielleren Spielorte, die sich eine Band als Bühne vorstellen kann: Auf dem Kulturfloss im Rhein, mitten in der Altstadt, treten regelmässig unterschiedliche Künstler auf.

Diese Chance winkt auch zehn jungen Bands, darunter den beiden Riehenern «Bitch Queens» und «Reding Street». Das Schöne an der Geschichte:

Es sind die Hörer, die entscheiden. Die Wahl läuft im Internet.

Für Lokalpatrioten stellt sich die Frage, wem die Stimme gegeben wird. Die Regeln lassen einen eleganten Mittelweg zu: Jeder Tag kann aufs Neue abgestimmt werden. So ist es möglich, beiden Bands die Stimme zu geben.

<http://www.virus.ch/Artikel/Musik-aufs-Floss>

ZIVILSTAND

Todesfälle Riehen

Soltermann-Gutzwiller, Otto, geb. 1927, von und in Riehen, Äussere Baselstrasse 275.

Steinbrecher-Frey, Richard Alfons, Dr. rer. pol., geb. 1922, von Basel, in Riehen, Kilchgrundstrasse 35.

Bühler-Imgrüth, Robert Friedrich, geb. 1938, von und in Riehen, Rheintalweg 18.

Hohler-Gloor, Anna, geb. 1917, von Basel, in Riehen, Albert Oeri-Strasse 7.

Geburten Riehen

Lasry, Noa, Tochter des Lasry, Arie, von Feldis/Veulden GR, und der Florea Lasry, Sorina Marina, von Basel und Feldis/Veulden GR, in Riehen.

Fischer, Inoa, Tochter des Fischer, Dieter Pius, von Zurzach AG und Oftringen AG, und der Fischer, Taimara, von Zurzach AG und Oftringen AG, in Riehen.

Schaller, Jan Joël, Sohn des Schaller, Beat Maximilian, von Basel, Tentlingen FR und Wünnwil-Flamatt FR, und der Schaller, Ines Anna, von Basel, Zauggenried BE, Tentlingen FR und Wünnwil-Flamatt FR, in Riehen.

Geburten Bettingen

Hanser, Isha, Tochter der Hanser, Edveena, in Bettingen.

Reklame teil

Bücher Top 10 Belletristik

1. **Donna Leon**
Auf Treu und Glauben.
Commissario Brunetti's 19. Fall
Krimi | Diogenes Verlag

2. **Bernhard Madörin**
Tödliche Gene
Krimi | Münsterverlag

3. **Alex Capus**
Léon und Louise
Roman | Hanser Verlag

4. **Dani von Wattenwyl**
Die Brigade des Falken
Thriller | Reinhardt Verlag

5. **Roger Aeschbacher**
Schweizer Ware
Krimi | Prolibris Verlag

6. **Andrea Camilleri**
Das Netz der grossen Fische
Krimi | Lübbe Verlag

7. **Volker Klüpfel, Michael Kobr**
Schutzpatron.
Kluftingers neuer Fall
Krimi | Piper Verlag

8. **Martin Walker**
Schwarze Diamanten.
Der dritte Fall für Bruno,
Chef de police
Krimi | Diogenes Verlag

9. **Alice Munro**
Zu viel Glück
Erzählungen | S. Fischer Verlag

10. **Carlos Ruiz Zafón**
Marina
Roman | S. Fischer Verlag

Bücher Top 10 Sachbuch

1. **David Dürr**
Staats-Oper Schweiz.
Wenige Stars, viele Staatisten
Politik | Stämpfli Verlag

2. **Albert M. Debrunner**
Literarische Spaziergänge
durch Basel
Region Basel | Huber Verlag

3. **D. Küry, M. Ritter, P. Imhof**
Die Tierwelt der Region Basel
Region Basel | Reinhardt Verlag

4. **Art | 42 | Basel**
15 – 19 | 6 | 2011
Catalog
Kunst | Hatje Cantz Verlag

5. **Johanna Gerber**
Mit Lili durch Basel. Ausblicke –
Rundgänge – Wandbilder
Kinderbuch | Münsterverlag

6. **Silvio Borner**
Ungesunder Menschenverstand.
Einsichten eines liberalen
Ökonomen
Wirtschaft | NZZ Libro Verlag

7. **Juliane Koepcke**
Als ich vom Himmel fiel.
Wie mir der Dschungel
das Leben zurück gab
Biografie | Malik Verlag

8. **Hans Magnus Enzensberger**
Sanftes Monster Brüssel oder
Die Entmündigung Europas
Politik | Suhrkamp Verlag

9. **Robert Labhardt**
Kapital und Moral.
Christoph Merian
Biografie | Christoph Merian Verlag

10. **Philipp Löpf, Werner Vontobel**
Aufbruch im Paradies.
Die neue Zuwanderung ...
Politik | Orell Füssli Verlag

Bestseller gibts am Bankenplatz.
Aeschenvorstadt 2, 4010 Basel
T 061 206 99 99, F 061 206 99 90
www.bideruntanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus mit Musik Wyler



Was, Mallorca? Hier ist es doch heiss genug!

ECHINACEA PURPUREA – der Rote Sonnenhut

Der Rote Sonnenhut ist als alte Heilpflanze bekannt. Unter den pflanzlichen Immunstimulanzien nimmt er eine herausragende Stellung ein, indem er nachweislich die körpereigene Abwehr bei Mensch und Tier stärkt. Schon die Prärieindianer Nordamerikas nutzten Echinacea als Heilpflanze gegen Infektionskrankheiten wie Husten, Halsschmerzen, Mandelentzündungen, Harnwegsinfektionen und bei Schlangenbissen.

Botanische Merkmale

Der botanische Name *Echinacea* wird abgeleitet vom griechischen Wort *echinos*, was «Igel» bedeutet, in Anlehnung an den stacheligen Blütenstandsboden. *Purpurea* ist lateinisch und beschreibt die purpurfarbenen länglichen Blütenblätter. Der Rote Sonnenhut, wie die Pflanze auch genannt wird, kommt aus dem östlichen und zentralen Nordamerika und wird bei uns als Zier- und Heilpflanze angebaut. Er blüht während des ganzen Sommers und wird gern von Bienen und Hummeln besucht. In der Naturheilkunde wird der Auszug aus

hemmende Wirkung verantwortlich sind die Inhaltsstoffe Alkylamide (vorwiegend das Isobutylamid Echinacein) und Kaffeesäurederivate (Chlorogensäure). So findet Echinacea beim Menschen als Naturheilmittel eine weite Verbreitung in der Grippebehandlung und Grippeprävention. Hierzu eignet sich die Einnahme von frischen Pflanzenpresssäften, Tabletten oder Kapseln.

Die Anwendung von Echinacea in der Tiermedizin

Echinacea wird auch in der Tierpraxis als pflanzliches Heilmittel (Phytotherapeutikum) mit gutem Erfolg eingesetzt, so z. B. als Aufbaur bei allgemeiner Abwehrschwäche, bei einfachen Erkältungen und bei akuten Infektionen der Atemwege allein oder als Ergänzung zur konventionellen oder homöopathischen Behandlung. Hunde, die z. B. am gefährlichsten Zwingerhusten erkranken, eine hoch ansteckende Erkrankung der oberen Atemwege mit den charakteristischen bellenden Hustenanfällen und dem Würgen von zähem Schleim, profitieren



dem frischen Kraut der blühenden Pflanze und aus der Wurzel verwendet. Dieser wird weiterverarbeitet zu Essenzen, Tabletten oder Kapseln.

Wirksamkeit

In wissenschaftlichen Untersuchungen konnte nachgewiesen werden, dass Echinacea-Extrakte bei Einnahme im Organismus die Granulozyten und Makrophagen stimulieren und eine Erhöhung der Gesamtzahl an Leukozyten bewirken. Diese weissen Blutkörperchen nehmen eine zentrale Stellung im Immunsystem bei der Abwehr von krankmachenden Mikroorganismen ein. Daneben fördert Echinacea die Bildung von Zytokinen, welche auch an der Immunregulation beteiligt sind, und ist zudem antiviral wirksam, insbesondere gegenüber Influenza- und Herpesviren.

Wirksamkeit

Verschiedenste wissenschaftliche Studien haben die immunstimulierende Wirkung vom Roten Sonnenhut beweisen können, so auch eine Arbeit am Institut für Pharmazeutische Wissenschaften der ETH Zürich. Für die antimikrobielle und entzündungs-

ren enorm von der immunstimulierenden Wirkung von Echinacea. Die Tiere erholen sich dank Echinacea viel schneller. Auch prophylaktisch leistet eine Echinaceakur bei Erkältungsneigung von Tier oder Mensch in der kalten Jahreszeit gute Dienste.

Bei Tieren bevorzuge ich es, Echinacea in Form von Tabletten oder Kapseln zu geben. Pflanzliche Tinkturen sind wegen ihrem Alkoholgehalt für Tiere weniger geeignet. Bei akuten Infektionen gebe ich Echinacea zunächst während acht bis zehn Tagen. Nach einer Einnahmepause von einer Woche lasse ich Echinacea für eine weitere Woche verabreichen. Es ist falsch, das pflanzliche Heilmittel während Wochen ununterbrochen zu geben, da der immunstimulierende Effekt mit der Zeit verloren geht. Schädliche Nebenwirkungen sind keine bekannt, es wird aber davon abgeraten, Echinacea bei Autoimmun-erkrankungen, Leukämie oder Tuberkulose anzuwenden.

Ulrike Schnurrenberger, Tierärztin in Riehen. Sie schreibt im Namen der Riehener und Bettinger Tierärztinnen und Tierärzte



Oh, oh, wie komm ich jetzt da am Besten runter?

Tierarztpraxen in Riehen und Bettingen

- Med. vet. Daniel Stauffer, Gestaltenrainweg 67, 4125 Riehen, Telefon 061 601 40 60
- Kleintierpraxis zum Wendelin, Hauptstrasse 82, 4126 Bettingen, Dres. med. vet. Conny Christen und Doris Stadlin, Telefon 061 603 25 05
- Dr. med. vet. Ulrike Schnurrenberger, Wendelinsgasse 20, 4125 Riehen. Klassische Homöopathie für Kleintiere und Pferde, Telefon 061 641 77 20, tierhomoeopathie@bluewin.ch
- Med. vet. Angelika Gildenstein, Wendelinsgasse 20, 4125 Riehen, Telefon 061 641 99 80, info@alternative-homoeopathie.ch
- Tierarztpraxis mondo a, Baselstrasse 1a, 4125 Riehen, Dres. med. vet. Maurizio Gianini und Christine Kaufmann, Telefon 061 645 40 40



Eine wahre Freundin für Hund und Pferd

Das Team von Animals-Vital steht mit fachkundigem Rat in allen Fragen rund um Hund und Pferd parat. Unter der Leitung von Petra Thoma, ihres Zeichens zertifizierte Tierpsychologin, Hundephysiotherapeutin, Pferdeosteopathin und -physiotherapeutin sowie lizenzierte Trainerin der Dual-Aktivierung bei Pferden handelt man stets aus der Liebe zu Hund und Pferd. Der Respekt vor den Tieren verlangt einen kenntnisreichen und fairen Umgang. Die Persönlichkeit, Individualität und die gesundheitlichen As-

Schmerzen, Funktionseinschränkungen oder Fehlstellungen von Gelenken, Muskelproblemen, Sehnenkrankungen und Verhaltensänderungen. Mit Gangbildanalyse, physiotherapeutischer Kontrolle von Sattel und Zaumzeug, Muskelaufbautraining und Elektrotherapie wird den Beschwerden des Tieres abgeholfen. Auch Hundebesitzer von Tieren mit Erkrankungen des Bewegungsapparates, mit Bewegungseinschränkungen, neurologischen Störungen oder Lähmungen,

Schmerzen oder altersbedingten Beschwerden können sich auf das profunde Fachwissen von Petra Thoma im Bereich der Hundephysiologie verlassen. Die Vor- und Nachsorge bei operativen Eingriffen steht ebenfalls auf dem Portfolio von Animals-Vital. Die Hundeschule auf Grundlagen der naturgemässen, artgerechten und gesundheitsbewussten Ausbildung rundet das Angebot der Expertin für Hund und Pferd ab.



pekte des Tieres stehen bei ihr im Vordergrund. Alle Behandlungen finden in vertrauter Umgebung statt, denn Animals-Vital ist eine mobile Praxis und das bedeutet weniger Stress für Mensch und Tier. Das Leistungsspektrum für das Pferd umfasst die osteopathische und physiotherapeutische Behandlung bei Lahmheiten, Rittigkeitsproblemen, Leistungsabfall, Motivationsmangel,



Animals Vital
KOMPETENZ FÜR HUND UND PFERD

www.animals-vital.de

Animals Vital
Petra Thoma
Helene-Zapfweg 15
D-79576 Weil am Rhein
Telefon +49 7621 4 90 89
Natel +49 172 549 39 62

Hund, Katze, Maus und Co.



Fischers Katze fischt frische Fische, frische Fische fischt Fischers Katze.



Mir ist so heiss, ich glaube, ich muss auch mal zum Coiffeur.

George Clooney II.

eck. Hallo Leute, mein Name ist George Clooney II.



Vor der Behandlung...

Ihr kennt mich bestimmt noch von Weihnachten. Ich bin bekannt für meinen unwiderstehlichen Charme und mein «wildes» Aussehen! Frauchen will bald in die Ferien fahren und ich darf mit – nach Mallorca an den Strand. Strand heisst Sand und ich werde einen Sturzflug da rein machen, mich wälzen und mir die Sonne auf den Pelz brennen lassen. Ich freue mich schon riesig darauf. Und nun soll ich vorher wieder zum Hunde-Coiffeur. Nein, also das geht doch nicht! Leider ist da mein Frauchen anderer Meinung. Wenn ich mit in die Ferien will, dann muss ich das wohl oder übel über mich ergehen lassen. Dann war es wieder soweit und ich sass auf dem Tisch. Zuerst das Baden, tut bei der Hitze sogar gut. «Die Unterwolle muss raus, dann verträgt Georgi die Hitze besser», meinte Tante Sarkowski. Was, die Unterwolle muss raus? Nichts wie weg hier! Aber keine Chance, die Frau hat einen im Griff! Das Zupfen, Reisen und Ziehen war wirklich angenehm, hat mir sogar gefallen, hätte

Hunde & Katzen Coiffeursalon

Baselstrasse 1A, Riehen
Telefon +49 170 1843350
079 672 95 67 in der MONDO Tierpraxis

Moderne Tierpflege
• Trimmen • Finishing • Scheren
• Hand stripping • Baden
• Beraten • Plucking

Nach deutschem und amerikanischem Standard, durch ausgebildetes Fachpersonal

Carding
fast keine Haare mehr in der Wohnung!
3–4x im Jahr bei Fellwechsel die Unterwolle bei Hund und Katze aller Rassen entfernen.



Bis bald, euer Georgi Clooney II. Hallo Mallorca, ich komme!

länger gehen können. Mein Fell ist wieder luftig und glänzt perfekt. Die Tante Sarkowski macht das wirklich super, kann ich nur empfehlen.



Hundeferienheim Forellenbach

Fam. R. Kunzi-Lüthi, 4106 Therwil
Telefon 061 721 15 45, Fax 061 723 93 43

Öffnungszeiten:
Montag bis Samstag
08.00–12.00 Uhr und 16.00–18.00 Uhr
An Sonn- und Feiertagen geschlossen

Fahren Sie in die Ferien oder können Sie aus einem anderen Grund vorübergehend Ihr Tier nicht selber betreuen?

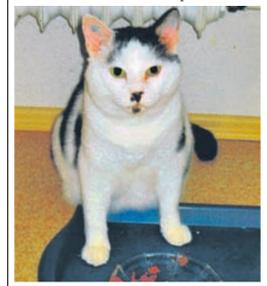
Erfahrene Tierpflegerinnen kümmern sich liebevoll um Ihren Hund. Ihr Liebling wird sich in unserem Ferienheim mit viel Auslauf und individueller Betreuung wie daheim fühlen.

In unserem **Hundesalon** bieten wir Ihnen fachmännische Pflege für Mischlinge und Rassehunde an. Voranmeldung Tel. 061 721 15 45

Ernährung – ein wichtiges Kapitel

In früheren Zeiten wurden Haustiere wie Hunde und Katzen ausschliesslich mit Essensresten vom Tisch und aus der Küche ernährt. Bei Pferden musste der Weidegang ausreichen. Heutzutage gibt es eine schier unüberschaubare Anzahl von verschiedenen und bunt verpackten Tierernährungsprodukten. Vom Trockenfutter über Nassfutter im Tetrapack und in

gelb leider nicht den wirklichen Futterbedarf des Tieres wieder. Die häufigste Folge einer Fehlernährung ist Übergewicht, das den Bewegungsapparat und das Herz-Kreislauf-System stark belastet. Auch Wachstumsstörungen und Allergien durch Konservierungsstoffe und Aromastoffen sowie Stoffwechselerkrankungen wie zum Beispiel Diabetes Mellitus sind weitere mögliche Auswirkungen einer falschen Ernährung. Ernährungsbedingte Krankheiten gestalten das Leben der Tiere deutlich unangenehmer und können dieses auch verkürzen. Eine gesunde und vernünftige Ernährung kann hier Abhilfe schaffen und natürlich auch vorbeugen. Beispielsweise kann mit einer speziellen Diät Allergien oder Futtermittelunverträglichkeiten, die sich durch Juckreiz, schuppigen oder ausfallenden Fell sowie Durchfall oder Blähungen bemerkbar machen, entgegengewirkt werden.



der Dose, bis zum rohen Fleisch – frisch oder gefroren – für die BARF-Fans. Müllis pur oder als Mix mit und ohne Gemüse, Knabberstangen und andere Leckerlis, sowie diverse Leistungsfuttermittel. Sogar rein vegetarische Hunde- und Katzennahrung findet sich in den Regalen.

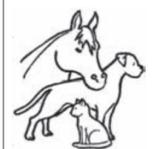
Diese Vielfalt führt nicht nur zur Verunsicherung beim Futtermittelkauf, sondern häufig auch zur Fehlernährung des Tieres. Die Fütterungsempfehlungen der Hersteller auf der Verpackung spielen

Die Tierernährungsberatung leistet einen wichtigen Beitrag zum Wohlbefinden des Tieres. Liebe bitte eben doch durch den Magen – aber bitte mit Bedacht.

Sabine Vincken, Tierernährungsberaterin, Tierphysiotherapeutin, Tierosteopathin

Sabine Vincken

Staatlich geprüfte Krankengymnastin
Physiotherapeutin
geprüfte Tierphysiotherapeutin
im ZVK Fachbereich Hund
geprüfte Tierosteopathin (C.O.S.)
geprüfte Tierernährungsberaterin



Tierphysio Dreiländereck
Krankengymnastik und Osteopathie für Tiere

D-79539 Lörrach, Kreuzstrasse 38, Tel. +49 7621 1 61 98 29

Unterstützen Sie den Tierpark Lange Erlen



Die neuen Gehege für die Wildkatze und die Bündner Strahlentziege sind fertig. Viele Wege sind nun mit festen Belägen versehen. Die Anlagen für Uhu und Waldgämse sind im Bau.

Helfen Sie mit, den Tierpark Lange Erlen im Kleinbasel für die Bevölkerung gratis offen zu halten und ihn zu erweitern. Werden Sie jetzt Mitglied im Erlen-Verein Basel. Besten Dank.

✗ Ja, ich will den Tierpark Lange Erlen unterstützen. Ich wähle folgende Mitgliedschaft:

- Einzel (mind. Fr. 25.– p. J.)
- Familie (mind. Fr. 60.– p. J.)
- Firma/Verein (mind. Fr. 120.– p. J.)
- Doppel/Ehepaar (mind. Fr. 50.– p. J.)
- Lebenszeit (einmalig mind. Fr. 600.–)
- Dauermittglied Firma/Verein (mind. Fr. 1200.–)

Name: _____ Vorname: _____
Strasse/Nr.: _____ PLZ/Ort: _____
Geb.-Datum: _____ Tel.: _____ Mail: _____

Senden an: Erlen-Verein Basel, Erlenparkweg 110, 4058 Basel, o. Mail an: info@erlen-verein.ch

JAHR DER FREIWillIGEN Zwischen Berufung, Dankbarkeit und Begeisterung: die Gründe für freiwilliges Arbeiten sind vielfältig

Der Wille zum Engagement



mf. Inès Ramtour-Derungs arbeitet als Buchhalterin, ist Mutter von zwei erwachsenen Töchtern und betreut seit 16 Jahren die Spielgruppe Hampelmaa des Vereins Gegenseitige Hilfe Riehen Bettingen. Patricia Strebel ist Präsidentin des Vereins Mittagstisch Riehen. Die Mutter von zwei Primarschulkindern engagiert sich seit zwei Jahren intensiv für die vier Mittagstische. Beide Frauen tun dies freiwillig – das bedeutet: ohne Bezahlung.

Frau Ramtour, was ist die Spielgruppe Hampelmaa?

Inès Ramtour: Die Spielgruppe wurde vor über 40 Jahren von Frauen der Kornfeldkirche gegründet und ist ein Angebot des Vereins Gegenseitige Hilfe, der auch einen Sozialdienst, Beratungsstellen in zwei Alterssiedlungen, einen Fahrdienst und einen Besuchsdienst anbietet. Letztere zwei und die Spielgruppe Hampelmaa im Freizeitzentrum Landauer gehören zum Freiwilligenbereich. Als ich vor 16 Jahren dazusties, wurden die Kinder, die man unangemeldet vorbeibringen konnte, vor allem von Müttern gehütet. Heute betreue ich mit der Unterstützung von zwei Kolleginnen jeweils am Dienstag nachmittag elf Kinder.

Wie sind Sie zur Spielgruppe Hampelmaa gekommen?

Ramtour: Ich wollte mit Kindern arbeiten, und meine jüngere Tochter war damals im Spielgruppenalter. Ich habe dann die Ausbildung zur Spielgruppenleiterin gemacht, und auch einige Weiterbildungen. Im August beginne ich die zweijährige Ausbildung «Frühe sprachliche Förderung – Schwerpunkt Deutsch», die das Erziehungsdepartement anbietet. Danach müssen wir das Spielgruppenangebot auf einen zweiten Tag aufstocken.

Patricia Strebel: Das nennt man Professionalisierung der ehrenamtlichen Arbeit...

Ramtour: ... wobei wir natürlich schon jetzt professionell arbeiten! Einfach ohne Lohn. Den gibt es nur in Form von bezahlten Weiterbildungen.



Mit einem Lächeln bei der freiwilligen Sache: Inès Ramtour und Patricia Strebel.

Foto: Michèle Faller

Frau Strebel, wie alt ist die Geschichte des Vereins Mittagstisch Riehen?

Strebel: Der Verein ist aus verschiedenen Initiativen entstanden. Es begann 2003 mit dem Mittagstisch Riehen Dorf und dem ein Jahr später entstandenen im Niederholzquartier. 2006 kam Hinter Gärten dazu, und um Synergien zu nutzen, wurde 2007 fusioniert. Seit da gibt es den Verein, der aus einem vierköpfigen Vorstand besteht. Hinzu kommen die Angestellten des Vereins: die Leiterin der Geschäftsstelle und 21 Mitarbeiterinnen, die die Schülerinnen und Schüler an den Mittagstischen betreuen. Letzten August kam noch der Mittagstisch des Andreashauses hinzu, und auf das neue Schuljahr hin wechseln wir zu einem moderneren Logo.

Wie sind Sie zu Ihrem Ehrenamt als Präsidentin des Vereins Mittagstisch Riehen gekommen?

Strebel: In der Schweiz gibt es einen sehr starken Bezug zur Mitarbeit in Vereinen; gerade im europäischen

Vergleich. Es ist eine Art Milizmentalität: Man springt dort ein, wo es nötig ist. Das habe ich gemacht, als die Frauen des Vorstands eine Anfrage bei den Eltern starteten. Es hat sicher auch damit zu tun, dass ich erst vor vierzehn Jahren in die Schweiz gekommen bin. Ich bin in Südamerika aufgewachsen, wo es ganz Vieles nicht gibt. Ich war sehr froh um die wohlwollende Aufnahme hier, weshalb es für mich wichtig ist, einen Beitrag zu leisten. Auch finde ich die Mittagstische eine tolle Sache – für Eltern und Kinder.

Was ist Ihre Aufgabe im Verein?

Strebel: Meine drei Vorstandskolleginnen und ich – lustigerweise alles EU-Bürgerinnen – arbeiten sehr viel für den Mittagstisch. Dazu gehört die Personalsuche und der Kontakt mit den Mitarbeiterinnen, die Verhandlungen mit dem Erziehungsdepartement, der Gemeinde, den Vermietern der Räumlichkeiten, den Caterern ...

Wird der Aufwand der Vorstandsarbeit grösser?

Strebel: Ja, vor allem, weil wir selber gewachsen sind. Wir betreuen etwa 160 Kinder an vier Standorten. Und es gibt immer mehr schwierige Kinder. Hinzu kommen neue Anforderungen zum Beispiel an eine gesunde Ernährung. Insgesamt wächst auch der administrative Aufwand.

Was ist Ihre persönliche Motivation, sich freiwillig zu engagieren?

Ramtour: Mit Kindern zu arbeiten ist meine Leidenschaft. Ich tue das nicht aus lauter Liebe zum Mensch, sondern für die Kinder und für mich. Und ich fühle mich wohl im Verein und im Vorstand.

Strebel: Ich wollte das Schulsystem kennenlernen, und ich fand den Mittagstisch, den meine Kinder besuchten, grossartig. Das Umfeld und das Team sind toll, was bei der freiwilligen Arbeit noch wichtiger als sonst ist. Aber auch bei einem niedrigen Stun-

denlohn, wie ihn unsere Mitarbeiterinnen haben, fragt sich, ob sich das investierte Herzblut und der erhaltene Lohn die Waage halten. Oft ist eine gute Spesenentschädigung von einem schlechten Lohn kaum zu unterscheiden. Man muss sich also engagieren wollen. Unsere Frauen sind aber durchaus auf ihren Lohn angewiesen.

Ramtour: Apropos Frauen: Seit ich 1990 in Riehen wohne, fällt mir auf, dass eine Menge Frauen Freiwilligenarbeit leistet, und zwar immer die gleichen! Jüngere kommen kaum nach.

Strebel (nickt heftig): Es herrscht die Tendenz vor: Ich nehme gerne. Aber etwas zurückgeben?

Wie sieht es mit der Anerkennung Ihrer Arbeit aus?

Strebel: Die Zusammenarbeit mit der Schulbehörde und dem Erziehungsdepartement ist sehr gut. Unser Jahresbericht wurde innerhalb einer Woche gelesen und kommentiert; allein das zeigt, dass unsere Arbeit geschätzt wird.

Ramtour: Auch wir werden sehr ernst genommen; die Gemeinde bietet uns Weiterbildungen an und hat bei Problemen ein offenes Ohr. Private Rückmeldungen gibt es wenige, wenn man es nicht an die grosse Glocke hängt. Abgesehen von meinen Töchtern, die sagen, sie seien früher oft alleine gewesen.

Strebel: Das habe ich auch schon von meinen Kindern gehört. Du hast ja nie Zeit! Und schon auch mal die Frage von Bekannten: Gehst du nicht wieder arbeiten und Geld verdienen?

Ramtour: Ich mache auch die bezahlte Arbeit gerne. Die freiwillige Arbeit mit Kindern ist jedoch meine Berufung.

Strebel: So eine Berufung fehlt den meisten Leuten – auch mir. Ich habe Journalismus und Kommunikationswissenschaften studiert, was ich aber im deutschen Sprachraum nicht anwenden kann. Vielleicht ist meine Berufung, einfach etwas zu tun. Wenn ich angefragt werde, ob ich beim Sporttag der Schule mithilfe, sage ich doch ja; ich kann gar nicht anders!

kleidersammlung Texaid sammelt wieder in der Region Basel

Kleider guten Gewissens entsorgt



Altkleider im Texaid-Sack können viel Gutes bewirken.

Foto: zVg

rz. Bekleidung, die uns nicht mehr passt oder nicht mehr gefällt, findet ihren besten Weg, wenn man sie der Texaid-Sammlung übergibt. Die roten Säcke, die jetzt wieder in allen Haushalten landen, werden am aufgedruckten Sammeltag eingesammelt, an den nächsten Güterbahnhof gefahren und umweltfreundlich per Bahn nach Schattdorf im Kanton Uri spediert. Dort steht das europaweit modernste Textilsortierwerk.

Das Sortieren garantiert einen ökologisch sinnvollen Umgang mit den anvertrauten Kleiderspenden:

Guterhaltene, noch tragbare Bekleidung findet in wirtschaftlich schwachen Ländern, in denen fabrikneue Kleider für den Grossteil der Einwohner ein Luxus ist, neue Besitzer. Etwa 55 Prozent macht dieser Secondhand-Anteil am gesamten Sammelvolumen aus. Ungefähr 15 Prozent sind defekte Baumwollwaren, die im ungarischen Putzlappenwerk von Texaid zu Industrie-Putzlappen geschnitten werden. Gut 20 Prozent machen schwere und nicht mehr tragbare Wollwaren aus, die in ausländischen Recyclerwerken neu aufberei-

tet zum Beispiel als Wolldecken, Isoliermatten oder sogar als Recyclinganteil in neuen Wollkleidern weitere Verwendung finden.

Nicht alles in den Sack

Nicht recycelbar sind die neuen Hightech-Stoffe wie zum Beispiel Faserpelze, Vliesjacken, Ski- und Outdoor-Bekleidung aus beschichteten Materialien wie Gore-tex. Ist diese Bekleidung beschädigt und nicht mehr tragbar, kann sie nur noch entsorgt werden; eine Wiederaufbereitung des Materials ist nicht möglich. Leider finden sich auch immer wieder textiltrennende Materialien in den Säcken: Kleiderbügel, Spielzeug, Haushaltutensilien und sogar kleinere defekte Küchengeräte. All das muss kostenpflichtig entsorgt respektive der entsprechenden Recyclingorganisation zugeführt werden.

An Texaid sind zur Hälfte die sechs Hilfswerke Schweizerisches Rotes Kreuz, Caritas Schweiz, Winterhilfe Schweiz, Schweizer Kolpingwerk, Schweizerisches Arbeiterhilfswerk und das Hilfswerk der Evangelischen Kirchen Schweiz (HEKS) beteiligt. Sie und ihre sogenannten Basisgruppen – regionale Samaritervereine und Kolpingfamilien – erhalten den Grossteil des erwirtschafteten Nettoerlöses. In den letzten zehn Jahren waren dies über 25 Millionen Franken, die wiederum für humanitäre Zwecke hierzulande eingesetzt wurden.

Die nächste Texaid-Sammlung im Kanton Basel-Stadt findet vom 20. bis 24. Juni statt.

Ausbildung Italienisch lernen an der NSH

Etwas Italianità im Alltag

rz. An Italien zu denken ist ein Fest für alle Sinne. Mit Faszination und Begeisterung pries schon Johann Wolfgang von Goethe die Wiege der klassischen Kultur, die prächtigen Landschaften Italiens, das Essen, die Kunst, das Öl, den Wein, das Flanieren. Seit 1785 hat sich nicht viel verändert: Das «Dolce Vita» ist noch immer wichtiger Bestandteil der italienischen Lebensphilosophie. Und dann die Sprache – in keiner anderen lässt sich so blumig und ausschweifend von «amore», von «mangiare» und «vino» schwärmen!

Es sei jedem empfohlen, das Sprachenportfolio mit Italienischkenntnissen aufzubessern. Bereits in der Schweiz, im Tessin, ist man damit ein

noch lieber gesehener Gast! Italienisch lernt man in Basel zum Beispiel an der NSH. Das fein abgestufte Kursangebot ermöglicht einen Lernstufenwechsel zu jedem Zeitpunkt. Das Beratungsteam der Sprachschule ermittelt mit einem Einstufungstest den jeweiligen Kenntnisstand und schlägt auf der passenden Stufe eine Probelektion vor. An der NSH lernt man in persönlicher Atmosphäre in kleinen Gruppen. Bereits ab Grundstufenniveau kann man sich auf die internationalen Sprachdiplome der Accademia Italiana di Lingua «Firenze» (AIL) vorbereiten.

Weitere Infos unter Telefon 061 270 97 97 oder www.nsh.ch.



Ein Zentrum für Aus- und Weiterbildung: die NSH.

Foto: zVg

SOZIALES Das Projekt «Midnight Sports» blickt auf eine weitere erfolgreiche Saison zurück

Sportliche Begegnungen zu «Unzeiten» in der Sporthalle Niederholz

Manches Mal ist die Sporthalle Niederholz auch in der Nacht Schauplatz sportlicher Aktivitäten. Jugendliche können dank dem Projekt «Midnight Sports» die Halle in ihrer Freizeit nutzen.

MARTINA VÖGTLÉ

Der Gedanke ist bestechend einfach, seine Umsetzung in die Praxis vielleicht gerade deshalb so erfolgreich: Jeweils am Samstagabend Turnhallen für junge Leute zwischen 14 und 18 Jahren zu öffnen und ihnen damit die Möglichkeit zu geben, in geschütztem Rahmen Sport zu treiben, Musik zu hören und gemütlich «abzuhängen». Initiantin und verantwortlich für die Durchführung des Jugendprojekts «Midnight Sports» ist die nationale Stiftung «idée:sport» (vormals Förderverein Midnight Projekte Schweiz).

Auch in Riehen ging eine weitere Saison zu Ende, in welcher sich jeden Samstag zwischen 21 und 24 Uhr Jugendliche zu Sport und Spass in der Niederholzturnhalle trafen. Die Idee, junge Leute ohne Mitgliedschaft, Anmeldung und Eintrittskosten, unabhängig von Geschlecht, sozialem Status oder kultureller Herkunft zu gemeinsamem Spiel und Sport zu animieren, wird seit über zehn Jahren schweizweit mit Erfolg umgesetzt. In Riehen hat sich das Projekt seit November 2008, mit dem Start des Pilots, rasch etabliert. Mit seinem attraktiven Mix aus Fuss-, Basket- und Volleyball, Töggelkasten und DJs hat sich das Angebot im Terminkalender vieler Jugendlicher einen fixen Platz erobert. Unterstützt wird das Riehener Projekt durch die Gemeinde Riehen, Integra-



Sport und Spiel am Samstagabend – im Winterhalbjahr öffnet «Midnight Sports» die Sporthalle Niederholz der Jugend.

Foto: Philippe Jaquet

tion Basel, das Alkoholzehntel Basel-Stadt, den Quartierverein Kornfeld, die Stiftung «idée:sport» und viele ideelle Supporter. Im Hintergrund wirkt seit Januar 2010 ein Trägerverein aus engagierten Riehenerinnen und Riehener.

Wie seit der Lancierung des Riehener Projekts hat auch in der vergangenen Saison wieder David Valverde, unser erfahrener Projektleiter, mit seinem eingespielten Team aus jugendlichen und erwachsenen Coaches dafür gesorgt, dass die Besucherinnen und Besucher unter lockerer Aufsicht und Berücksichtigung einiger fester Regeln

(zum Beispiel Rauch- und Alkoholverbot) einen Raum zum Chillen, Sport treiben, Spielen und Musikhören hatten. Das Abendteam betreute, motivierte, organisierte und spielte mit und hatte damit einen wesentlichen Anteil am Gelingen des Projekts.

An insgesamt 21 Abenden zwischen Mitte November 2010 und Mitte April 2011 empfing es 660 junge Leute, wovon 20,8 Prozent (137) Mädchen waren. Im Vergleich zur Vorsaison (26,8 Prozent) fiel der Mädchenanteil damit leicht ab, während er sich im nationalen Vergleich von 31,3 Prozent (2009/10) auf 33,5 Prozent

(2010/11) steigerte. Die durchschnittlichen abendlichen Besucherzahlen verringerten sich schweizweit gegenüber der Vorsaison ganz leicht von 41,6 auf 40,3. Bei über der Hälfte (55 Prozent) aller Teilnehmenden in Riehen handelte es sich um wiederkehrende oder gar konstante Besucher. Die Zielgruppe der 14- bis 18-Jährigen machte in Riehen knapp neun Zehntel (89,2 Prozent) aller Besucher aus und wurde damit sehr gut erreicht.

Neue Projektleitung gesucht

Da sich der bisherige Projektleiter aufgrund einer beruflichen Neuorientie-

rung entschieden hat, die Leitung abzugeben, wird per Mitte November 2011 eine neue Projektleiterin/ein neuer Projektleiter gesucht. Wer zwischen 25 und 35 Jahre alt ist, über Erfahrung in der sportpädagogischen Arbeit mit Jugendlichen verfügt, gern engagiert, selbstständig und flexibel arbeitet und bereit ist, von Mitte November bis Mitte April an zwei bis drei Abenden pro Monat die Abendleitung zu übernehmen sowie Hintergrundarbeiten (etwa zehn Stellenprozent) zu erledigen, ist vielleicht die Person, die gesucht wird. Der/die Projektleiter/-in ist für die Durchführung der Anlässe und die Führung des Abendteams verantwortlich und ist auch Ansprechperson gegen aussen und innen. Es wird eine zeitgemässe Entlohnung, fachliche Begleitung und interne Weiterbildung geboten.

Wer Interesse an dieser vielseitigen Stelle hat, schickt die vollständigen Unterlagen inklusive Bewerbungsschreiben und Lebenslauf an folgende Adresse:

Midnight Sports Riehen/
Stiftung idée:sport
Totengässlein 15, 4051 Basel
corinne.luedi@ideesport.ch
Tel. 061 681 84 14

An dieser Stelle sei allen unterstützenden Personen und Institutionen herzlich für ihren wertvollen Beitrag zum Gelingen des Projekts gedankt. Der Trägerverein Riehen freut sich auch künftig über eine erfolgreiche Zusammenarbeit und weiterhin viele begeisterte Besucherinnen und Besucher der Abendveranstaltungen.

Weitere Informationen zum Projekt und Kontaktdaten finden Sie unter www.mb-network.ch.

Martina Vögtle ist Vorstandsmitglied des Trägervereins Riehen.

Reklameteil



Stefan Thürkauf
Finanzberater

Telefon direkt: 061 226 27 72
E-Mail: stefan.thuerkauf@raiffeisen.ch

Microfinance

Wer sät, will ernten. Und wer Geld anlegt, will, dass es mehr wird!

Vielen Menschen ist es dabei nicht egal, auf welchem Boden ihr Kapital wächst, und sie denken auch bei der Geldanlage an den sozialen Aspekt.

Eine interessante Anlagemöglichkeit stellt der «responsAbility Global Microfinance Fund» dar. Dieser Anlagefonds ist der erste in der Schweiz, der in Mikrofinanz-Institutionen und damit in das unternehmerische Potenzial in Entwicklungs- und Schwellenländern investiert.

Mit Mikrofinanz lebt der Raiffeisengedanke in den Entwicklungsländern weiter. Kredite dienen als «Hilfe zur Selbsthilfe», was beispielsweise Kleinbauern, Bäckern unternehmerische Eigenständigkeit ermöglicht und zugleich die lokale Entwicklung fördert.

Mit dem «responsAbility Global Microfinance Fund» beginnt die Zukunft für viele Klein- und Kleinstunternehmer bereits heute!

Interessiert? Rufen Sie mich an.

Raiffeisenbank Riehen

Baselstrasse 56, 4125 Riehen

Geschäftsstelle der Raiffeisen Schweiz
Niederlassung Basel

Wir haben über den Mittag geöffnet!

Telefon 061 226 27 77
Fax 061 226 27 78
E-Mail basel@raiffeisen.ch

Öffnungszeiten
Montag–Freitag 9–17.30 Uhr

Kunden-Parkplätze hinter dem Haus



RAIFFEISEN

Herzlich und kompetent – 10 Jahre Raiffeisenbank Basel

Die Raiffeisenbank Basel feierte am 9. April 2011 ihr Jubiläum. Seit nunmehr zehn Jahren sind wir erfolgreich in der Region verankert und zählen heute 14'000 treue Kundinnen und Kunden. Was mit 15 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter begann, ist heute zu einem 45-köpfigen Team, mit Bruno Stiegeler als Vorsitzender der Bankleitung, angewachsen.

Um Ihnen noch näher zu sein, ist die Raiffeisenbank Basel seit dem 20. Oktober 2007 auch in Riehen vertreten. Hier steht Ihnen ein kompetentes Team für alle Ihre finanziellen Anliegen zur Verfügung.

Sie, geschätzte Riehener Kundinnen und Kunden – sind natürlich mitverantwortlich für unseren Erfolg. Dafür danken wir Ihnen recht herzlich. Alle Riehenerinnen und Riehener, welche noch nicht Kunden bei uns sind, laden wir herzlich ein, uns kennen zu lernen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Herzlich und kompetent. Seit 10 Jahren am Aeschenplatz.

10 JAHRE

Raiffeisen Basel-Riehen feiert das 10-jährige Jubiläum.

RAIFFEISEN

Frage zum Bild: Wer ist noch nicht 10 Jahre bei Raiffeisen? Auflösung in unserem nächsten Beitrag.

In **Riehen**, 2 min. vom Bahnhof entfernt, vermieten wir an sonniger und ruhiger Wohnlage eine schöne

3 Zimmerwohnung im 1. OG

- Wohnfläche 76 m² mit Balkon
- Kellerabteil
- Baujahr 1994 / Renoviert 2011
- Unholzgasse 17
- Miete AEH-Platz möglich.
- **Miete /Monat: 1'350.- / Monat**
- **Nebenkosten: 250.- / Monat**
- Verfügbar: ab 01.10.2011

Vermietung und Beratung:
Herr M. Weber / 079 698 29 69

Grundstücke zu verkaufen
Gemeinde Bad Bellingen und OT. Rheinweiler
(25 km nördlich Grenze Deutschland)
Teilweise Toplage und Golfplatzgrundstücke, Gesamtfläche: 140 ar.
Auskunft unter:
Telefon 0049 7635 9191

In repräsentativem, kleinem Wohnhaus, an zentraler Lage,
grosszügige 3-Zi-Whg.
1.OG, 92 m² WF, Balkon, Keller, Lift;
Fr. 2000.-, NK Fr. 210.-,
Bodenheizung, Bodenbelag Keramik/
Parkett, komfortable Küche mit Granit-
abdeckung, eigener Waschturm.
Besichtigung, Unterlagen:
Telefon 061 641 38 41

Wir vermieten per 1. September 2011 an der **Immenbachstr. 38** in **Riehen** an sehr ruhiger, schöner Lage

2-Zi-Wohnung, Hochparterre
52 m², hell, Parkettböden,
schmaler Balkon, ohne Lift
Miete Fr. 1050.- + NK Fr. 130.-

Einstellhallenplätze
Miete Fr. 150.-

Auskunft und Vermietung:
Bernasconi + Ehrenberg
Gasstrasse 68, 4056 Basel
Tel. 061 322 46 16, Fax 061 322 43 37
E-Mail: immobasel@bernasconi.ch
www.bernasconiliegenschaften.ch

wernersutter.
In **Bettingen BS** verkaufen wir
Schöne 3 1/2-Zimmer-Dachwohnung

Baujahr 1971, moderner Ausbau,
Hauptnutzfläche 110 m²,
16 m² Terrasse, mit geringem
Aufwand in 4 1/2-Zimmer
umzubauen

Verkaufspreise Fr. 690'000.-
(inkl. EHP und 2 Kellerabteile)

Verkaufsprospekt/Besichtigung:
Herr R. Weber, 061 467 58 23
werner sutter & co. ag
Tel. 061 467 58 58 • wernersutter.ch

Armin Schmid Immobilien Service

ALLES UNTER EINEM DACH

- Verkauf von Immobilien
- Immobilienbewertungen
- Beratungen bei Umbauten
- Finanzierungen
- Buchhaltungen

Armin Schmid Immobilien Service
Hauptstrasse 11, CH-4414 Füllinsdorf
Tel.: 061 603 91 68, Fax: 061 603 91 69
Mobil: 079 278 90 34
E-Mail: armin@as-immobilienservice.ch
www.as-immobilienservice.ch

Unser kleines Team betreut Sie fachkundig beim Kauf und Verkauf Ihrer Liegenschaft.

Zusätzlich ab 1. Januar 2011 übernehmen wir Buchhaltungen für KMU's.

Für unsere Kunden suchen wir laufend Häuser, Grundstücke, Eigentumswohnungen in BS und Umgebung

Linder Immobilien Promotion GmbH
Ihr kompetenter Partner in Sachen Immobilienverkauf
Fredi Linder 061 643 13 33 f.linder@linderimmo.ch

FREIE BESICHTIGUNG
Samstag, 25.06.2011 von 11-14 h



Hohlweg 10, Riehen

Neubau 4.5 - Zimmerwohnungen
119 m² + ausgebauter Hobbyraum 14/30m²
Balkon mit Südausrichtung und Weitblick
Mitbestimmbarer Innenausbau
Bezug ab Oktober 2011

Verkaufspreis ab CHF 949'000.00

Manuela Rimondini
061 690 40 48
mrimondini@gribitheurillat.ch
www.gribitheurillat.ch

Zu vermieten auf November 2011 in denkmalgeschütztem Bauernhaus im Dorfkern von Riehen

4-Zimmer-Dachwohnung
Wfl. 93 m², kleiner Balkon, kein Lift. Garage im Haus. Keine Haustiere.
Miete exkl. NK Fr. 1675.-
Telefon 061 641 03 30 während Bürozeit

GESUCHT
Riehener Familie sucht für Eigenbedarf und/oder als Investition:
MFH / EFH / Baugrundstück / Wohnung (Dach oder mit Garten) zu kaufen oder eventuell zu mieten. Im Niederholzquartier oder in Umgebung. Schnelle und diskrete Abwicklung ist garantiert.
Telefon 079 455 86 64

Erlensträsschen 4 1/2-Z-Attika-Wohnung 100 m² Dachterrasse

- 130 m² Wohnfläche
- ruhige, sonnige Aussichtslage mit Weitblick Richtung Lange Erlen
- Lift mit direktem Zugang in die Wohneinheit
- grosses Wohnzimmer mit Cheminée
- Gäste-/Jugendzimmer mit separater Waschelegenheit/WC im Sockelgeschoss
- Autoeinstellplatz
- gepflegter baulicher Zustand

Verkaufspreis CHF 1,25 Mio.

brigitte hasler
T *061 681 63 55 M *079 342 19 90
info@brigittehasler.ch



ton in ton

musikschule - musikschule - musikschule

schlagzeug + percussion
gitarre + e-gitarre
ukulele-gruppen
djembé-kurse
tontechnik
schulband
keyboard
posaune
saxofon
e-bass
piano

trommelkurse-djembé-drumset
ab 8 jahren können kinder in kleingruppen mit dem spiel auf der afrikanischen djembé und den basstrommeln beginnen. die entwicklung führt hin zu mehrstimmigen arrangements. die kurse eignen sich auch als vorbereitung für den späteren schlagzeugunterricht.

nach den sommerferien einteilung und beginn der kurse.
jetzt anmelden und beraten lassen:
tel. 061 641 11 16 beat forster schulleiter

www.ton-in-ton.ch

Zu vermieten
5 1/2-Zi-Maisonette-Familienwohnung
in Wohngemeinschaft Vogelbach am Friedhofweg 30-80 in **Riehen**
121 m², zwei Bäder, zwei Keller, eigener Garten, ruhige Lage ab 1.10.2011
Miete Fr. 2092.-, NK Fr. 300.- und Anteilscheine
Kontakt: A. Röter, Tel. 061 681 57 56 oder E-Mail: aroeter@hotmail.com

Liebhaverobjekt
in **Bettingen** zu vermieten:
Renoviertes Bauernhaus
im alten Dorfkern. 5 1/2 Zimmer, 110 m², kl. Sitzplatz, Fr. 2100.- p.M. plus NK, ideal für 2 Personen (NR).
Tel. 061 603 29 20 oder 079 256 38 73

Zu vermieten per 1. September 2011 oder nach Vereinbarung in **Riehen** an sonniger und zentraler Lage

3-Zimmer-Wohnung
75 m², neue Küche, schöner Balkon.
Fr. 1540.- inkl. NK
Tel. 061 601 55 65 oder 079 663 59 34

Familie: Frau & Mann & Kind suchen in **Riehen, Bettingen**
Einfamilienhaus, Reihenhäuser
auch zum renovieren.
Zuschriften unter Chiffre 3064 an die Riehener Zeitung.

Wohnen im schönen Riehen

Spitalweg 4, Riehen

2.5-Zimmer-Dachwohnung im 3.OG ca.58 m² nach Vereinbarung zu vermieten
CHF 1'300.- inkl. HK + NK

- Wohnküche
- Grosszügiges Wohn- & Esszimmer
- Alle Zimmer mit Parkettboden
- Plattenboden in Küche und Bad
- Zentral im Dorfkern von Riehen
- Kein Lift, kein Balkon

J. Gasser
061 690 40 35
jgasser@gribitheurillat.ch
www.gribitheurillat.ch

FRÖDE

UMZÜGE

Basel **061 690 66 20**
www.froede.ch

Nationalratswahlen 2011

Anlass von **SVP Basel-Stadt** und **SVP International**
Dafür stehen wir ein!
Montag, 20. Juni 2011, 19.00 Uhr
Restaurant Schlüsselzunft, Freie Str. 25, Basel

Unsere Nationalrats-Kandidaten präsentieren ihre Kernthemen
Der Eintritt ist frei. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
mit Wein-Degustation der SVP International!

geführt von **Rolf B. Schudel, Präsident SVP International**
Mein Zuhause - Unsere Schweiz
www.svp-basel.ch / www.svp-international.ch

WOHNUNGSMARKT OFFENE STELLEN

Gründliche, zuverlässige, pünktliche und sehr freundliche **Putzfrau** mit viel Erfahrung sucht Stelle in Riehen/Basel. Zusätzliche Dienste wie Bügeln oder Kinderbetreuung möglich. Sehr gute Referenzen.
Tel. 078 696 88 06

Ehrliche, zuverlässige und erfahrene Frau aus Lörrach sucht **Putzstelle**.
Telefon 0049 152 062 78 280

Gesucht Garten- und Haushaltshilfe
für unser Gut in Frankreich, 1 1/2 Stunden von Basel. Suchen selbstständige, mobile, freundliche und zuverlässige, tierliebende, naturnahe Person. Kleine Wohnung mit Küche ist vorhanden. Kann auch ein Ehepaar sein, wo sich der Mann um die Umgebung kümmert und die Frau um das Haus. Natel 0792135124

Sprachunterricht bei Ihnen zu Hause
Französisch - Spanisch - Englisch
Telefon 076 799 05 71

PHILIPPE GASSER ANTIQUITÄTEN
Zahle bar für
Silberobjekte, Silberbestecke, Goldschmuck, Altgold, Brillanten, Uhren, Ölgemälde, Bronzen, Porzellanfiguren, Spiegel, Asiatika, antike Möbel, Münzen, Medaillen, alte Orientteppiche.
Tel. 061 272 24 24
Fachgerechte Haushaltsauflösungen und Liquidationen mit kompletter Entsorgung.

Ein Inserat in dieser Grösse kostet
Fr. 41.95

Gemeinden Bettingen und Riehen
Kindergärten und Primarschulen

Entwicklung ...
... fördern können Sie ab 1. August 2011 oder nach Vereinbarung in den Gemeindeschulen von Bettingen und Riehen. Für die Mitarbeit in der Tagesschule, Kindergarten- und Primarschulstufe, suchen wir für das Schuljahr 2011/12

zwei PraktikantInnen für die Tagesschule Erlensträsschen und für die Tagesschule Niederholz (je 100%)
(Arbeitszeit 5 Tage/Woche)

Aufgabenbereich:

- Mithilfe bei der Betreuung der Kindergarten- und Primarschulkinder beim Mittagessen, in der Freizeitgestaltung und bei der Hausaufgabenbetreuung.
- Beteiligung an der Durchführung von sportlichen und kreativen Aktivitäten.
- Mithilfe im Hausdienst.

Voraussetzungen:

- Zuverlässige und selbständige Person
- Verantwortungsbewusst
- Engagement für die Kinder
- Teamorientiert
- Sportlich und kreativ
- Abschluss der obligatorischen Schule.

Bei dieser spannenden und abwechslungsreichen Tätigkeit erhalten Sie unter fachlicher Anleitung Einblick in die Arbeit in unserem familienergänzenden schulnahen Betreuungsangebot. Wir freuen uns auf Ihre umgehende Bewerbung an die Betriebsleiterinnen Frau Monika Vonder Mühl, Tagesschule Erlensträsschen, Erlensträsschen 8, 4125 Riehen, Tel. 061 645 97 88 oder Frau Suzanne Stolz, Tagesschule Niederholz, Niederholzstrasse 95, 4125 Riehen, Tel. 061 606 91 74. Sie erteilen auch gerne weitere Auskünfte. Besuchen Sie uns auch auf www.riehen.ch.

Suche Haushaltsstelle
4 bis 5 Tage pro Woche.
Ich bin 43 Jahre alt, unabhängig, flexibel, fleissig und kinderlieb.
Telefon 0049 7624 98 47 162

Sie möchten gerne in Urlaub fahren?
Wer kümmert sich um Ihr Haus, die Pflanzen oder die Haustiere?
Zuverlässige Dame übernimmt gerne diese Arbeiten,
Tel. 0049 (0)7621 1605794

MALERATELIER RAMIREZ
4058 Basel, Rosentalstrasse 24
Telefon 061 641 07 77, Telefax 061 643 95 25
Natel 076 398 10 10, E-Mail: ramirez@magnet.ch

Wir führen sämtliche Maler- und Tapezierarbeiten aus - jeder Auftrag wird prompt, zuverlässig und professionell erledigt.
Umweltschonende Arbeitsweise wird bei uns grossgeschrieben.
Kostenlose Farbberatung und Offertstellung.

Gemeindeverwaltung Riehen

Riehens I-Punkt

INFOTHEK RIEHEN
Neue Öffnungszeiten ab 1. Juni 2011
Mo-Fr 9-12 Uhr, Di+Mi 14-17 Uhr,
Do 9-18 Uhr, Samstag geschlossen

Ticketverkauf für Veranstaltungen vom Theater Basel, Burghof Lörrach, Musical Theater Basel, Stadtcasino, Kunst in Riehen und viele mehr

Informationen über Riehen, Basel und die Regio mit umfangreichem Informationsmaterial

Adresse:
INFOTHEK RIEHEN, Baselstrasse 43
Haus der Vereine, 4125 Riehen 1
Tel: 061 641 40 70

SOZIALLEISTUNGEN Serie über das soziale Netz in Riehen (Teil 3)

Hohe Mieten – tiefes Einkommen

In einem Familienbudget sind Mietzinse oft eine erhebliche, aber nur beschränkt steuerbare Grösse. Bei Familien in bescheidenen Verhältnissen ist es aus familienpolitischer Sicht angezeigt, Mietzinse durch individuelle Mietzinsbeiträge zu entlasten. Anträge auf Mietzinsbeiträge können beim kantonalen Amt für Sozialbeiträge gestellt werden.

Frau Lüdin (Name aus Datenschutzgründen geändert), ledig, hat einen Sohn im Alter von vier Jahren. Frau Lüdin wohnt in Riehen in einer günstigen Wohnung mit einem Mietzins von 900 Franken. Für sich und ihren Sohn rechnet sie mit weiteren monatlichen Ausgaben von 1900 Franken für den Lebensbedarf (inklusive Krankenkassenprämien); alles in allem monatliche Ausgaben von 2800 Franken. Als Verkäuferin verdient Frau Lüdin mit einer Teilzeitstelle aber nur 500 bis 600 Franken und bekommt noch 200 Franken Kinderzulagen. Mehr arbeiten kann sie aufgrund der Betreuung ihres kleinen Kindes nicht. Zwar erhält sie auch noch 550 Franken Alimente, doch zur Deckung des Lebensbedarfs reicht dies bei Weitem nicht, weshalb sie sich an die Sozialhilfe wendet.

Entlastung der Sozialhilfe

Bei der Prüfung des Anspruchs stellt die Sozialhilfe Riehen fest, dass Frau Lüdin einerseits Anspruch auf Betreuungsbeiträge hat. Diese stehen Eltern von nicht schulpflichtigen Kindern zu, die ihre Berufstätigkeit zugunsten der Betreuung ihrer kleinen Kinder reduzieren und auf Unterstützung angewiesen sind. Auch hat Frau Lüdin Anspruch auf Krankenkassenprämienverbilligung. Und schliesslich stellt sich heraus, dass



Mietzinse belasten das Familienbudget oft stark und sind in der Höhe oft nicht steuerbar – deshalb besteht die Möglichkeit, Mietzinsbeiträge zu beantragen. Foto: zVg

sie monatlich auch knapp 300 Franken Mietzinsbeiträge bekommt. Frau Lüdin ist erleichtert. Der Gang zur Sozialhilfe ist ihr schwergefallen. Mit diesen Sozialbeiträgen hat sie genügend Einnahmen, um ihren monatlichen Lebensbedarf von etwa 2800 Franken zu decken, ohne dass sie auf die Unterstützung durch die Sozialhilfe angewiesen ist.

Immer mehr Haushalte betroffen

Zu Beginn des Jahres 2009 erhielten im ganzen Kanton Basel-Stadt 210 Haushalte einen Mietzinsbeitrag, 15 davon in Riehen. Im Mai 2011 werden im Kanton Basel-Stadt mehr als 1000 Familien mit Mietzinsbeiträgen

unterstützt, 55 wohnen in Riehen. Insgesamt hat das Amt für Sozialbeiträge im Mai dieses Jahres mehr als 300'000 Franken an Mietzinsbeiträgen ausbezahlt, fast 17'000 Franken davon entfallen auf Haushalte in Riehen. Damit haben sich im Zeitraum von zweieinhalb Jahren die Unterstützungszahlungen für Mietzinsbeiträge etwa verdreifacht.

Wer hat Anspruch?

Familien (inklusive Konkubinatspaare) mit Wohnsitz im Kanton Basel-Stadt und mindestens einem im Haushalt wohnenden Kind erhalten auf Gesuch hin einen Mietzinsbeitrag. Mindestens ein Elternteil muss seit fünf Jahren im Kanton Basel-Stadt

Weitere Informationen und Antragsstellung

Amt für Sozialbeiträge Basel-Stadt
Grenzacherstrasse 62
4005 Basel
Telefon 061 267 86 65/66
Fax 061 267 86 44
E-Mail: asb@bs.ch
Webseite: www.asb.bs.ch

Das Antragsformular, diverse Merkblätter sowie ausführlichere Erläuterungen sind auf der Webseite des Amtes für Sozialbeiträge zu finden. Das Antragsformular kann auch telefonisch bestellt oder direkt beim Amt ausgefüllt werden.

Tabelle maximale Einkommensgrenzen für Mietzinsbeiträge in Franken

2 Pers.	3 Pers.	4 Pers.	5 Pers.	6 Pers.	7 Pers.	8 Pers.
57'600.–	67'600.–	75'600.–	81'600.–	85'600.–	89'600.–	93'600.–

Tabelle Mindestmietzins pro Jahr in Franken

1-Zi-Wohnung	2-Zi-Wohnung	3-Zi-Wohnung	4-Zi-Wohnung	5-Zi-Wohnung
4'800.–	6'000.–	7'200.–	8'400.–	9'600.–

wohnen. Die Höhe des Beitrags ist abhängig vom Einkommen (vgl. Tabelle Einkommensgrenzen) und Vermögen des Haushaltes sowie von der Höhe des Mietzins (vgl. Tabelle Mindestmietzins). Die Zimmerzahl der Wohnung darf diejenige der Haushaltsmitglieder in der Regel nicht übersteigen.

Das Gesuch ist schriftlich an das Amt für Sozialbeiträge zu richten. Der Anspruch wird aufgrund der aktuellen Steueranmeldung ermittelt. Dem Gesuch sind der Mietvertrag und eine aktuelle Mietzinsquittung beizulegen. Bei Kindern von 18 bis 25 Jahren ist dem Antrag ein Ausbildungsnachweis beizulegen. Im Falle einer Trennung oder Scheidung wird auch eine Unterhaltsvereinbarung

verlangt. Der Anspruch entsteht mit dem ersten Tag des Folgemonats der Einreichung des Gesuchs.

Beiträge

Ausgerichtet werden Mietzinsverbilligungen zwischen 50 und 700 Franken. Die Auszahlungen erfolgen monatlich bis spätestens am 25. des laufenden Monats auf das im Antragsformular angegebene Konto. Eine rückwirkende Auszahlung von Beiträgen ist nicht möglich.

Ruedi Illes, Leiter Sozialhilfe Riehen

Die Sozialhilfe Riehen informiert dieses Jahr in regelmässigen Abständen über die verschiedenen Aspekte der Sozialhilfe und Unterstützungsmöglichkeiten in Riehen.

GEWERBE «Buchhaltungsfabrik» übernimmt Kunden von «Pro Ressource»

Feierliche Stabübergabe bei einem Cüpli

ty. Wenn es Wechsel gibt, ist das sowohl mit Vorfreude als auch Wehmut verbunden. Insofern sehen Marcel Mühlemann, Elisabeth Mühlemann und Eva Kropf ihren langsamen Rückzug aus dem Tagesgeschäft der Pro Ressource GmbH mit einem weinenden und einem lachenden Auge zugleich. 32 Jahre lang haben sie in Riehen das Treuhandunternehmen geführt.

Für die Kunden gibt es keinen Grund zur Trauer: Das Team von Pro Ressource übergibt den Kundentamm in die Hände der Buchhaltungsfabrik GmbH. Dieser moderne Name steht für das Treuhandgeschäft von Stéphane Ecoffey und Cédéric Zeller. Pro Ressource bleibt zwar als Firma am gleichen Ort bestehen, ändert aber die Ausrichtung: Stefan Mühlemann, Sohn von Marcel und Elisabeth Mühlemann, führt das Unternehmen mit Fokus auf Finanzierungsoptimierung für Immobilien weiter. Während des Übergangs steht Marcel Mühlemann der Buchhaltungsfabrik weiterhin zur Verfügung.

Stéphane Ecoffey und Cédéric Zeller werden an der Baselstrasse 44



Tag der Offenen Tür: Cédéric Zeller und Stéphane Ecoffey von der «Buchhaltungsfabrik» sowie Elisabeth Mühlemann, Eva Kropf und Marcel Mühlemann von der pro ressource laden ein (von links nach rechts). Foto: zVg

– in denselben Büroräumlichkeiten wie die Pro Ressource – die Betreuung der Kunden übernehmen. Der Name «Buchhaltungsfabrik» steht für die Philosophie des Unternehmens: «Die jüngere Generation verbindet mit dem Wort «Fabrik» Kreativität und Urbanität, das Wort ist bei ihnen positiv besetzt», sagt Zeller. Ecoffey ver-

sichert, dass immerwährende Werte deswegen nicht vernachlässigt werden: «Das Treuhandgeschäft ist ein Metier, das seriös geführt werden muss.»

Die beiden gehen mit einem durch Erfahrung und Weiterbildung stetig erweiterten Fachwissen und einem soliden Netzwerk aus Fachpersonen

für Rechts- und Finanzfragen auf die Bedürfnisse ihrer Kundschaft ein. Ecoffey und Zeller, nach eigenen Angaben «eine Beratergeneration jünger als Marcel Mühlemann», möchten ihr Hauptaugenmerk auf Jungunternehmer und KMU legen. Aber auch ältere Kunden sollen von einem breiten Angebot profitieren: «Im Alter gibt es mehr zu tun, als nur die Steuererklärung auszufüllen», sagt Ecoffey. «Beispielsweise bieten wir auch Beratungen bei der Geschäftsaufgabe oder der Pensionierung an.»

Abschied und Willkommensgruss fallen in diesem Fall also zusammen. Deshalb liegt es auch nahe, dass alle Involvierten gemeinsam zu einem Tag der offenen Tür einladen, der für Kunden und Interessierte gedacht ist. Mit einem Apéro verabschieden sich Marcel Mühlemann, Elisabeth Mühlemann und Eva Kropf. Gleichzeitig stellt sich das neue Buchhaltungsfabrik-Team mit Stéphane Ecoffey und Cédéric Zeller vor.

Tag der offenen Tür am Freitag, den 24. Juni von 12 bis 20 Uhr in der Buchhaltungsfabrik GmbH und der Pro Ressource GmbH an der Baselstrasse 44.

Tragödie in Lörrach

rz. Am 10. Juni starben in Lörrach bei einem Beziehungsdelikt drei Menschen, eine 37-jährige Frau erlitt lebensgefährliche Verletzungen.

Dem vorläufigen Ergebnis der Obduktion zufolge wurden der 34-jährige Lebensgefährte der Frau und ihr 19-jähriger Sohn mit einem stumpfen Gegenstand erschlagen. Der Täter, der wegen Vergewaltigung seiner Ehefrau vorbestrafte, 59-jährige Mann der Frau, erhängte sich nach der Tat, wobei sein Kopf abgetrennt wurde. Der Gesundheitszustand der lebensgefährlich verletzten Frau hat sich mittlerweile gebessert.

Lörrach wurde im vergangenen Jahr bereits von zwei schweren Beziehungsdelikten erschüttert.

Internationaler Tag der Witwen

rz. Der kommende Donnerstag, 23. Juni, ist der 1. Internationale Tag der Witwen. Der Gedenktag wurde am 21. Dezember 2010 von den Vereinten Nationen verabschiedet. In Riehen und der Schweiz engagiert sich der Verein VIDUA für die Rechte der Witwen.

GRATULATIONEN

Gertrud Husi-Binhard zum 95. Geburtstag

rz. Am heutigen Freitag, den 17. Juni, feiert Gertrud Husi-Binhard ihren 95. Geburtstag. Seit 2005 wohnt sie im Haus zum Wendelin und wird dort regelmässig von ihrer Tochter, den Grosskindern und den beiden Urgrosskindern besucht. Ihre Familie wünscht ihr für die Zukunft nur das Beste. Die Riehener Zeitung schliesst sich dem an, gratuliert Frau Gertrud Husi-Binhard herzlich zum Geburtstag und wünscht ihr auch weiterhin alles Gute.

Hermann Sütterlin-Fleury zum 80. Geburtstag

rz. Am Sonntag, 19. Juni, feiert Hermann Sütterlin-Fleury seinen 80. Geburtstag. Seit 1968 lebt er mit seiner Ehefrau Rose-Marie in Riehen, wo sie gemeinsam vier Söhne und drei

Töchter grossgezogen haben. Sowohl während seiner Arbeit bei der Sandoz AG als auch nach seiner Pensionierung war und ist seine Familie sein grösstes «Hobby» geblieben.

Zu seinem Geburtsort Schönenbuch, wo er auf dem elterlichen Bauernhof aufwuchs, hat er stets gute Beziehungen beibehalten. Viele Jahre half er den Bauern bei der Kirschernte und pflegte dort, neben seinem eigenen Garten in der Schäferstrasse, auch noch einen Gemüsegarten. Seine sieben Grosskinder und drei Urgrosskinder, welche fast alle in Riehen wohnen, bereiten ihm viel Freude. Trotz einiger Altersmühen ist Herr Sütterlin noch fast jeden Tag in Riehen unterwegs. Die Riehener Zeitung gratuliert Herrn Hermann Sütterlin-Fleury herzlich zum runden Geburtstag und wünscht ihm für die Zukunft nur das Beste.

RIEHENER ZEITUNG

Die Wochenzeitung für Riehen und Bettingen

Abonnement

Bestellung

Ich abonniere die Riehener Zeitung zum Preis von Fr. 78.– pro Jahr.

Name:

Vorname:

Adresse:

Ort:

Telefon:

Unterschrift:

Riehener Zeitung
Abo-Service, Postfach 198
4125 Riehen 1

Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
www.riehener-zeitung.ch

Gemeinde Riehen



Sitzung des Einwohnerrats

Mittwoch, 22. Juni 2011, 19.30 Uhr, im Gemeindehaus

Traktanden

- Interpellationen
- Geschäftsbericht 2010
 - Eintretensvoten zum Geschäftsbericht als Ganzes
 - Bericht der Geschäftsprüfungskommission
 - Berichte der Sachkommissionen zu den Leistungs- und Rechenschaftsberichten
 - Detailberatung der Beschlusssentwürfe (S. 65 des Hauptberichts) und Beschlussfassung
- Neue Anzüge, Motionen, Parlamentarische Aufträge
- Mitteilungen

Die Präsidentin: *Salome Hofer*

Riehen

Hohlweg:

Abschnitt Inzlingerstrasse bis Hinterengeliweg; Änderung des Linien- und Erschliessungsplans und Festlegen der Strassenkategorie; Planfestsetzungsbeschluss

Gemeinderatsbeschluss vom 14. Juni 2011

Der Gemeinderat hat, gestützt auf die §§97, 98 und 106 des Bau- und Planungsgesetzes vom 17. November 1999 (BPG), den gegenüber dem Auflageplan geänderten Linien- und Erschliessungsplan Inventar Nr. 10'162-1 und 10'162-2 vom 4. Mai 2011 für den Nutzungsplan «Hohlweg» festgesetzt.

Gestützt auf §5 Abs. 1 lit. c des Strassen- und Kanalisationsreglements vom 17. Februar 2009 wird festgelegt, dass der Abschnitt Inzlingerstrasse bis Hinterengeliweg entsprechend seiner Funktion der Kategorie «Erschliessungsstrasse» zugeteilt wird.

Wer Eigentum an Grundstücken hat, die in Anspruch genommen werden oder anders nutzbar werden sollen, wird durch schriftliche Mitteilung auf die Planfestsetzung aufmerksam gemacht.

Der Linien- und Erschliessungsplan kann bei der Gemeindeverwaltung Riehen, Abteilung Tiefbau und Verkehr, nach vorheriger Vereinbarung unter Telefon 061 646 82 46, oder auf der Homepage der Gemeinde Riehen (www.riehen.ch) unter dem Stichwort «Planaufgaben» eingesehen werden. Rechtsverbindlich sind die bei der Gemeindeverwaltung einsehbaren Originaldokumente.

Rechtsmittelbelehrung:

Gegen diesen Beschluss kann Rekurs beim Regierungsrat erhoben werden. Neue Einwände sind ausgeschlossen, wenn sie bereits im Einspracheverfahren hätten vorgebracht werden können (§113 Abs. 4 BPG). Der Rekurs ist innerhalb von 10 Tagen nach der Publikation dieses Beschlusses im Kantonsblatt beim Regierungsrat anzumelden. Innerhalb von 30 Tagen, vom gleichen Zeitpunkt an gerechnet, ist die Rekursbegründung einzureichen, welche die Anträge der Rekurrentin oder des Rekurrenten und deren Begründung mit Angabe der Beweismittel zu enthalten hat. Bei völliger oder teilweiser Abweisung des Rekurses können die amtlichen Kosten, bestehend aus einer Spruchgebühr sowie den Auslagen für Gutachten, Augenscheine, Beweiserhebung und andere besondere Vorkehren, der Rekurrentin oder dem Rekurrenten ganz oder teilweise auferlegt werden.

Riehen, 17. Juni 2011

Im Namen des Gemeinderats

Der Präsident:
Willi Fischer

Der Gemeindeverwalter:
Andreas Schuppli

Riehen

Submission

1. Auftraggeberin / Auftraggeber: Einwohnergemeinde Riehen, Gemeindeverwaltung, Abteilung Hochbau und Planung, Wettsteinstrasse 1, Postfach, 4125 Riehen 1

2. Objekt / Arbeitsgattung: Werkhof Haselrain 65, Sanierung Flachdach Betriebsgebäude BKP 222 / 223 / 224.1 Spenglerarbeiten/Blitzschutz/Flachdach

3. Umfang des Auftrags: Abbruch der bestehenden Flachdachabdichtungen und Spenglerarbeiten, liefern und montieren von neuen Spenglerblechen, Oblichtkuppeln, Dachisolation, Dachabdichtung und extensiver Begrünung, Blitzschutzanlage, Gerüstturm und Absturzsicherung.

Auszug Grobmasse: Dachflächen 850 m² (Vor- und Hauptdach)

Auf dem Hauptdach wird bauseitig eine neue Photovoltaikanlage installiert.

4. a. Verfahrensart: Offenes Verfahren, gemäss Gesetz über öffentliche Beschaffungen des Kantons Basel-Stadt (Beschaffungsgesetz).

4. b. Staatsvertragsbereich WTO-Übereinkommen, GPA: Nein

4. c. Verfahrenssprache: Deutsch

4. d. Währung: Schweizer Franken

5. Ausführung: Es ist vorgesehen, die Sanierungsarbeiten ab Ende August 2011 zu realisieren.

6. a. Generelle Teilnahmedingungen: – Solvente Firmen mit eigenem, fachlich qualifiziertem Betriebspersonal, welche 80% der ausgeschriebenen Arbeitsleistung selbst ausführen. Die Bildung von Arbeitsgemeinschaften ist zulässig. – Einhaltung der Arbeitsbedingungen gem. §5 sowie Nachweis und Kontrolle gemäss §6 des Gesetzes über öffentliche Beschaffungen des Kantons Basel-Stadt.

– Angeboten für Arbeitsleistungen in der Schweiz ist ein Dokument beizulegen, in dem bestätigt wird, dass die Anbietenden die Gesamtarbeitsverträge einhalten (nachfolgend bestätigten). Fehlen Gesamtarbeitsverträge, ist die Einhaltung der orts- und branchenüblichen Arbeitsbedingungen zu bestätigen. Die Bestätigung muss in der Regel von der zuständigen Paritätischen Kommission oder einer bevollmächtigten Stelle oder der am Sitz der Anbietenden zuständigen Behörden oder Stellen ausgestellt sein (keine Selbstdeklaration). Für Subunternehmen, Unterakkordantinnen und Unterakkordanten sowie temporäre Arbeitskräfte haben die Anbietenden die Bestätigung vor Beginn des Arbeitseinsatzes beizubringen. Bei temporären Arbeitskräften hat sich die Bestätigung auf Löhne einschliesslich Entschädigungen für Ferien und Feiertage, Lohnzuschläge und den Schutz vor Lohnausfall bei Krankheit zu erstrecken. Bestätigungen ohne Angabe einer Gültigkeitsdauer dürfen bei Einreichung des Angebots nicht älter als sechs Monate sein.

– Bereitschaft zur Vorlage von Bankauskünften oder Bankerklärungen und Angaben zum Umsatz der Unternehmung der letzten drei Geschäftsjahre bezogen auf die ausgeschriebene Arbeitsleistung.

6. b. Eignungskriterien / Geforderte Nachweise:

– Nachweis von 2 bis 5 innerhalb der letzten 5 Jahre bereits ausgeführten vergleichbaren Referenzaufträgen der anbietenden Firma resp. Bietergemeinschaft (solidarisch haftende Partner in einer Bietergemeinschaft), welche bezüglich Leistungsart, Leistungsumfang (Auftragswert ca. Fr. 300'000), Komplexität und mit der ausgeschriebenen Leistung vergleichbar sind.
– Weitere Referenzen.
– Nachweisbare Kapazitäten in personeller und materieller Hinsicht,

welche der Art des Auftrags gerecht werden.
– Nachweis bezüglich Gewährleistung des für die Ausführung der ausgeschriebenen Leistungen verlangten Terminrahmens.

6. c. Zuschlagskriterien:

- Der Zuschlag erfolgt zu Marktpreisen auf das wirtschaftlich günstigste Angebot.
- Einhaltung der Terminvorgaben, Kapazität der Unternehmung, Liefertermine.

7. Varianten und Teilangebote: Die Einreichung von Varianten und von Teilangeboten ist nicht zulässig.

8. a. Bezug der Ausschreibungsunterlagen:

Die Ausschreibungsunterlagen können ab Montag, 20. Juni 2011, am Empfang der Gemeindeverwaltung Riehen, Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen, bezogen werden.

8. b. Eingabeort und -datum für die Angebote:

Die Angebote müssen spätestens bis Freitag, 8. Juli 2011, 10 Uhr auf der Gemeindeverwaltung Riehen, Wettsteinstrasse 1, Postfach, 4125 Riehen 1, vorliegen. Die Angebote können per Post geschickt oder direkt beim Empfang der Gemeindeverwaltung im Erdgeschoss abgegeben werden.

Die Anbieterinnen und Anbieter können der anschliessenden Öffnung der Angebote beiwohnen.

Unvollständige oder verspätet eingetroffene Angebote werden von der Submission ausgeschlossen. Ebenfalls nicht berücksichtigt werden Angebote, welche per Fax oder E-Mail zugestellt werden.

8. c. Bezeichnung der Angebote: Die Angebotsunterlagen sind in verschlossenem Umschlag, versehen mit der gelben Klebeetikette mit der Aufschrift «Werkhof Haselrain 65», einzureichen.

8. d. Submissions-Eröffnung: Die Offerteröffnung findet am Freitag, 8. Juli 2011, 11 Uhr in der Gemeindeverwaltung Riehen statt.

9. Rechtsmittelbelehrung: Gegen diese Ausschreibung kann innert 10 Tagen, vom Publikationsdatum an gerechnet, beim Verwaltungsgericht Basel-Stadt, Bäumleingasse 1, 4051 Basel, schriftlich Rekurs eingereicht werden. Die Rekurschrift ist im Doppel einzureichen. Sie muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Die angefochtene Verfügung ist beizulegen. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und soweit möglich beizulegen.

Riehen, 8. Juni 2011

*Gemeindeverwaltung Riehen
Abteilung Hochbau und Planung*

Gemeinde Riehen und Gemeinde Bettingen



Verkehrsordnungen Permanente Massnahmen

Anpassung der Signalisationen auf den Wegen im und um den Wald von Riehen und Bettingen an die bestehenden gesetzlichen Grundlagen und den Waldentwicklungsplan WEP.

Gemeinsame Publikation der Gemeinden Riehen und Bettingen

Zu publizierende Massnahmen (siehe auch Plan «Beschilderung der Wälder» vom 3.5.2011)

Gemeinde Bettingen:

- Stelliweg, Zufahrt ab Chrischonarain:
- Wyhlenweg, vor der Einmündung in den Birackerweg;
- Birackerweg, ab Hausnummer 1;
- Lenzenweg, ab der Verzweigung Birackerweg;
- Vormbergweg, ab Haus Nummer 5;
- Linsbergweg, ab der Verzweigung Vormbergweg;

- Büntenweg, ab Haus Nummer 33;
- Steinengasse, ab Haus Nummer 12;
- Der krumme Weg, ab Haus Nummer 72;
- Inzlingerweg, ab Haus Nummer 212;

«Verbot für Motorwagen, Motorräder und Motorfahräder» (2.14) mit dem Zusatztext «Land- und Forstwirtschaft gestattet». Bisher: Allgemeines Fahrverbot in beiden Richtungen mit und ohne Zusatztexten.

11. Talweg, ab der Verzweigung Im Speckler:

«Verbot für Motorwagen, Motorräder und Motorfahräder» (2.14) mit dem Zusatztext «Land- und Forstwirtschaft sowie Zufahrt Haus Nr. 78 gestattet». Bisher: Allgemeines Fahrverbot in beiden Richtungen mit Zusatztext.

- Buchgasse, ab Hausnummer 1;
- Totenweg, ab Haus Nummer 25;
- Riesiweg, ab Hauptstrasse;
- Bannwegli, ab Wendeplatz Bückenweg;
- Hirzengrabenweg, Zufahrt ab Hohe Strasse:

«Verbot für Motorwagen, Motorräder und Motorfahräder» (2.14) mit dem Zusatztext «Forstwirtschaft gestattet». Bisher: Allgemeines Fahrverbot in beiden Richtungen.

- Hohe Strasse, ab Erschliessung Verzweigung zur Reha Klinik «Lieferanten und Besucher der Chrischonaklinik gestattet»;
- Hohe Strasse, ab Ende des Parkplatzes «Zubringerdienst gestattet»;
- Chrischonarain, ab Verzweigung Hohe Strasse «Zubringerdienst gestattet»;

«Verbot für Motorwagen, Motorräder und Motorfahräder» (2.14). Bisher: Allgemeines Fahrverbot in beiden Richtungen mit Zusatztexten.

- Weingärtenweg, ab Gartenhaus Nummer 5 in Fahrtrichtung Süd:

«Allgemeines Fahrverbot in beiden Richtungen» (2.01).

- Fünfeichenweg, Zufahrt ab Stelliweg:

«Allgemeines Fahrverbot in beiden Richtungen» (2.01) mit dem Zusatztext «Forstwirtschaft gestattet».

- Fünfeichenweg, ab Haus Nr. 10: Zusatztext:

«Forstwirtschaft gestattet». Bisher: Fahrverbot in beiden Richtungen.

- Wyhlengrabenweg, Zufahrt ab Hohe Strasse:

«Allgemeines Fahrverbot in beiden Richtungen» (2.01).

- Der krumme Weg, ab der Verzweigung Kaiserweg Fahrtrichtung Nord:

«Fahrverbot in beiden Richtungen» (2.01) mit dem Zusatztext «Land- und Forstwirtschaft gestattet».

Gemeinde Riehen:

- Wolfenfrogeweg, ab Maienbühlhof;
- Artelweg, ab Moosbündtenweg;
- Moosweg, vor der Verzweigung Vormbergweg;
- Lichsenweg, ab der Verzweigung Steinbrechweg;
- Maienbühlweg, ab Maienbühlhof in Richtung Nord-Ost;

«Verbot für Motorwagen, Motorräder und Motorfahräder» (2.14) mit dem Zusatztext «Land- und Forstwirtschaft gestattet». Bisher: Allgemeines Fahrverbot in beiden Richtungen.

- Bannwegli, ab Bettingerstrasse:

«Verbot für Motorwagen, Motorräder und Motorfahräder» (2.14) mit dem Zusatztext «Forstwirtschaft gestattet». Bisher: Allgemeines Fahrverbot in beiden Richtungen.

- Bierkellerweg, ab Bettingerstrasse:

Zusatztext zu bestehendem Signal

«Verbot für Motorwagen, Motorräder und Motorfahräder»: Forstwirtschaft gestattet.

- Lichsenweg, ab Haus Nummer 2:

«Verbot für Motorwagen, Motorräder und Motorfahräder» (2.14) mit dem Zusatztext «Zubringerdienst gestattet». Bisher: «Allgemeines Fahrverbot in beiden Richtungen» mit dem Zusatztext «Zubringerdienst gestattet».

- Dattenlochweg, ab Steingrubenweg:

«Allgemeines Fahrverbot in beiden Richtungen» (2.01) mit dem Zusatztext «Forstwirtschaft gestattet».

- Ottiliaweg, ab Chrischonaweg:

«Verbot für Motorwagen, Motorräder und Motorfahräder» (2.14) mit dem Zusatztext «Zubringerdienst gestattet». Bisher: Allgemeines Fahrverbot in beiden Richtungen mit dem Zusatztext «Zubringerdienst gestattet».

- Ausserbergweg, ab Höhenstrasse:

«Verbot für Motorwagen, Motorräder und Motorfahräder» (2.14) mit dem Zusatztext «Anwohnerverkehr gestattet». Bisher: Verbot für Motorwagen und Motorräder (2.13) mit dem Zusatztext «Anwohnerverkehr gestattet».

- Ausserbergweg, ab Waldhütte beim Haus Nr. 25:

Zusatztext zu bestehendem Signal «Verbot für Motorwagen, Motorräder und Motorfahräder»: Forstwirtschaft gestattet.

- Steinenweg, ab Hofeinfahrt Haus Nr. 97 Leimgrubenweg:

Zusatztext zu bestehendem Signal «Allgemeines Fahrverbot in beiden Richtungen»: Land- und Forstwirtschaft gestattet.

- Chrischonawegli, ab Binsenackerstrasse:

Zusatztext zu bestehendem Signal «Allgemeines Fahrverbot in beiden Richtungen»: Land- und Forstwirtschaft gestattet.

- Zeigerweg, ab Chrischonaweg:

Zusatztext zu bestehendem Signal «Verbot für Motorwagen, Motorräder und Motorfahräder»: «Zubringerdienst gestattet».

- Lamperstalweg, Verbindung zum «Am Ausserberg»:

«Allgemeines Fahrverbot in beiden Richtungen» (2.01).

- Steingrubenweg, ab Wendeplatz:

«Einfahrt verboten» (2.02).

- Steingrubenweg, bei Verzweigung Hohlweg:

«Einbahnstrasse» (4.08).

- Zusatztext zu bestehendem Signal «Verbot für Motorwagen, Motorräder und Motorfahräder»:

Land- und Forstwirtschaft gestattet. Bisheriger Zusatztext: «Ausgenommen Land- und Forstwirtschaft, übrige Fahrten nur mit besonderer Bewilligung gestattet».

Gesetzliche Grundlage

Für Zuständigkeit, Signalisation, Beschwerderecht und Ahndung sind massgebend: Strassenverkehrsgesetz vom 19. Dezember 1958; Signalisationsverordnung vom 5. September 1979; kantonale Verordnung über den Strassenverkehr vom 7. Dezember 1964. Die vorstehend publizierten Massnahmen sind von den zuständigen kantonalen Stellen genehmigt worden.

Rechtsmittelbelehrung

Gegen Verfügungen der Gemeindeverwaltung, Abteilung Tiefbau und Verkehr, kann an den Gemeinderat rekuriert werden. Der Rekurs ist innert 10 Tagen seit der Eröffnung der Verfügung bei der Rekursinstanz anzumelden. Innert 30 Tagen, vom gleichen Zeitpunkt an gerechnet, ist die Rekursbegründung einzureichen, welche die Anträge und deren Begründung mit Angabe der Beweismittel zu enthalten hat.

*Gemeindeverwaltung Riehen
Abteilung Tiefbau und Verkehr*

NATUR IN RIEHEN Ein Naturteich schafft Lebensräume für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten

Im Naturteich die Faszination der Natur erleben



Libellen schwirren durch die Luft, ein Wasserfrosch quakt und springt mit lautem Platschen ins Wasser, ein Molch holt kurz Luft und taucht schnell wieder ab. Das bunte Treiben in einem Gartenteich und drumherum fasziniert nicht nur Gartenfreunde. In unserem hektischen Alltag kann ein Teich zu einer Oase der Ruhe werden und ein ungetrübtes Naturerlebnis der besonderen Art ermöglichen.

Auch in Riehen gab es bis im letzten Jahrhundert beispielweise rund um die Wiese und den Aubach Feuchtgebiete mit verstreuten kleinen Weihern, Altwasser oder Pfützen, in denen zahlreiche Amphibien lebten. Nach der Zerstörung dieser Lebensräume gewann die naturnahe Gestaltung eines Gartenteiches zunehmend an Bedeutung. Einzelne Teiche können dabei zu wichtigen Trittstei-

nen werden, und ein Netz solcher Trittsteine stellt einen wichtigen Wanderkorridor für wasserliebende Tiere dar.

Nun zu der Frage: Wie schafft man sich eigentlich ein solches Paradies?

Einfach gesagt gräbt man ein Loch, dichtet es mit einer Folie ab oder setzt einen Fertigteich ein, fügt Wasser und Pflanzen hinzu und ... ja, wo kommen denn eigentlich die Tiere her? Die stark bedrohten einheimischen Amphibien können und dürfen nicht gekauft oder gefangen werden. Tatsächlich wandern sie von alleine ein. Am häufigsten sind das bei uns der Wasserfrosch und der Bergmolch, die Erdkröte und der Grasfrosch kommen im Frühjahr nur zur Fortpflanzung ans Gewässer.

Die richtige Wahl des Platzes beeinflusst dabei die erfolgreiche Ansiedlung: Er sollte sonnig (Schatten am Mittag tut gut) und möglichst auf flachem Gelände sein. Je grösser und tiefer, desto stabiler ist das Gleichgewicht im Teich. Bei einem Minimum von fünf bis sieben Quadratmetern und 60–100 Zentimetern Tiefe sollte



Durch die ausreichende Beschattung des Naturteiches mit Wasserpflanzen wie dem Fieberklee (früher als Heilmittel gegen Malaria verwendet) kann dem übermässigen Wachstum von Fadenalgen vorgebeugt werden.

die Fortpflanzung und Überwinterung der Amphibien gewährleistet sein. Ein fließender Übergang von einer Tiefwasserzone über eine Flachwasserzone zum umgebenden Garten erlaubt das problemlose Wandern der Tiere (zum Beispiel verlassen Molche nachts das Wasser, um auf Beutesuche zu gehen).

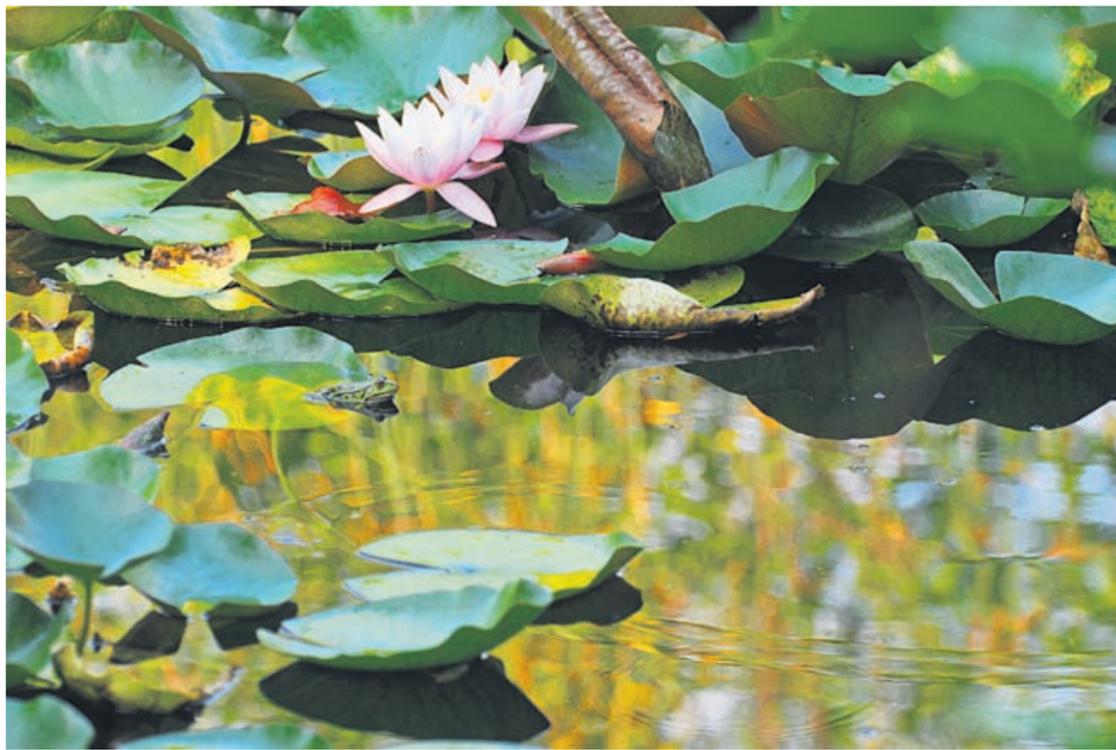
Natürlich ist die Verwendung von einheimischen Pflanzen in und um einen Naturteich Ehrensache: Es gibt dabei so manche Art, die unseren Teich in ein Blütenmeer verwandeln kann, wie die Gelbe Teichrose, das Pfeilkraut oder der Fieberklee. Man bekommt sie im Fachhandel oder wartet einfach ab, was sich von selbst einstellt. Erstaunlicherweise geht dies nämlich recht schnell. Bald werden auch Insekten den neuen Lebensraum zu schätzen wissen: Wasserläufer, Königlibelle oder Azurjungfer, um nur ein paar zu nennen.

Noch kurz zu einem für Gärtner eher lästigen Detail: die «glibberigen», aber natürlichen Grünalgen, die zu unserem Schrecken in kürzester Zeit den klaren Teich in ein «grünes Etwas» zu verwandeln scheinen. Um dies zu

vermeiden, sollte man Folgendes wissen: Algen lieben Sonne, kalkhaltiges Wasser und Nährstoffe. Gegenmittel sind also eine Beschattung durch Schwimmpflanzen, Regenwasser statt Hahnenwasser, regelmässiges Entfernen wuchernder Pflanzen und natürliche Frassfeinde wie Wasserschnellen oder Moderlieschen (kleiner, einheimischer Schwarmfisch). Nun sollte dem Wasserparadies im eigenen Garten nichts mehr im Weg stehen – oder? Halt, eines noch: Geduld! Natur entfaltet sich nicht über Nacht. Ein wertvoller Lebensraum wie der Naturteich entsteht über Jahre hinweg und bleibt bei guter Pflege mindestens ebenso lange erhalten.

Dr. Sylvia Kammermeier, Naturschutzgruppe Riehen von Pro Natura Basel

Die Naturschutzgruppe Riehen von Pro Natura Basel und die Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz Riehen stellen dieses Jahr in regelmässigen Abständen ein aktuelles Thema über die vielfältige Natur in Riehen vor.



Die Idylle eines Naturteiches lädt zum Verweilen und Beobachten ein.

Fotos: Sylvia Kammermeier

Lotta schreibt ...

Über die moderne Frau ...

Ja, Frau sein war noch nie einfach und wird es wahrscheinlich auch nie sein.

Warum denn nur, frag ich mich?

Früher war es ganz klar; Frau schmeisst den Haushalt, erzieht die Kinder, bekocht und verwöhnt ihren Mann und hat erst wieder persönliche Bedürfnisse zu verfolgen, wenn die Kinder aus dem Nest ausgeflogen sind.

Heute schmeisst Frau den Haushalt mit je nachdem etwas männlicher Hilfe, erzieht die Kinder mit je nachdem qualifizierter oder familiärer Hilfe, versucht den Mann zu bekochen und zu verwöhnen und gleichzeitig noch sich selbst zu verwirklichen und einer Karriere nachzugehen.

Nicht zu vergessen; Frau muss auch noch Sport treiben, gesund essen, gut aussehen und möglichst nicht altern.

Nur schon vom Schreiben dieser Zeilen bekomme ich erste Anzeichen eines Burnouts.

Wie zum Teufel sollte man das alles unter einen Hut bringen?

Meiner Ansicht nach ist das einfach schier unmöglich.

Ja, ich habe es ausgesprochen: Es geht nicht!

Dieses Wonderwoman-Gehabe geht mir ziemlich auf die Nerven.

Wenn ich an den Kiosk gehe und mir eine Frauenzeitschrift kaufen



möchte, werde ich bombardiert von den verschiedensten Ratschlägen, Tipps und Tricks. Aber schlussendlich geht es immer um das Selbe:

Das Bild der Frau.

Es befindet sich im ständigen Wandel, äusserlich wie auch innerlich.

Verstehen Sie mich nicht falsch, ich plädiere hier keinesfalls für: «Die Frau gehört an den Herd!», nein!

Ich bin absolut für die Gleichberechtigung der Frauen, ich sehe meinen Lebenssinn auch überhaupt nicht darin, einem Mann hinterher zu putzen oder einfach ja und amen zu allem zu sagen. Mir fällt auch keinen Grund ein, warum ein Mann nicht

zu Hause bleiben kann, zu den Kindern schaut und staubsaugt.

Es muss jeder seine eigene Lebensform finden.

Aber es muss doch einen Grund haben, warum die Frauen die Kinder bekommen und nicht die Männer.

Oder, dass die Männer den Heiratsantrag machen, und nicht die Frauen.

Oder, dass der Vater die Braut am Altar weggibt und nicht die Mutter.

Ein Kind gehört zur Mutter, weil nur sie es mit der Muttermilch versorgen kann.

Klar, heutzutage gibt es Alternativmöglichkeiten, aber es ist bewiesen, dass Kinder, die gestillt werden, gesünder sind. Es ist wichtig für die Entwicklung und auch für die Bindung zur Mutter.

Männer machen den Heiratsantrag. Sie gehen auf ein Knie nieder und fragen die Frau, ob sie den Rest des Lebens mit ihm verbringen will.

Warum machen das die Männer? Ja, weil doch eigentlich die Frau die Hosen an hat und entscheidet, ob sie ausgerechnet mit ihm ihre Zukunft verbringen kann/will/soll.

Der Vater gibt traditionsgemäß die Braut am Altar an ihren Zukünftigen ab.

Warum? Na ganz klar, weil es für die Väter einfach viel schwieriger ist, die Tochter loszulassen, einzusehen,

dass sie nicht mehr das kleine Mädchen ist und sie einem anderen Mann zu überlassen. Die Vater-Tochter-Beziehung ist ein Phänomen, das wird jede Tochter und jeder Vater bestätigen. Daher ist es auch besonders schwierig, diese Veränderung zuzulassen. Deshalb wartet der Vater bis zur Hochzeit und lässt seine kleine Tochter erst dann, wenn es wirklich Zeit ist, gehen.

Sie sehen, die moderne Frau hat es ganz und gar nicht leicht.

Ich bemerke momentan sehr, dass die Bewegung wieder «Back to the roots» führt, was ich persönlich gut finde. Man kann sich nämlich seine ganz eigenen Regeln aussuchen und damit ein ausgeglichenes, harmonisches Leben gestalten.

Also, überdenken Sie vielleicht hie und da mal Ihr Frausein.

Wie hat das ihre Mutter gemacht? Die Grossmutter? Die Urgrossmutter?

Wir können aus den Fehlern und auch aus den Kämpfen unserer Vorfahren lernen und daraus etwas Neues, Eigenes machen!

WE CAN DO IT!

Ihre Lotta

Lotta lebt in Riehen. Sie fängt die Schönheiten des Alltags ein.

Nachruf Ernst Wenk

Ein bedeutender Riehener hat uns verlassen. Ernst Wenk starb in seiner zweiten Heimat in Kalifornien.

Geboren 1923 wuchs er an der Rössligasse 9 auf. Sein Vater betrieb ein Malergeschäft. Im Schulalter durfte Ernst Wenk alle ausgehende Post – die Rechnungen an die Kunden – vertragen und erhielt als Belohnung die eingesparten Porti.

Im Alter von zwölf Jahren verlor er seinen Vater. Nach dem Schulabschluss erlernte Ernst Wenk den Beruf des Malermeisters und brachte zusammen mit seiner Mutter die vierköpfige Familie durch. Neben seiner anspruchsvollen Berufsarbeit bestand er 1951 die Matur und später das Lehrerseminar und begann das Studium der klinischen Psychologie an der Universität Basel.

1954 verbrachte er einen einjährigen Studienaufenthalt in den USA. Daraus wurde eine lebenslange Lehrtätigkeit an der berühmten University of California in Berkeley als Professor für klinische Psychologie.

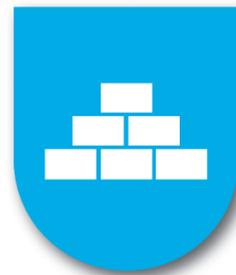
Ernst Wenk war ein hochbegabter, vielseitiger und kommunikativer Mensch. Mit seiner Heimat und seinen zahlreichen Verwandten und Freunden in Riehen blieb er eng verbunden. Er besuchte seine Heimat oft und nahm mehrmals an den Klassentreffen mit seinen Primarschulkameraden teil.

Er besass einen aussergewöhnlich weiten Kreis von Interessen. So sass er als jüngstes Mitglied im damaligen Weiteren Gemeinderat und war an der Gründung der Konzerte in Riehen aktiv beteiligt.

Felix Löffler

Das Gewerbe in der Region

Riehen – immer eine gute Adresse



Neuer Weg – neues Ziel – Packen Sie es an!

eck. Ertappen Sie sich auch manchmal, wie Sie sich vor dem Spiegel gefrustet und argwöhnisch betrachten. Sie drehen sich hin und drehen sich her und fühlen sich in Ihrer Haut überhaupt nicht mehr wohl. Es macht sich eine innere Unzufriedenheit breit, die vielleicht auch Ihre Mitmenschen unbeabsichtigt spüren.

Sie versuchen, sich vor sich selber zu rechtfertigen mit Ausreden wie – das Alter oder schwaches Bindegewebe oder Begleiterscheinungen nach der Schwangerschaft oder Zunahme durch die Rauchentwöhnung?

Im Kleiderschrank rückt die Figur betonte Mode in den Hintergrund, weite Kleidung gehört plötzlich zum täglichen Outfit?

Schwimmbadbesuche werden für Sie zum Tabu-Thema, Sie möchten nicht mehr ausgehen und sich am liebsten zu Hause verkriechen? Können Sie einer der oben genannten Fragen mit JA beantworten, dann wird es Zeit.

STOPP! Ziehen Sie jetzt für sich selber die Notbremse! Raus aus dem Selbstmitleid, packen Sie es an! Überwinden Sie den inneren Schweinehund und bringen Sie ihre mentale Einstellung wieder auf Vordermann. Wie? Na, ganz einfach, in movimento – immer in Bewegung bleiben. Zora Rudic, die ausgebildete Fitnesstrainerin, mit mehrjähriger Erfahrung, freut sich auf Ihren Besuch und wird Ihnen mit Rat und Tat zur Seite stehen. Steigern Sie Ihre Kraft, Ausdauer und Beweglichkeit. Beugen Sie Krankheiten vor und werden sie leistungsfähiger.

Sie bestimmen das Ziel und Zora Rudic begleitet Sie auf dem besten Weg.

Bewegung stärkt den Körper

Die eigene Gesundheit ist das Wichtigste. Dennoch gehen wir mit ihr manchmal etwas sorglos um – sei es durch einseitige und fettreiche Ernährung, zu wenig Bewegung, negativen Stress oder Fehlbelastungen. Bewegung ist ein wahres Wundermittel, wenn es um gesundheitliche Prävention geht. Herz, Organe und Muskulatur kommen damit in Schwung.

Bewegung stärkt die Seele

Bewegung bringt gute Laune! Körperlich aktive Menschen sehen nicht nur frischer aus, sondern sind auch im Alltag belastbarer und fühlen sich besser, *ja sie fühlen sich wohl in Ihrer Haut.*



Fotos: Martina Eckenstein

Warum in movimento?

- In movimento – das Fitnessstudio für Frauen. Hier fragt man sich nicht, ob das Outfit zur Stimmung passt – hier sind Frauen unter sich, locker und leger.
- Eine herzliche und familiäre Atmosphäre ist im *in movimento* garantiert. Hier kann gelacht werden, hier kann Frau noch Frau sein.
- Gemeinschaftliches Training macht Spass, spornt an und der Spassfaktor kommt nicht zu kurz. Neue Kontakte können geknüpft und bestehende Freundschaften aufgefrischt werden.
- Die Basis vom Training ist ein Geräte-Zirkel mit integrierten Step-Boards. Die Geräte funktionieren hydraulisch, ohne Gewichte und sind deshalb auch für ganz untrainierte Frauen einfach zu bedienen.
- Bei Fragen rund um die richtige Ernährung kann Ihnen Zora Rudic wertvolle Tipps und Tricks vertragen!

Warum zögern Sie denn noch? Der Zeitfaktor? Kein Problem, die Öffnungszeiten sind Montag

bis Freitag von 9.00 bis 13.30 Uhr und von 16.00 bis 20.00 Uhr. Am Samstag ist von 9.00 bis 13.00 Uhr geöffnet, am Sonntag ist geschlossen.

Jetzt gibt es keine Ausrede mehr, entweder gleich vorbeikommen, und zwar in der Schmiedgasse 8 in Riehen, oder telefonisch einen Termin vereinbaren unter Telefon 061 641 43 11 und das Topangebot vier Wochen Training für 60 Franken nutzen.

Sie müssen jetzt schnell sein, das Angebot gilt nur noch für Anmeldungen bis 24. Juni 2011.

Viel Spass im *in movimento* und immer in Bewegung bleiben!



RZ022290

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag
9.00 – 13.30 Uhr
16.00 – 20.00 Uhr

Samstag
9.00 – 13.00 Uhr

Schmiedgasse 8
4125 Riehen
Telefon 061 641 43 11

in movimento - Fitness für Frauen
info@in-movimento-fitness.com • www.in-movimento-fitness.com

RZ022293

med-laser
Ihr Kompetenzzentrum für medizinische, kosmetische Therapien

Lasertherapie zur dauerhaften Entfernung

- störender Körperhaare
- Couperose – Hautrötungen in Gesicht und Décolleté
- Altersflecken
- Tattoo und Permanent Make-Up
- Aknenarben

Faltenbehandlung und Hautstraffung im Gesicht

- mit Botox
- Hyaluronsäure
- mit CO₂-Laser, Pearl, Fractional oder Titan

Cellulite-Behandlung mit LPG Endermologie

Fettabsaugen (Soft-Lipomodelling)

Med-Laser Zentrum GmbH
Äussere Baselstrasse 107 CH-4125 Riehen (BS)
T +41 (0) 61 643 72 77 www.med-laserzentrum.ch

RZ022286

ST. CHRISCHONA-APOTHEKE
Baselstrasse 31 4125 Riehen
Telefon 061 641 1514 Fax: 061 641 5075
E-Mail: St.Chrischona-Apotheke@ovan.ch

Vermietung und Verkauf von: Milchpumpen, Kinderwaagen, Inhalatoren, Amerikanerstöcken, Lichttherapielampen

Blutdruckmessung Bachblütenberatung Blutzuckermessung Anmessen von Reise- u. Stützstrümpfen Erledigen von Sonderbestellungen Hauslieferdienst in der Umgebung

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und beraten Sie gerne.
Barbara Ehrsam und Monika Goebel, dipl. Apothekerinnen FPH

Spenglerarbeiten:
Unser erfahrenes Team erledigt auch Spenglerarbeiten – damit es nur dort tropft, wo das Wasser auch wirklich fließen soll. Wir erledigen Spenglerarbeiten bei Dachneubauten, Umbauten und Reparaturen. Die koordinierte Zusammenarbeit mit unseren Dachspezialisten hat kürzere Bauzeiten und geringere Kosten zur Folge.

Alfred Brönnimann AG
DACHDECKERGESCHÄFT
Steilbedachungen • Flachbedachungen • Isolierungen
Rüchligweg 65, 4125 Riehen • Tel. 061 281 54 12 • Fax 061 403 14 84

Anruf genügt - (alpha) kommt.

061 641 55 55 - auch für Sicherheitsbeschläge.
alpha Schlüsselservice GmbH // Postfach 213 // 4125 Riehen 2
www.alpha-key.com

RZ022292

RZ022287

FREI AUGEN OPTIK
Brillen
Kontaktlinsen
Optometrie

Innovative Technologien für perfekten Sehkomfort
Frei Augen-Optik | www.freioptik.ch | Rauracherstr. 33 | 4125 Riehen | Tel. 061 601 0 601

RZ018971

Henz DELIKATESSEN

Fleisch aus der Region, 100% Natura-Qualität
Täglich frischer Fisch, Regionale Spezialitäten
Rohmilch-Käse-Spezialitäten, Party-Service

Schmiedgasse 10, 4125 Riehen
Tel. 061 643 07 77

NILL AUDIO VIDEO

Rössligasse 8, Telefon 061 641 33 00

Öffnungszeiten:
Di-Fr 10.00–12.00 Uhr 14.00–18.30 Uhr
Sa 10.00–12.00 Uhr 13.00–16.00 Uhr

RZ022289

Jack Wolfskin Draussen zu Hause

CENCI RIEHEN
Sport – Mode
Spielwaren – Velos
Schmiedgasse 23

RZ022285

10 Jahre Konzerte im Singeisenhof Riehen – singeasy11

Die Singeisenhofkonzerte, gedacht als Belebung eines Dorfplatzes, haben sich in den letzten zehn Jahren zu einem festen Bestandteil des Rieher Kulturlebens entwickelt.

Ein vielfältiges und abwechslungsreiches Programm sorgt dafür, dass ein breites Publikum angezogen wird. Die Singeisenhofkonzerte bieten unter anderem den Musikschulen Riehens die Möglichkeit, ihren Schülern eine Plattform zu geben. Die Singeisenkonzerte finden dieses Jahr zum achten Mal statt und trotzdem haben die Konzerte nichts von ihrer Kraft und Spontaneität verloren. Ganz sicher liegt es zu einem grossen Teil an den jungen Künstlerinnen und Künstlern, die mit vollem Einsatz und grosser Begeisterung bei der Sache sind.

Freitag, 24. Juni, 19 Uhr

Schlagzeug- und Marimba-Schule Edith Habraken

Die Schlagzeug- und Marimbaschule Edith Habraken hat für das 10-Jahre-Jubiläum des Singeasy den Schöpfer Markus Götz beauftragt, eine «Singeasy-Suite» zu komponieren: Eine Suite aus fünf Sätzen, beruhend auf einem Volkslied. Das ganze Instrumentarium der SMEH wird für diesen Anlass ausgepackt. In einer Menschen- und Instrumentenschlange vom Dorfplatz bis zum Singeisenhof bringt die SMEH Kesselpauken, Congas, Triangel, Tambourins, Marimbas, ein Vibraphon, ein Glockenspiel, eine Basler Trommel und vieles mehr, um die 20-minütige Komposition als Uraufführung zu feiern.

Jugendmusik Riehen

Unter der Leitung von Christian Müller führt der Musikverein Riehen (MVR) seit 2001 die Jugendmusik Riehen. Zurzeit sind 17 Jugendliche und 3 Erwachsene, die ein Blas- oder Schlaginstrument lernen, in der Jugendmusik aktiv. Sie lernen in einem Verband zu musizieren und wenden das im Einzelunterricht Erlernte an. Geför-



Freitag, 24. Juni, 19 Uhr

Musikschule SMEH, Jugendmusik Musikverein Riehen, GB-Band 2011, Musikschule Riehen

Samstag, 25. Juni, 19.30 Uhr

Steptanz mit tanzwerk, Basel

Ort: Singeisenhof Open-Air, Rössligasse 19
Bei Regen findet das Konzert vom Freitag im Bürgersaal der Gemeindeverwaltung statt. Der Steptanz vom Samstag müsste bei Regen leider abgesagt werden.

Info: Infotek Riehen, Tel. 061 641 40 70 und im Internet: www.kulturbuero-riehen.ch
Eintritt: frei

dert werden das Zusammenspiel, die Musikalität und die persönlichen Fertigkeiten auf dem Instrument. Das Repertoire ist zeitgemäss, unterhaltend und sehr abwechslungsreich.

Musikschule Riehen

In der Singeasy-Band, im Singeasy-Streicherensemble und im Singeasy-Trompetenensemble in Riehen präsentieren Schülerinnen und Schüler aus unterschiedlichen Instrumentalklassen der Musikschule Riehen zum 10. Singeasy-Jubiläum ein spannendes Bühnenprogramm.

Die klassische Rock/Pop-Bandformation groovt sommerlich drauflos und bei den StreicherInnen und BläserInnen dreht sich diesmal (fast) alles um Hollywood: Amélie (de Montmartre) trifft James (Bond)!

Berühmte Melodien und süffige Arrangements in zartem Rosa möchten unter die Haut kriechen. «And the Winner is...» – Lassen Sie sich überraschen!
Ensembleleitung: Oliver Friedli (Band), Stefan Hülliger und Domi-

nique Chiarappa-Zryd (StreicherInnen), Ruedi Linder (BläserInnen)

GB-Band 2011

In der GB-Band spielen und singen zehn Schülerinnen und Schüler aus allen Klassenstufen. Das Drumset von Tim Leiser wird untermalt von Yannick Aeschbach am Bass und unterstützt von den Keyboardklängen von Kristina Cubel. Benjamin Walther und Fabio Thalmann ergänzen den Sound mit ihren E-Gitarren. An der Bühnenfront hinter ihren Mikrofonen stehen Naomi Ferreira, Nora Gerber, Maude Linder, Lisa Pfenninger und Anthea Wajza. Die Band covert Songs von Casanova bis zu

den Hundstagen. Die Red Hot Chili Peppers, Jessie, Florence and the Machine, Carrie Underwood, James Morrison und Beyoncé standen Pate. Leitung: Beat Kunz und Martin Metzger.



Samstag, 25. Juni, 19.30 Uhr

tanzwerk – WILDI FIESS

Der Steptanz ist voller Rhythmus und Musik – jung und frech und lebendig – wild!



Die Schülerinnen und Schüler des tanzwerks – unter der Leitung von Sabine Freuler und Andreas Jakopic – verwandeln die Jubiläumsbühne auf dem Singeisenhof in eine Wunderwelt aus Klang und Bewegung. Seien Sie dabei, wenn die jüngsten Talente mit viel Freude ihre ersten Schritte tanzen, die grösseren Sie zum Staunen bringen und die Senioren Sie von den Stühlen reissen.

Singeisenhof:

Tram 6 bis Riehen Dorf, Singeisenhof via Rössligasse (beim Schweizerhaus). Bei Regenwetter finden die Konzerte des ersten Abends im Bürgersaal, Gemeindeverwaltung Riehen, statt. Die Aufführung der Steptanzschule müsste in diesem Falle leider ausfallen.

Info: INFOTEK RIEHEN, Baselstrasse 43, 4125 Riehen, Telefon 061 641 40 70, Fax 061 641 24 24, www.kulturbuero-riehen.ch.

Öffnungszeiten: Mo–Fr, 9–12 Uhr; Di+Mi, 14–17 Uhr; Do, 9–18 Uhr, Eintritt für alle Singeasy-Konzerte frei.

Vier Wochen Ferien im aquabasilea Pratteln

In diesem Sommer muss es nicht Ibiza sein. Warum nicht vier Wochen Ferien im aquabasilea?

Mit der aquabasilea-Sommermonatskarte ist das zu einem tollen Preis möglich.

Für Fr. 100.– kann ein Erwachsener von Juni bis August einen Monat lang an so vielen Tagen, wie er möchte, und so lange, wie er will, im aquabasilea baden und sich an den Pools sonnen.

Kinder zahlen für den unbegrenzten Badespass nur Fr. 70.–.

Für Familien gibt es auf die Sommerkarte noch einmal zehn Prozent Rabatt.

Wasserattraktionen wie Sprudelliegen, Massagedüsen, Nackenduschen, Bodenblubber und ein Strömungskanal versprechen in der Badewelt Entspannung pur. Strandkörbe, Strandmuscheln und Liegen

laden zum Verweilen ein. Der Eintritt in die neue Textilwellness der Badewelt ist inklusive. Wer auf Action steht, hat in- und outdoor die Wahl zwischen acht Wildbächen und Rutschen sowie der neuen Breitrutsche, auf der neben- und miteinander zu rutschen ausdrücklich erlaubt ist.

Die Sommerkarte gibt es auch für Saunagänger. Für das Saunavergnügen, inklusive Badewelt, zahlt ein Erwachsener für einen Monat unbegrenztes Saunavergnügen von Juni bis

August nur Fr. 150.– Die Saunawelt verwöhnt die Gäste mit Sommeraufgüssen und verzaubert sie mit einem an den Abenden mit Fackeln illuminierten Saunagarten und dem Plätschern eines Wasserfalls.

Besonderes Highlight

Das aquabasilea Pratteln verlost unter allen Lesern 20 Sommermonatskarten für die Badewelt (Erwachsener)!

Mehr Infos: www.aquabasilea.ch.

Sommermonatskarten zu gewinnen

Das aquabasilea Pratteln stellt den RZ-Leserinnen und -Lesern 20 Sommerkarten für die Badewelt (Erwachsener) zur Verfügung. Einfach bis zum 21. Juni 2011 ein E-Mail an inserate@riehenerzeitung.ch oder eine Postkarte an Rieher Zeitung, Schopfgässchen 8, 4125 Riehen, schicken. Stichwort: «aquabasilea». Name, Adresse und Telefonnummer nicht vergessen. Die Gewinner werden direkt benachrichtigt.



1. JUNI BIS 31. AUGUST

Sommermonatskarte aquabasilea Pratteln

1 Monat unbegrenzte Erlebnisse

Fitness ab CHF 125.–
Bad CHF 100.–
Sauna CHF 150.–

Special:
Familien erhalten 10% Ermässigung auf die jeweiligen Sommermonatskarten.



www.aquabasilea.ch

aquabasilea



Burgschenke Burg Rötteln

Ankommen. Entspannen. Geniessen.

Eine Oase des Wohlgefühls. Wir, Dörthe und Carsten Stein und unser engagiertes Team, wollen Sie rundum verwöhnen: mit aussergewöhnlichem Ambiente, kulinarischen Köstlichkeiten und beflügelnder Lebensart. Echtheit, Geradlinigkeit und Frische lautet unser Anspruch in Küche und Service.

Als Koch, Restaurantfachleute und Hotelbetriebswirte haben wir unsere Berufe von der Pike auf gelernt und in renommierten Häusern, während Lehr- und Wanderjahren im In- und Ausland, als Steward und Stewardess auf dem Kreuzfahrtschiff MS Europa und beim Betriebswirtschaftsstudium für das Hotel- und Gaststätten-gewerbe reichlich Erfahrung gesammelt. Seit 1994 arbeiten wir auf Burg



Rötteln selbstständig und gestalten unsere Visionen selbstbewusst:

1997 wurde der Biergarten umgebaut, 2000 bis 2001 das Restaurant saniert. Entstanden ist ein wahrer Traum für echte Geniesser. Schön, dass Sie offen sind für begeisternde Begegnungen.

Inspiration pur.

Wertschätzung wird hier grossgeschrieben. Achtsamkeit heisst das Zauberwort – gegenüber unseren Gästen, Mitarbeitenden, Lieferanten und Zutaten.

So legen wir etwa beim Fang bestimmter Fischarten grossen Wert darauf, dass die Tiere im schonenden Nachfang ins Netz gehen. Zweimal wöchentlich erreicht uns taurische Feinkost von Rungis – und regionale Produkte kommen zum Zug, wo immer möglich. So sorgen wir durch langfristige Zusammenarbeit nicht nur für kontinuierliche Qualität, sondern unterstützen auch die Standortsicherung.

Ausgewählte Weingüter vom Markgräflerland bis zum Kaiserstuhl gehören unter anderem zu unseren Partnern, die Lörracher Brauerei Lasser liefert das über die Grenzen der Region hinaus bekannte Bier für unser Speiseraum Burgschenke und vor allem für den beliebten Biergarten.

Der Tierpark Lange Erlen im Frühsommer

Der Tierpark Lange Erlen lohnt zu jeder Jahreszeit einen Besuch. Gerade jetzt im Frühsommer gibt es viel zu entdecken.

Die neueste Attraktion ist die Wildkatzenanlage gleich beim Haupteingang des Parkes. Das Wildkatzenmännchen, der Kuder, ist noch ziemlich scheu und verbringt einen grossen Teil des Tages im schützenden Dickicht seines Kletterbaumes. Neugierig und gelassen spaziert hingegen das Wildkatzenweibchen oft durch sein neues Reich.

Der noch junge Rothirschstier ist ein imposanter Anblick. Sein Geweih ist zurzeit im Aufbau und mit einer samtigen Basthaut überzogen. Oft ruht er im Schatten der Bäume.

Immer etwas läuft bei den Kapuzineraffen! Mit ihrer quirligen Art und der ausgeprägten Mimik sind sie die Lieblinge aller kleinen Parkbesucher! Das im April geborene Kapuzineräffchen klammert sich an den Rücken seiner Mutter und wechselt nur zum Trinken auf die Bauchseite.

Gleich gegenüber entzücken die jungen Zwerggeissli mit ihren übermütigen Luftsprüngen und wilden Spielen.

Immer ein Anziehungspunkt sind die Luchse. Es braucht manchmal etwas Geduld, die schönen Wildkatzen

zu entdecken, die oft im hohen Gras ruhen.

Das charakteristische Klappern der Störche ist weitherum zu hören. Aufgrund der warmen und trockenen Witterung scheint es ein gutes Jahr für den Nachwuchs zu werden. Die Jungstörche recken ihre Köpfe aus den grossen Horsten und halten ihre Eltern auf Trab, die unermüdet Futter für sie heranschaffen.

Noch auf ihr neues Zuhause warten müssen die Uhus. Für den Uhu entsteht in den nächsten Monaten eine grosse Voliere mit einem Wasser-

lauf und einer künstlichen Felswand mit Brutnischen, in der die imposanten Eulen auch fliegen und ihr natürliches Verhalten zeigen können.

In der alten Rehanlage wird der natürliche Lebensraum der Waldgämse in den bewaldeten Juraketten mit Felsbändern und freistehenden Kletterfelsen nachgebildet. Von inszenierten Einblicken aus können die Verhaltensweisen und die Kletterkünste der neuen Bewohner beobachtet werden. Die Einweihung der neuen Anlagen ist für Mitte September 2011 geplant.

Tamara Martig



AUGUSTA RAURICA: Das grösste Römerfest der Schweiz am 27./28. August 2011

Schon zum 16. Mal verwandeln sich die Ruinen von Augusta Raurica in eine pulsierende römische Stadt: 500 Akteure, Gauklerinnen, Musikanten und exerzierende Legionäre beleben das Strassenbild, Handwerkerinnen bieten ihre «römischen» Waren feil, und im Theater kämpfen Gladiatoren um die Gunst des Publikums. Über dreissig Mitmachstationen und Workshops laden Gross und Klein dazu ein, aktiv in die Römerzeit einzutauchen und mit eigenen Händen zu erproben, wie es denn in der Antike wirklich war. Wagemutige können eine Fahrt auf dem römischen Streitwagen probieren und eine Legionärsschule führt in die Kunst der römischen Kampftechnik ein. Viele Restaurants, Imbissbuden und Spielunken mit authentischen Angeboten aus der römischen Küche runden das Angebot ab.

Im Zentrum des Spektakels im römischen Theater stehen in diesem Jahr Tänzerinnen mit Darbietungen aus der römischen Provinz Ägypten, die CENA TRIMALCHIONIS aus dem Satyricon des Gaius Petronius sowie Musik aus der römischen Kaiserzeit auf einer nachgebauten Wasserorgel. Selbstverständlich wird sich auch die bewährte Gladiatorentruppe «Ars Dimicandi» aus Mailand in bewährtem Glanz und Glorie ihrem treuen Publikum präsentieren. Also: Nichts wie ab in die römische Antike.



Gladiator als Netzkämpfer



Die Legionärsschule auf dem Römerfest

Fotos: Susanne Schenker

Erlebniskletterwald Lörrach

Spass und Selbsterfahrung in der Natur

... jetzt kommen sogar schon die Affen zu uns zum Klettern...

In der 5. Saison bietet direkt neben der Jugendherberge der Erlebniskletterwald Lörrach ein Erlebnis der besonderen Art. «Im Vordergrund steht nicht der weitverbreitete kurzfristige Freizeitkonsum, sondern das nachhaltige Erleben in der Natur, das nicht nur Spass, sondern auch eine individuelle Selbsterfahrung für jeden Gast beinhaltet», erklärt Martin Coenen, der Technische Leiter und Planer des Erlebniskletterwaldes.

Vom Boden aus sehen die mehr als 125 verschiedenen Elemente der grosszügigen Anlage noch recht harmlos aus. Nach einer ausführlichen Einweisung in Theorie und Praxis müssen die Teilnehmer unter Beweis stellen, dass sie den Herausforderungen gewachsen sind. Danach können sich die Besucher bis zu drei Stunden in den Parcours austoben.

Den Gästewunsch nach Spasseelementen kann die Anlage durch den neuen Seilrutschenparcours mit nunmehr knapp zwanzig Seilrutschen und einer Gesamtlänge von weit mehr als 1500 Metern bestens befriedigen.

Fast jeder kann hier sein Abenteuer suchen und Erlebnisse der besonderen Art finden. Ab einer Körpergrösse von 1,40 Meter können Kinder, Jugendliche und Erwachsene, in der Familie, alleine, als Paar oder in der Gruppe das Freizeitvergnügen Kletterwald erfahren. Für die ganz Kleinen bietet der neue Kids-Parcours auch den Nachwuchskletterern ab dem Kindergartenalter unter direkter Beaufsichtigung ihrer Eltern die Möglichkeit, erste Klettererfahrungen zu sammeln.

Besonders stolz sind wir auf unseren weltweit einzigartigen Partnerparcours, in dem zwei Teilnehmer gleichzeitig und vor allem miteinander Motivation, Teamverhalten, Kommunikation, Koordination, Vertrauen, kurzum das partnerschaftliche Miteinander üben können. Aus diesem Grunde kommen auch Schulklassen, Vereine und Firmen verstärkt in den Erlebniskletterwald.

Öffnungszeiten: Im Herbst täglich geöffnet, ausser bei Schlechtwetter mit Dauerregen, Sturm und Gewitter, von 10.30 bis 19 Uhr (März und Oktober 10.30 bis 18 Uhr). Genauere Öffnungszeiten entnehmen Sie bitte dem Internet.

Weiterführende Infos finden sich im Internet: www.erlebniskletterwald.de oder unter Telefon +49 7621 61 43 24.

Tickets zu gewinnen

Der Erlebniskletterwald Lörrach stellt den RZ-Leserinnen und -Lesern zehn Familientickets zur Verfügung. Einfach bis zum 21. Juni ein E-Mail an inserate@riehener-zeitung.ch oder eine Postkarte an Riehener Zeitung, Postfach, Schopfgrässchen 8, 4125 Riehen, schicken. Stichwort: «Erlebniskletterwald». Name, Adresse und Telefonnummer nicht vergessen. Die Gewinner werden direkt benachrichtigt.



Römische Coiffeuse

Samstag, 27. August, und Sonntag, 28. August, jeweils von 10 bis 17 Uhr. Eintritt Fr. 17.-/12.-, Vorverkauf unter www.ticketcorner.ch oder Telefon 0900 800 800 (Fr. 1.19/min). Das im Vorverkauf gelöste Ticket gilt am Veranstaltungstag als ÖV-Ticket innerhalb des TNW (Tarifverbund Nordwestschweiz).

Augusta Raurica,
Giebenacherstrasse 17, 4302 Augst
www.augusta-raurica.ch
oder www.roemerfest.ch

Dörthe & Carsten Stein
Burg Rötteln
79541 Lörrach
Röttelnweiler 47

BURGSCHENKE
BURG RÖTTELN
BIERGARTEN

DER ZAUBER DES BESONDEREN

Telefon 0049 7621 52141

www.burgroetteln.com

Restaurant Burgschenke: Dienstag bis Samstag 12 – 14 Uhr und 18.30 – 24 Uhr
Biergarten unter altem Baumbestand: Di. – So. bei gutem Wetter ab 11 Uhr

RZ024006

RZ024033

RÖMERFEST2011

27. & 28. August 2011, 10–17 Uhr

AUGUSTA RAURICA www.roemerfest.ch

Partner des Römerfestes: Kantonalbank, BASILISK, TNW, MA, Ticketcorner.ch, Riese Road

Die Kinderferienstadt im Dorf



rz. Es kommt eine Stadt ins Dorf, und zwar auf die Wettsteinanlage, um genau zu sein. Und weil es dort nicht so viel Platz hat, handelt es sich auch um eine kleine Stadt. Das ist insofern kein Problem, weil die Kinderferienstadt, die in der letzten Sommerferienwoche nach Riehen kommt, eher für kleinere Menschen gedacht ist.

Kinder im Alter von etwa 4 bis 14 Jahren finden in der Kinderferienstadt ein äusserst vielseitiges Programm vor: Unter Anleitung von Mitarbeitern der Robi-Spiel-Aktionen reicht die Palette von Werkeln über Geschicklichkeitsspiele bis zu Zirkusübungen. Entsprechend des Mottos der Robi-Spiel-Aktionen wird viel Wert auf Offenheit gelegt: Solange die Kinderferienstadt offen ist, können die Kinder jederzeit kommen und gehen, wann sie wollen. Natürlich wird kein Eintritt erhoben. Aus der grossen Anzahl an Aktivitäten können sie frei wählen, welche ihnen am besten

behagt. Das ermöglicht den Kindern nicht nur das kreative Spielen, sondern führt auch zu zahlreichen neuen sozialen Kontakten.

Von den «Gumpimatten» für die Grobmotorik bis zu den Basteleien für die Feinmotorik werden alle Sinne der kleinen Abenteurer geschult. Vielfältigkeit findet sich auch in den Tagesprogrammen: Leben wie ein Indianer? Faszination Archäologie? Gaukeln und Jonglieren wie im Zirkus? Mit Schwerpunkten wird jeder Tag zum neuen Erlebnis!

Die Kinderferienstadt der Robi-Spiel-Aktionen ist erstmals in Riehen zu Gast. In den Vorjahren war sie jeweils im Basler St. Alban-Tal beheimatet. In diesem Jahr wechselt sie regelmässig ihren Standort im Sommer und kommt vom Montag, den 8. August, bis zum Freitag, den 12. August, auf die Wettsteinanlage nach Riehen. Dort wartet sie auf die kleinen Stadteroberer.



Gute Fahrt und schöne Stunden

Die Belchen-Seilbahn liegt im Herzen des Naturparks Südlicher Schwarzwald und erschliesst den 1414 Meter hohen Belchengeipfel. Sie dokumentiert aktiven Umweltschutz. Umgeben von der Ruhe des Belchen-Naturschutzgebiets, zieht der dritthöchste Schwarzwaldgipfel Naturliebhaber und Erholungssuchende gleichermaßen an.

Mit der Seilbahneröffnung im Dezember 2001 wurde der Panoramaberg des Schwarzwalds von den Belastungen des Autoverkehrs befreit. Über 300'000 Besucher pro Jahr verzichten jetzt auf die Fahrt mit dem Auto und schweben lautlos mit der Gondel zum Belchenhaus. Die Belchenstrasse endet heute direkt bei der Talstation. Der dortige Parkplatz wird mehrmals täglich vom Belchenbus angefahren. Rund um den Gipfel entstand ein mehrere Quadratkilometer grosser autofreier Bereich. Mit den achtsitzigen Expo-Skyliner-Kabinen wird die Bergstation in fünfminütiger Fahrzeit bequem erreicht. Die ehemalige Bergstrasse ist im Gipfelbereich renaturiert worden und steht den Wintersportlern als Familienabfahrt zur Verfügung.

Die Belchen-Seilbahn ist täglich von 9.15 bis 17 Uhr in Betrieb. Info-Telefon +49 7673 88 82 80, www.belchen-seilbahn.de mit Webcam.

Natur pur erleben

Beste Aussichten

Belchen 1415 m – Panoramaberg des Schwarzwalds

Mit der barrierefreien Belchen-Seilbahn ins autofreie Wander- und Naturschutzgebiet.

Naturerlebnispfad und kinderwagen-taugliche Panoramawege bieten einzigartige Ausblicke auf Schwarzwald, Rheintal, Vogesen und Alpen.

Höchstgelegene Gaststätte Baden-Württembergs mit Panorama-Terrasse auf 1362 m.

Täglich 9.15–17 Uhr
Juli bis September
bei schönem Wetter bis 18 Uhr

Tel. 0 76 73 / 88 82 80
www.belchen-seilbahn.de

Krakenalarm im SEA LIFE Konstanz

«I'd like to be under the sea in an octopus garden ...» heisst es in einem Lied der Beatles. Seit Ostern 2011 wird dieser Wunsch Wirklichkeit – in der neuen Sonderausstellung des SEA LIFE Konstanz. Eigens für die neuen Bewohner wurde viel gebaut, gehämmert und gebohrt. Entstanden ist ein 100 m² grosses Areal mit insgesamt fünf neuen Becken für die Neuankömmlinge der Gattung Kopffüsser.

Ein Highlight der neuen Ausstellung ist der zur Familie der Achtarmigen Tintenfische gehörende Pazifische Riesenkrake.

Das bis zu 15 kg schwere Tier beeindruckt mit imposanten Massen: Die Spannweite seiner Fangarme kann über vier Meter betragen. Wer nun denkt, so ein Riesenkrake hätte nichts

im Köpfcchen, irrt, denn Tintenfische, insbesondere Kraken, zählen zu den erstaunlichsten und vielseitigsten Lebewesen der Meere. Sie sind ausserordentlich intelligent und lernfähig. Tintenfische können verschlossene



Behälter öffnen und finden sich sogar in Labyrinth zurecht. Weitere beeindruckende Mitbewohner des Octopus Garden sind das Perlboot, auch Nautilus genannt, das aufgrund sei-

ner langen Evolutionsgeschichte als lebendes Fossil gilt. Im Angedenken an den bekannten Beatles-Song erstrahlt die Unterwasserkulisse in den bunten Farben der 1960er-Jahre.

Die 30 naturgetreu gestalteten Becken ermöglichen den Besuchern einen anschaulichen Einblick in den Lebensbereich der heimischen und tropischen Gewässer. Das Sea Life Konstanz ist ein spannendes, wetterunabhängiges Ausflugsziel für Jung und Alt.

Informationen: SEA LIFE Konstanz GmbH, Hafenstrasse 9, D-78462 Konstanz, Telefon +49 1805 666 90 101, lc.konstanz@sealife.de, www.sealife.de. Öffnungszeiten: Täglich ab 10 Uhr geöffnet, Heiliger Abend geschlossen.

Tickets zu gewinnen

Das SEA LIFE stellt den RZ-Leserinnen und -Lesern 5 x 2 Eintrittskarten zur Verfügung. Einfach bis zum 21. Juni ein E-Mail an insetate@riehener-zeitung.ch oder eine Postkarte an die Riehener Zeitung, Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen, schicken. Stichwort: «Unterwasserwelt». Name, Adresse und Telefonnummer nicht vergessen. Die Gewinner werden direkt benachrichtigt.

Willkommen im Urlaub: Urlaubsfreude pur unter Palmen



Im vergangenen Dezember wurde mit dem BADEPARADIES SCHWARZWALD eine neue Attraktion im Hochschwarzwald geschaffen. Unter dem Motto «Willkommen im Urlaub!» erwartet die Besucher ein Bad der Superlative: 1250 m² Wasserfläche, 180 echte Palmen und 350 m² Saunagarten laden ein zum Schwimmen, Geniessen, Saunieren und Relaxen. Im GALAXY SCHWARZWALD, schalldicht abgetrennt vom Ruhe- und Erholungsbereich, bieten die insgesamt 18 Hightech-Rutschen und das einmalige Wellenbad ein wahres Dorado für alle Action-Hungrige und Wasserratten.

Eingebettet in der reizvollen Schwarzwaldlandschaft finden Entspannungskünstler ein wahres Urlaubsparadies für Geist, Körper und Seele. Ein architektonisches Meisterwerk bildet das riesige transparente Panoramadach über der Palmenoase (Zutritt ab 16 Jahren), das bei warmen Aussentemperaturen komplett geöffnet werden kann. Gönnen Sie sich im 33 Grad warmen Wasser entspannte Stunden auf den zahlreichen Sprudelliegen oder im Whirlpool und geniessen Sie die frische Schwarzwaldluft im angrenzenden Aussenbecken.

Ein intensives Verwöhnerlebnis bietet die textiltfreie Wellnessoase mit Saunen. Vier exklusiv thematisierte Saunen bringen Sie mit einem speziellen Aufgussprogramm so richtig ins Schwitzen. Egal, ob Panoramasauna mit einmaligem Blick über die Palmenlandschaft oder die Feuersauna mit einem heissen Erlebnis der Extraklasse, für jeden Geschmack ist genau das Richtige dabei.

Pure Action für die ganze Familie verspricht das GALAXY SCHWARZWALD. Als eine der modernsten Indoor-Rutschenanlagen in Europa bietet das GALAXY SCHWARZWALD seinen Gästen mehr als 20 Attraktionen, darunter 18 Rutschen mit der grössten Edelstahl-Halbpipeline der Welt sowie einem einzigartigen Wellenbad mit Sportbecken und Sprungtürmen.



Willkommen im Urlaub!

BADERADIES SCHWARZWALD
IN TITISEE

Erholung & Entspannung in einzigartigen Saunen, unter 180 Palmen ...

2 Welten – 1 Paradies

Spaß & Action in einer neuen Dimension mit mehr als 20 Attraktionen ...

in Titisee an der B31
www.badeparadies-schwarzwald.de Tel. +49 (0) 7651/9360-0

Eintrittskarten zu gewinnen

Das Badeparadies am Titisee stellt den RZ-Leserinnen und -Lesern zehn Eintrittskarten für die Palmoase zur Verfügung. Einfach bis zum 21. Juni 2011 ein E-Mail an insetate@riehener-zeitung.ch oder eine Postkarte an die

Riehener Zeitung, Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen, schicken. Stichwort: «Palmoase». Name, Adresse und Telefonnummer nicht vergessen. Die Gewinner werden direkt benachrichtigt.

...in eine faszinierende Welt

Eine der bekanntesten Tropfsteinhöhlen liegt bei Hasel im Schwarzwald. Die Erdmannshöhle ist eine der ältesten Tropfsteinhöhlen in Deutschland. Die vermessene Gesamtlänge der Höhle beträgt 2185 Meter, der Schauteil der Höhle ist 360 Meter lang.

die den Sagen nach einst hier gelebt haben sollen. Auch der grosse Volksdichter Johann Peter Hebel liess die Sage in einige seiner Werke mit einfließen.

Doch nicht nur unter Tage erfährt der Besucher Überraschungen und Geheimnisse. Auf zwei Geologielehrpfaden zwischen Hasel und dem Nachbarort Wehr wird auf 18 Tafeln anschaulich erklärt, wie der Muschelkalkfels des Dinkelbergs Landschaft und Leben der Menschen prägte oder was es mit Schlucklöchern, Hexengeld und plötzlich aufreisenden Abgründen auf sich hat.

Tauchen Sie ab in eine faszinierende Welt RZ024007

Erdmannshöhle Hasel

Ein Erlebnis für Jung und Alt: Die in der Region einzigartige Tropfsteinhöhle, ein seit Jahrhunderten bekanntes Wunder der Natur.

Öffnungszeiten ab 2011
ab 22. April bis 5. Juni: werktags 13 bis 17 Uhr
samstags, sonntags, feiertags 10 bis 17 Uhr
6. Juni bis 30. September täglich 10 bis 17 Uhr
Oktober Samstag/Sonntag 10 bis 17 Uhr

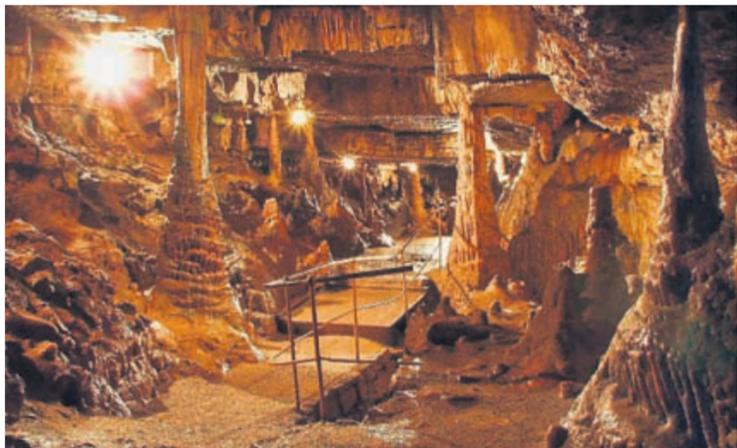
Eintrittspreise: Erwachsene € 4,50 • Kinder 4 bis 18 J. € 3,00
Grillplatz, Spielplatz, überdachter Rastplatz und Wanderwege.
Hasel ist mit Bus oder Bahn gut erreichbar.

Informationen und Anmeldung:
Telefon +49 0776 2 80 99 01
Ausserhalb der Öffnungszeiten:
Bürgermeisteramt Hasel
Tel. +49 0776 2 80 68 90
Fax +49 0776 2 80 68 920
www.gemeinde-hasel.de

Einige Riesentropfsteine verstärken die sagenhafte Faszination der Höhle. Der grösste von ihnen, eingetragen im legendären «Guinness-Buch der Rekorde», ist über vier Meter hoch und am Fusse über zwei Meter dick. Sein Alter wird auf etwa 135'000 Jahre geschätzt.

Den Namen verdankt die Höhle den Erdmännchen und Erdweibchen,

Oberhalb von Hasel erlebt der Spaziergänger, wie der Schammernbach plötzlich in einer steilen Felswand verschwindet und unterhalb des Dorfes dagegen Wasser aus den weissen Felsen sprudelt. Lassen Sie sich entführen in die faszinierende und geheimnisvolle Welt der Erdweibchen und Erdmännchen.



Ein Besuch in der Tropfsteinhöhle wird für Jung und Alt zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Foto: zVg

GESUNDE ZEITEN, 25. und 26. Juni 2011 im Burghof Lörrach

Auf Initiative der Veranstalter proventas Projekt-, Eventmanagement Riehen und Scivent GmbH Lörrach findet die grenzüberschreitende Publikumsmesse rund um das Thema Gesundheit in diesem Jahr zum 6. Mal statt.

Eine Vielfalt an Themen wird von rund 40 Ausstellern und in etwa 35 Vorträgen und Podiumsdiskussionen präsentiert. Die allgemein verständlich gehaltenen Vorträge werden von Ärzten und medizinischem Fachpersonal gehalten. So werden Themen wie z.B. Onkologie, Radiologie und Diagnostik, Chirurgie, Schmerzbehandlung, gesunde Ernährung, Kinderkrankheiten, Darmkrankheiten, Rheuma oder auch Demenz und weitere mehr vorgestellt.

In diesem Jahr sind auch vier Basler Kliniken vertreten: Bethesda Spital, St. Claraspital, Hirslanden Klinik



Birshof und Swiss Intervention am Unispital Basel.

Alle Besucher sind eingeladen, an zahlreichen Mitmachaktionen teilzunehmen. Angeboten werden u.a. Schnuppertouren mit Elektrofahrrädern, Schilddrüsen-Screening, Gleichgewichtstraining für Kinder, ein mobiles Chairlab oder der Sinnesparcours «Obst mit allen Sinnen geniessen». Die

Burghof Lörrach
25. und 26. Juni 2011

Samstag 10 - 18 Uhr
Sonntag 11 - 17 Uhr

GESUNDE ZEITEN

Eintritt frei

Veranstaltet von
scivent
proventas

Gesundheit begeistert – besuchen Sie unsere Informationsplattform Gesunde Zeiten. Mit vielfältigen Ausstellern, informativen Vorträgen, spannenden Mitmachaktionen und durchgängiger Kinderbetreuung. Wir freuen uns auf Sie!

Information. Inspiration. Interaktion.

Interaktivität zwischen Ausstellern und Besuchern bleibt somit ein wichtiges Kriterium bei GESUNDE ZEITEN.

In Zusammenarbeit mit den Kreiskliniken des Landkreises Lörrach ist es den Veranstaltern in diesem Jahr gelungen, ein besonderes Highlight nach Lörrach zu holen, das grösste begehbare Darmmodell Europas – Faszination Darm. Rund 20 Meter lang und 2,8 Meter hoch ist es im Aussenareal des Burghofs aufgebaut. Die Besucher schlüpfen bei der Begehung quasi in die Rolle eines mensch-

lichen Endoskops und erfahren auf spielerische Weise Faszinierendes über den menschlichen Darm und lernen mögliche Erkrankungen und wichtige Vorsorgemassnahmen kennen.

GESUNDE ZEITEN im Burghof Lörrach, Samstag, 25. Juni, von 10 bis 18 Uhr, und Sonntag, 26. Juni 2011, von 11 bis 17 Uhr. **Eintritt frei** zu allen Bereichen.

Mehr Informationen: www.gesundezeiten.net oder in der 40-seitigen Programmheft, das an den bekannten Auslagestellen aufliegt.

STIMMEN-Festival Lörrach

Von grossen internationalen Stars bis hin zu Neuentdeckungen der Musikszene – das STIMMEN-Festival 2011 vom 7. bis 31. Juli wird das Dreiländereck wieder in einen sommerlichen Ausnahmezustand versetzen.

Was 1994 in Lörrach begann, ist zum grössten Musikereignis am Oberrhein geworden: Mittlerweile im 18. Jahr präsentiert das Festival zeit- und stilübergreifend herausragende Sänger und Musiker aus Rock und Pop, Jazz und Klassik, aber auch besondere Eigenproduktionen und Festivalprojekte, die die Genres von Musik, Literatur und Theater auf einzigartige Weise miteinander verknüpfen.



Hans-Eckhardt Wenzel

Bereits zum 11. Mal ist das STIMMEN-Festival nun zu Gast in Riehen und verwandelt den Wenkenpark in einen Schauplatz für musikalische Weltenbummler und Visionäre, denn die beiden Konzertabende schlagen einen Bogen vom alpinen Raum über den Balkan und die Mongolei bis hin zum südeuropäischen Temperament Portugals.

Am 14. Juli lädt die polnische Sängerin Aldona Nowowiejska – seit einigen Jahren bereits in Paris zu Hause – die Zuhörer dazu ein, die polnische Lebensart mit ihrer Mischung aus Folk, Weltmusik und französischem Chanson zu entdecken. Von der Seine aus führt die Reise dann nach Portugal: OqueStrada interpretieren die



Die Kummerbuben

Foto: Tabea Hüberling

Traditionen des Fado unter anderem mit Ska- und Reggae-Rhythmen neu und wecken damit garantiert den Drang zum Mittanzen. Das zweite Konzert am 15. Juli verbindet asiatisch-orientalische Musiktraditionen aus der Mongolei und Bulgarien des Trios Violons Barbares mit der frivolen Musik des Berner Sextetts Kummerbuben. Die sechs Musiker greifen den uralten Schweizer Liedschatz zwischen Mittelland und alpinem Raum auf, mischen ihn mit Punk und Bänkelgesang und entführen damit auf bisher ungehörte Weise in die Abgründe und Klüfte der helvetischen Seele. Dazu präsentiert an diesem Abend Hans-Eckhardt Wenzel, Ausnahmeerscheinung der deutschen Liedermacherszene, sein neues Programm «Kamille und Mohn». Die Reihe der Lörracher Marktplatzkonzerte vom 20. bis 24. Juli eröffnet mit Erykah Badu eine DER Souldiven aus Amerika und ihr folgen weitere internationale und nationale Stars, die für unvergessliche Konzerterlebnisse stehen: Jamie Cullum, Die Fantastischen Vier, Ich + ich, Wir sind Helden und Philipp Poisel.

Im antiken Römischen Theater Augusta Raurica findet am 8. Juli eine einmalige «Schweizer Nacht» statt, denn mit Corin Curschellas und Sina stehen zwei herausragende Musikerinnen auf der Bühne, die auch über die Landesgrenzen Helvetiens hinaus

Tickets zu gewinnen

STIMMEN stellt den RZ-Leserinnen und -Lesern je 2 x 2 Tickets für die Konzerte im Wenkenpark am 14. und 15. Juli zur Verfügung. Einfach bis zum 21. Juni 2011 ein E-Mail an inserate@riehener-zeitung.ch schicken. Stichwort «STIMMEN-Festival 2011». Name, Adresse und Telefonnummer nicht vergessen. Die Gewinner werden direkt benachrichtigt.

das Publikum begeistern. Am 9. Juli verleiht Kristin Asbjørnsen der Nacht im Römertheater mit ihren «Norwegischen Hymnen» und einer Mischung aus Jazz, Folk und afro-amerikanischen Spirituals einen funkelnden Zauber.

Mehr Informationen zum Programm und allen Spielorten unter: www.stimmen.com.



Die Gruppe «OqueStrada 2»



Das Trio «Violons Barbares» par Mathieu Pelletier

Leidenschaft, die klingt!

ERYKAH BADU
DIE FANTASTISCHEN VIER
ICH + ICH
JAMIE CULLUM
WIR SIND HELDEN
PHILIPP POISEL
KRISTIN ASBJØRNSEN
CORIN CURSHELLAS
SINA
OQUESTRADA
KUMMERBUBEN
AGNES OBEL
KRISTLE WARREN
UND VIELE MEHR

Stimmen
FESTIVAL 07. – 31. JULI 2011

TICKETS:
www.stimmen.com
Hotline: +49 (0)7621 - 94089 - 11/12

Vorverkauf: Kartenhaus Burghof Lörrach GmbH, Herrenstraße 5, 79539 Lörrach, alle Reservix-Vorverkaufsstellen, Touristinformation Weil am Rhein, Kartenhaus Konstanz, alle Geschäftsstellen der Badischen Zeitung, des Verlagshauses Jaumann und des Südkuriers.

Premiensponsoren:
Sparkasse Lörrach-Riehen
badenova

Hauptsponsor:
coop

STIMMEN-Partner:
Kommunale Riehen
Kulturhaus Lörrach
kultureles.bj

Museum am Burghof

DAS DREI-LÄNDER-MUSEUM
LE MUSÉE DES TROIS-PAYS

Das mehrfach mit Preisen ausgezeichnete Museum am Burghof ist das einzige Drei-Länder-Museum Europas. Es zeigt mit der ExpoTriRhena in deutscher und französischer Sprache die zentrale Dauerausstellung zur Geschichte und Gegenwart der Drei-Länder-Region am Oberrhein mit Deutschland, der Schweiz und Frankreich. Mitmachstationen und -spiele, zweisprachige Hörstationen und Medienterminals machen einen Rundgang durch die Erlebnisausstellung ExpoTriRhena zum besonderen Erlebnis.

Daneben präsentiert es jährlich mehrere grosse Sonderausstellungen. Als Mehrspartenhaus verfügt es über eine der umfangreichsten Sammlungen in Südbaden. Schwerpunkte sind die trinationale Geschichte und die südbadische Kunst. Dazu gehören die grössten öffentlichen Sammlungen mit Keramiken von Max Laeuger, zu Johann Peter Hebel oder zur badi-schen Revolution 1848/49.

Weitere Infos erhalten Sie unter:
Museum am Burghof,
Baslerstrasse 143, D-79540 Lörrach,
Telefon +49 7621 91 93 70,
www.museum-loerrach.de

Anreise ab Basel: Mit der S6 in Richtung Zell im Wiesental bis Haltestelle

«Lörrach Museum/Burghof». Von der Haltestelle zwei Minuten zu Fuss (Beschilderung «Burghof» folgen).

Öffnungszeiten: Mi–Sa: 14–17 Uhr, So: 11–17 Uhr und nach Absprache, Führungen nach Vereinbarung.
Tipp: Jeden ersten Sonntag im Monat freier Eintritt. Es gilt der Oberrheinische Museumspass.

Tickets zu gewinnen

Das Museum am Burghof in Lörrach stellt den RZ-Leserinnen und -Lesern 10 Familieneintrittskarten zur Verfügung. Einfach bis zum 21. Juni ein E-Mail an inserate@riehener-zeitung.ch oder eine Postkarte an Riehener Zeitung, Schopfgässchen 8, 4125 Riehen, schicken. Stichwort: «ExpoTriRhena». Name, Adresse und Telefonnummer nicht vergessen. Die Gewinner werden direkt benachrichtigt.



Das Museum am Burghof in der ehemaligen Tabakfabrik.

Foto: Martin Wundsam, Lörrach



Mitmachstationen in der ExpoTriRhena laden zum spielerischen Entdecken ein.

Foto: MaB

Das besondere Erlebnis – Kurzurlaub für Ihre Füsse

Die Füsse sind es, die uns durchs ganze Leben tragen. Nicht selten wird ihnen wenig oder überhaupt keine besondere Beachtung oder Pflege geschenkt. Erst wenn sie schmerzen, merken wir, wie wichtig sie für uns sind!

Die kosmetische Fusspflege dient zur Vorbeugung vor Erkrankung, dem Erhalt des gesunden Fusses und der Verschönerung, bei Damen und Herren.

Durch die Fuss- und Beinmassage (Unterschenkel) können körperlich, sowie seelische Verspannungen und Stauungen gelöst werden. Der Energiefluss und die Durchblutung werden somit im ganzen Körper angeregt. Gönnen Sie sich und Ihren Füssen tiefe Entspannung und Wohlbefinden!

Das Sommer-Highlight 2011 Besondere Fussbehandlung mit mediterranen Wirkstoffen:

- Entspannendes Fussbad mit Limetten und Olivenöl
- Fuss- und Beinpeeling mit Zitronen und Basilikumöl
- Perfekte Fussbehandlung
- Fuss- und Beinmassage mit Olivenöl, Aloe Vera und Zitronencreme

Kosmetik-Studio
Marlise
Sommeraktion
10% Rabatt
Schön gepflegt in die Sommerzeit!

– Ganz klar, jetzt müssen die Härchen weg!
Sanfte Enthaarung für glatte und zarte Haut – eine Augenweide!

– Perfekt für Flip-Flop, Stiletto und Co. Gönnen Sie sich eine erfrischende und fruchtige Wohlfühlbehandlung mit einem italienischen Hauch –
Kurzurlaub für Ihre Füsse

Marlise Odermatt
Rüchligweg 47, 4125 Riehen
Telefon 061 601 10 92
Natel 076 543 91 71

RZ024013

SOMMERACTION BON 10% Rabatt

gültig bis 31. 8. 2011

Weitere Informationen erhalten Sie im Kosmetik-Studio Marlise, Rüchligweg 47, Riehen, Telefon 061 601 10 92 oder Natel 076 543 91 71. Termine nach Vereinbarung.

Gemeinde Riehen

Aktiv! im Sommer – drei Gratisangebote in Riehen

Die beliebten Sommerangebote «Spring und Gump – für die ganze Familie», Gymnastik und Tai Chi finden in der Gemeinde Riehen ab dem 5. Juli wieder statt. Die gesamte Bevölkerung ist herzlich dazu eingeladen, an den lustvollen Bewegungsangeboten unter freiem Himmel teilzunehmen.



Gesundheit für die Region

gsünder BASEL
Gesundheit für die Region

aktiv!

im sommer 2011

Riehen

Spring & Gump

springen, spielen, jonglieren

- **5. Juli bis 9. August**
Freizeitzentrum Landauer
jeweils dienstags, 10 bis 11 Uhr

Eröffnung: Am 5. Juli, 10 Uhr. Spiel und Spass
Stunde für Eltern und Kind, im Anschluss Apéro.
Info-Stand der Krebsliga.

Gymnastik

Spass und Bewegung zu Musik

- **6. Juli bis 31. August**
Wettsteinanlage
jeweils mittwochs, 19 bis 19.50 Uhr

Tai Chi

Harmonie für Körper und Geist

- **7. Juli bis 1. September**
Wettsteinanlage
jeweils donnerstags, 19 bis 20 Uhr

Mach mit! Gratis und ohne Anmeldung
weitere Angebote und Kurse unter:
www.gsuenderbasel.ch oder Tel. 061 263 03 36

Gemeinde Riehen

Bereich Gesundheitsdienste

krebsliga beider basel
Basel – unterstützen – informieren

NID WARTE
HERE SPORT FOR YOUR MONEY

RZ024010

Die Eröffnungsveranstaltung der Sommerangebote in Riehen findet am Dienstag, 5. Juli, um 10 Uhr im Freizeitzentrum Landauer statt.

Im Anschluss an das spielerische Bewegungsangebot für die ganze Familie wird ein kunterbunter und gesunder Apéro offeriert. Am Info-Stand der Krebsliga beider Basel kann man sich zum Thema Sonnenschutz informieren.

Bei «Spring und Gump» erleben Kinder und Erwachsene jeden Alters während den ganzen Sommerferien Spiel, Bewegung und Spass jeweils dienstags zwischen 10 und 11 Uhr im Freizeitzentrum Landauer (Blutrainweg 12).

Die kreativen Stunden werden durch die beiden Bewegungspädagoginnen Valérie Imbach und Sarah Maurer geleitet.

Am Mittwoch, 6. Juli, um 19 Uhr beginnt die Gymnastik in der Wettsteinanlage Riehen.

Aufwärmen, Gelenke mobilisieren, Kräftigung und Ausdauer sowie das abschliessende Dehnen und Entspannen sind die Elemente der Gymnastiklektion. Die besondere Stimmung unter freiem Himmel, die humorvolle Leitung durch Vreni Huber und die motivierende Musik zieht jedes Jahr viele Menschen an.

Als Ausgleich zum Alltag ist die Entspannung sehr wichtig. Beim Tai Chi lernt man die sanften Bewegungen, die eigene Atmung und die Kraft der Natur und der frischen Luft kennen.

Start für diese meditative Bewegungsform ist am Donnerstag, 7. Juli, um 19 Uhr. Der Tai-Chi-Lehrer Francesco Romeo freut sich auf eine zahlreiche Teilnahme.

Organisiert werden die drei Gratisangebote durch die Gemeinde Riehen in Zusammenarbeit mit Gsünder Basel. Mit dem Sommerangebot möchten sie der breiten Bevölkerung in einer ungezwungenen Atmosphäre Freude an der Bewegung vermitteln.



Kursdaten auf einen Blick:

Spring und Gump: Dienstag, 10–11 Uhr, 5. Juli bis 9. August (6 x) Freizeitzentrum Landauer

Gymnastik: Mittwoch, 19–19.50 Uhr, 6. Juli bis 31. August (9 x) Wettsteinanlage

Nid warte – jetzt starte

Die Non-Profit-Organisation Gsünder Basel bietet seit neunzehn Jahren Kurse und Seminare an, die dabei helfen, einen aktiven Lebensstil im Alltag umzusetzen.

Lassen Sie sich vom abwechslungsreichen Kursangebot inspirieren oder buchen Sie den Kurs Ihrer Wahl gleich online unter www.gsuenderbasel.ch oder unter Telefon 061 263 03 36.

Angebote von Gsünder Basel

- Kursprogramm
- Gesundheitsförderung für Betriebe (Beispiel Burnout-Seminare)
- Gesundheitsförderung für MigrantInnen (Beispiel Schwimmkurse auf Deutsch)
- Gesundheitsförderung für Kinder im Ernährungsbereich (Beispiel «schnitt und drunder»)
- Aktiv! im Sommer – kostenloses Bewegungsangebot in Parkanlagen

Weitere Informationen unter www.gsuenderbasel.ch oder bei der Geschäftsstelle: Telefon 061 236 03 36. Nid warte – jetzt starte!

Porträt: Wer ist Gsünder Basel?

Gsünder Basel ist eine gemeinnützige Organisation, die sich seit 1991 für die Gesundheitsförderung der Bevölkerung in der Region Basel engagiert. Dank Leistungsaufträgen der Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft sowie Spenden ist es möglich, ein niederschwelliges und kostengünstiges Kursprogramm anzubieten.

Das vielfältige Angebot an Kursen, Referaten und speziellen Projekten motiviert zu einer ausgewogenen Ernährung und zu mehr Bewegung und Entspannung. Mit Genuss und Spass zu einem aktiven und gesunden Lebensstil – das ist das oberste Ziel von Gsünder Basel.

RZ024011

Vogelpark Steinen, Nähe Basel – eines der reizvollsten Ausflugsziele im Schwarzwald

Der Vogelpark Steinen liegt im Dreiländereck Deutschland, Schweiz und Frankreich, nur etwa 15 km von Basel, eingebettet in die wunderbare, milde



ner das Futter aus der Tasche zu stibitzen.

Die Kunst, Adler und Falken so auszubilden, dass sie nach dem freien Flug zum Falkner zurückkehren, ist eine jahrtausendealte Tradition, die ihre Anfänge bei den Jägern in den Steppen Asiens hat. In Europa hatte die Falknerei als Jagdmethode ihre Blütezeit im Mittelalter, wo es allerdings ein Privileg des Adels war, die sogenannte Beizjagd auszuüben.

Nach den Greifvogel-Flugvorführungen erfolgen um 12 und 16 Uhr die moderierten Berberaffen-



Fütterungen. Hier gibts kostenlos Berberaffen-Futter aus dem Früchteeimer. Täglich zweimal ein einstündiges, spannendes Programm am Vormittag und Nachmittag!

Eine weitere Attraktion ist der neue Mittelalter-Erlebnisbereich im oberen

Landschaft des Südschwarzwalds. In einer Talsenke vom Verkehr abgeschirmt, bietet der etwa 10 ha grosse Park vielen Vogelkostbarkeiten aus aller Welt ein prächtiges Zuhause. Auch Berber- und Kapuzineraffen sind hier anzutreffen.

Im Nahbereich des Parkeingangs befindet sich auf einer kleinen Anhöhe, für jeden gut erreichbar, die Falkneranlage mit etwa 600 Sitzplätzen mit einem herrlichen Ausblick auf die reizvolle Landschaft, die den Vogelpark Steinen umgibt. Täglich werden hier um 11 und 15 Uhr faszinierende Greifvogel-Flugshows mit Adlern, Falken und Eulen durchgeführt. Die Falken mit ihrer Schnelligkeit, die Adler und Eulen mit ihrem beeindruckenden Gleitflug sowie auch der mächtige Geier mit einer Flügelspannweite von 2,70 m begeistern die Besucher.

Zusätzlichen Spass in der Flugvorführung bereitet die zahme Storchendame «Rosita», die sich regelmässig dazugesellt und versucht, dem Falk-



Flugvorführung mit der zahmen Storchendame «Rosita».

Foto: zVg

Parkgelände. In der 500 m² grossen Souvenirhalle (Elfenschmiede) kann man sich bei jeder Witterung über die mittelalterliche Handwerkskunst informieren.

Auf Anfrage werden auch Seminare für pädagogische Einrichtungen und Freizeitgestaltung durchgeführt, siehe www.mittelaltererleben.de.

Mit diesen Highlights bietet der Vogelpark Steinen ein spannendes Freizeitangebot für Jung und Alt. Auch bei den übrigen Attraktionen des Parks, wie z. B. den Kängurus, zahlreichen Freigehegen, der Sittich-Freifluganlage usw. gibt es Interessantes

zu entdecken. Im Park befinden sich Imbisskioske, Kaffee- und Vesperstuben, mehrere Freiterrassen, Grillplätze mit Schutzhütten und Kinderspielplätze, sodass ein Ganztagsaufenthalt möglich ist.

Öffnungszeiten: Von Ende März bis 6. November von 10 bis 17 Uhr. An Feiertagen, in der Ferienzeit und in den Monaten Juli, August ist der Park von 9 bis 18 Uhr geöffnet.

Parkkasse: Telefon +49 7627 74 20. Geplante Events werden im Internet mitgeteilt unter: www.vogelpark-steinen.de mit Videobeiträgen.

Faszination Greifvögel

Sensationelle Flugshows einzigartig in der Darbietung



SUPER SHOW
11:00 + 15:00

D-79585 Steinen-Hofen

Nähe Lörrach → Schopfheim (B 317) ca. 15 km ab CH-Basel
Täglich geöffnet bis Anfang Nov. 10-17 Uhr. Sonn- feiertags, Ferienzeit länger geöffnet. ☎ 0049 (0) 76 27-74 20
www.vogelpark-steinen.de

Vogelpark Steinen

Südschwarzwald

Nach den Greifvogel-Flugvorführungen gibt's die moderierten Berberaffen-Fütterungen

SHOW
12:00 + 16:00

Arena

RZ02/022

Willkommen im 300 Jahre alten Bauernhausmuseum Schneiderhof

Im Bauernhausmuseum Schneiderhof in Kirchhausen bei Steinen werden die Besucher auf eine «Zeitreise in die landwirtschaftliche Vergangenheit» geschickt.

Der Schneiderhof in Kirchhausen wurde im Jahre 1696 erbaut. Das über 300 Jahre alte Gebäude ist ein Schwarzwaldhaus der Vorbergzone, welches in seiner Ursprünglichkeit bis heute fast unverändert erhalten ist. Es bietet als Bauernhausmuseum seinen Besuchern ein anschauliches Bild über die Lebens- und Arbeitsweisen unserer Vorfahren. Wenn der Gast über die Schwelle des Hauses tritt, fühlt er sich in frühere Jahrhunderte zurückversetzt. Man hat den Eindruck, dass der Hof «lebt» und die Bauern nur gerade auf dem Feld sind.



«Weckli bache»

Das ganze Jahr über finden Aktionstage statt, an denen interessierten Besucherinnen und Besuchern eindrücklich gezeigt wird, wie unsere Vorfahren lebten und arbeiteten: Vom Brot backen, Buttern, Mosten, Speck räuchern, Schafwolle spinnen, Flachs verarbeiten, Seegrasseile drehen, Nägel schmieden, Körbe flechten, Besen binden, Wellen machen bis zum Waschtage anno dazumal.

Bei einer Führung durch das Bauernhaus unternehmen die Besucher eine Zeitreise in vergangene Jahrhunderte. Sie sehen unter anderem: die beeindruckende Fassade des Schwarzwaldhauses unter dem mächtigen Roggenstrohdach, die schwarze, zwei-stöckige Rauchküche mit drei Hurten (das Haus hatte nie einen Schornstein), die grosse Stube mit Kunst, Kachelofen und Herrgottswinkel, den 1821 angebauten Altenteiler, die Schnapsbrennecke, die Nagelschmiede im Keller, die Schlafkammer im Obergeschoss, die Scheune samt landwirtschaftlichen Geräten und Werkzeugen, den Stall sowie den bunten Bauerngarten vor dem Haus.

Jeden ersten Samstag im Monat finden im Schneiderhof Aktionen zum Thema «Leben und Arbeiten wie vor 100 Jahren» statt. Am 3. Juli steht «Seegrasseile drehen + Waschtage wie vor 100 Jahren» und am 7. August «Weckli bache, Anke mache + Guetseli koche» auf dem Plan. Beginn ist jeweils um 15 Uhr.

Geöffnet ist das Museum von Ostern bis November an Sonn- und Feiertagen von 13 bis 17 Uhr, am Mittwoch und Samstag von 15 bis 17 Uhr. Für Gruppen besteht auch ausserhalb der Öffnungszeiten ganzjährig die Möglichkeit, den Schneiderhof zu besichtigen.



«Seegrasselle»



Natur pur – das Bauernhausmuseum Schneiderhof lädt Sie zu einer Zeitreise ein.

Aktionen im Schneiderhof jeden 1. Samstag im Monat

Januar	«Z'Liecht go bi de Berta» Anmeldung erforderlich (+49 7629 15 53). Beginn: 18 Uhr
Februar	«Speckseminar» Anmeldung erforderlich (+49 7629 15 53). Beginn: 15 Uhr
März	«Schnaps brennen / probieren + Lichtspäne hobeln» Beginn: 14 Uhr

April	«Berta-Tag / vom Morgen bis zum Abend» Führungen um etwa 11, 14 und 16 Uhr
15. Mai 2011	«Leben und arbeiten wie vor 100 Jahren» (13-17 Uhr) etwa 8 verschiedene Aktionen – zum Schauen / Mitmachen
Juni	«Vom Schaf zum Wollfaden + Filzen» Beginn: 15 Uhr
Juli	«Seegrasseile drehen + Waschtage wie vor 100 Jahren» Beginn: 15 Uhr
August	«Weckli bache, Anke mache + Guetseli koche» Beginn: 15 Uhr
September	«Nägel schmieden + Besen binden» Beginn: 15 Uhr
Oktober	«Vom Krautkopf zum Sauerkraut» Beginn: 15 Uhr
November	«Vom Strohalm zum Schuh» Beginn: 15 Uhr
Dezember	«Schnaps brennen + probieren + Chrätimänner bache» Beginn: 14 Uhr

Weitere Informationen unter: www.bauernhausmuseum-schneiderhof.de

Anmerkung: Eventuelle kurzfristige Themenänderungen bzw. weitere Infos erfahren Sie aus der Tagespresse, auf unserer Homepage unter www.bauernhausmuseum-schneiderhof.de oder unter Telefon +49 7629 15 53

SOMMERSOUND 2011 – Marktplatz Schopfheim vom 23. bis 26. Juni

Das SOMMERSOUND-Festival in Schopfheim gibt es bereits seit vier Jahren. Neu ist, dass in diesem Jahr in Zusammenarbeit mit der Stadt Schopfheim die Konzert- und Eventagentur KAROevents die Gesamtorganisation des Festivals übernommen hat.

Vom 23. bis 26. Juni können mit nationalen und internationalen Stars grossartige Konzerte live mitten auf dem Marktplatz in Schopfheim erlebt werden.



Erste Allgemeine Verunsicherung

Den Auftakt machen die Österreicher EAV (Erste Allgemeine Verunsicherung) mit ihrer «Best Of Show», wobei die sechs Musiker alle ihre zahlreichen alten Hits mit einer bekannt aufwendigen Musiktheater-Revue behandeln.

Am 24. Juni sind die Newcomer Sunrise Avenue zu Gast. Der Durchbruch gelang den fünf Jungs aus Helsinki mit ihrer Debütsingle «Fairytale Gone Bad». Momentan stürmt die Pop-Rock-Band mit ihrer Single «Hollywood Hills» von ihrem brandaktuellen Album «Out Of Style» die Charts.

Aber nicht nur auf Neues, sondern auch auf Altbewährtes wird beim SOMMERSOUND Wert gelegt und mit Bonnie Tyler & Band wurde am 25. Juni eine äusserst gute Wahl getroffen. Bonnie Tylers Erfolgsgeschichte dauert bereits mehr als 30 Jahre an. Durch zahlreiche Chart-Erfolge, resultierend aus mehr als einem Dutzend Alben und über 60 Singles, avancierte sie zu einer der erfolg-

reichsten Künstlerinnen, die das Vereinigte Königreich je hervorgebracht hat. Das sollte man sich nicht entgehen lassen.



Sunrise Avenue

Den krönenden Abschluss bildet am 26. Juni das SOMMERSOUND-Schlagerfest mit den Geschwistern Hofmann, Die Feldberger, Reiner Kirsten und Liane. Bei diesem breit aufgestellten Programm dürfte jeder Schlager-Fan auf seine Kosten kommen, und das Ganze sogar nachmittags bequem im Sitzen.

Feiern mit guter Musik und tollem Ambiente auf dem Marktplatz mitten in Schopfheim – klingt nach SOMMERSOUND 2011!



Bonnie Tyler



Die Feldberger

Tickets zu gewinnen

Sommersound Schopfheim stellt den RZ-Leserinnen und -Lesern pro Konzert 1 x 2 Tickets vom 23. bis 26. Juni zur Verfügung. Einfach bis zum 21. Juni ein E-Mail an inserate@riehener-zeitung.ch schicken. Stichwort «Sommersound 2011». Name, Adresse und Telefonnummer nicht vergessen. Die Gewinner werden direkt benachrichtigt.



Die Geschwister Hofmann

Vorverkauf (VVK):

bei allen bekannten VVK-Stellen
Tickethotline +49 (0) 700 9 96 63 33 (Ortstarif)

www.karoevents.de
«Badische Zeitung»
«Die Oberbadische»
«Pipe Corner»

Bei allen bekannten Reservix-Vorverkaufsstellen.

Weitere Infos unter:
www.sommersound-schopfheim.de
oder www.karoevents.de

SOMMER SOUND



MARKTPLATZ
SCHOPFHEIM 2011

KAROEVENTS

23.-26.6.2011

EAV

SUNRISE AVENUE

BONNIE TYLER

SCHLAGERFEST

TICKETS: 07000 / 99 66 333

WWW.SOMMERSOUND-SCHOPFHEIM.DE



Sparkasse
Schopfheim-Zell



Endress+Hauser

PRIVATBRAUEREI
LASSER

Sommerfest

am Samstag, 13. August 2011

von 10.00 bis 22.00 Uhr

Tickets: CHF 10.–

erhältlich an der Museumskasse und online
unter www.fondationbeyeler.ch

Programm

- Besichtigung der Ausstellung
«Constantin Brancusi und Richard Serra» sowie der
Sammlung Beyeler
- Führungen
- Workshops für Kinder, Jugendliche und Familien
- Musikprogramm: Anna Rossinelli, Pamela Mendez,
Nilsa, Heidi Happy, Prinzessin in Not
- verschiedene Speise- und Getränkestationen

FONDATION BEYELER

Kulturbüro Riehen



Sommerfest in der Fondation Beyeler 2010

Sommermonatskarten zu gewinnen

Fondation Beyeler stellt den RZ-Leserinnen und -Lesern 15 x 2 Sommerfest-Eintrittsgutscheine zur Verfügung. Einfach bis zum 21. Juni 2011 ein

E-Mail an inserate@riehener-zeitung.ch oder eine Postkarte an Riehener Zeitung, Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen, schicken. Stichwort: «Sommerfest Fondation Beyeler». Name, Adresse und Telefonnummer nicht vergessen. Die Gewinner werden direkt benachrichtigt.

FONDATION BEYELER



5. OPERNFESTIVAL L' EQUIVOCO STRAVAGANTE

GIOACCHINO ROSSINI

WENKENHOF RIEHEN
26. AUGUST BIS 3. SEPTEMBER 2011

Irrungen, Wirrungen, Witz und Humor beim 5. OpernFestival in Riehen. Da geht Rossinis „L'equivoco stravagante“, ein Feuerwerk von Wortwitz, Situationskomik und brillanter Musik über die Bühne. Grenzenloses musikalisches Vergnügen kommt 200 Jahre nach der Uraufführung in die Reithalle des Wenkenparks; in der Schweiz notabene zum ersten Mal in der vollständigen Fassung. In den Hauptrollen: Sabina Willeit (Mezzosopran) als Ernestina und Daniele Zanfardino (Tenor) als Ermanno. Die musikalische Leitung hat der Basler Jan Schultz. Das Basler Festivalorchester und der Regio Chor Binningen/Basel sind bewährte Stützen in dieser Koproduktion mit der Opéra Royal de la Wallonie, Liège.

Mittwoch,	24. August 2011,	18.00 Uhr Generalprobe
Freitag,	26. August 2011,	17:30 Uhr Premiere
Sonntag,	28. August 2011,	18:00 Uhr*
Dienstag,	30. August 2011,	20:00 Uhr*
Donnerstag,	1. September 2011,	20:00 Uhr*
Samstag,	3. September 2011,	17:30 Uhr Demière

*An diesen Tagen gilt der Familien-Rabatt: alle Kategorien Fr. 70.- Voraussetzung: Kinder bis 20 Jahre in Begleitung von max. 2 Erwachsenen

Vorverkauf:
Kulturhaus Bider & Tanner mit Musik Wyler
Aeschenvorstadt 2 · 4051 Basel
Tel. +41 (0)61 206 99 96
Infothek Riehen · Baselstr. 43 · 4125 Riehen
Tel.+41 (0)61 641 40 70

Alle bekannten Vorverkaufsstellen
Online Tickets: www.opera-riehen.ch

Oper und Galadiner mit den Sängern
26.8 und 3.9.2011 · Verkauf: 044 / 920 44 88

RZ023797

pfaffenkeller – das etwas andere hotel***s-restaurant



Die qualitätsorientierte Küche bietet ausschliesslich saisonale, frische Produkte direkt aus dem hauseigenen Kräutergarten, eigenen Gemüsekulturen oder von Bio-Erzeugern aus der Region. Eine kreative Auswahl an Fleisch-, Fisch- und vegetarischen Gerichten mit einer Prise Raffinesse rundet die übersichtliche Speisekarte je nach Saison ab. Angeboten werden auch stets frische, hausgemachte Kuchen- und Tortenspezialitäten. Die Getränkekarte besticht durch eine grosse Auswahl an (Bio-)Bieren, Bio-Edelbränden aus eigener Herstellung sowie regionalen (Bio-)Weinen und Biokaffee.

Das alte Wollbacher Pfarr- und Domänenhaus aus dem Jahre 1410 liegt mitten im Ortskern gegenüber der Dorfkirche und wurde mit sehr viel Liebe zum Detail zu einem wahren Schmuckkästchen saniert. Gemütlichkeit mit Stil und rustikalem Charme prägen das Restaurant und das gesamte historische Gehöft. Im Sommer stehen in Hof und Garten idyllische Ausenplätze zur Verfügung.

Die Küche – schon mehrfach international und national ausgezeichnet



Ein Einblick in den Hofladen der Bio-Manufaktur.

Fotos: zVg

– ist auf jeden Fall immer ein Hochgenuss. Und das Luxushotel mit geschmackvoll eingerichteten Zimmern ist mehr als nur einen Aufenthalt wert!

Gäste sagen, man kommt als Gast und geht als Freund. – Einfach einmalig in allem! Ein Geheimtipp, der sich langsam zum Star entwickelt.

Essen zwischen Kräutern und Blumen

Mitten im Ort, direkt gegenüber der Kirche, lädt das Hotel-Restaurant «Pfaffenkeller» in Wollbach zum Verweilen ein. Jetzt im Sommer lässt sich die feine Küche auch im Innenhof und Garten des alten Pfarr- und Domänenhauses geniessen. Umrahmt von dörflicher Idylle mit Vogelgezwitscher und nur gelegentlich vorbeiknatternden Traktoren. Im eigenen Bio-Garten wächst unter anderem Pfefferminze, Liebstöckel, Rosmarin, Salbei, Fenchel und Lorbeer. Zutaten, die sich auch in der gehobenen Küche von Küchenchef Gysin wiederfinden.

Gleichermaßen rustikal und vornehm wie die gute Stube des Restaurants präsentiert sich auch der Garten: eine Mischung aus Bauern- und Klostersgarten. Die Beete mit Gemüse, Kräutern und Blumen werden von Buchs umrahmt.

Alte Markgräflerküche ist im «Pfaffenkeller» angesagt, die dann mit steigenden Temperaturen von leichter Sommerküche abgelöst wird. Die Speisekarte ist reichhaltig und ausgewogen mit Fleisch, Fisch, aber auch vegetarischen Gerichten. Immer wieder baut Gysin traditionelle Rezepte der Markgräflerküche ein, abgeschaut hat er diese bei Urgrossmutter, Grossmutter und Mutter. «Alles frisch und hausgemacht», eine saubere, regionale Küchenkultur verspricht er.

Die Oase der Entspannung lädt auch am Nachmittag im Anschluss an eine Wanderung oder eine Fahrt mit der Kandertalbahn zu einer Stippvisite ein, denn Gysin hat Uroma, Oma und Mutter nicht nur das Kochen, sondern auch das Backen abgeschaut. So erwartet die Besucher ein Dutzend hausgemachter Kuchen und Torten zum Nachmittagskaffee.

«Pfaffenkeller, das etwas andere Hotel-Restaurant: das alte Pfarr- und Domänenhaus zu Wollbach»

Rathausstrasse 9, D-79400 Wollbach, Tel. +49(0)7626 97 74 290, Fax +49(0)7626 97 74 299
info@pfaffenkeller.de, www.pfaffenkeller.de



RZ024031



Schlemmen in den Ferien mit den Gutscheinbüchern Basel und Lörrach

1850 Schlemmerreise mit Gutscheinbuch.de **Getestet.de** Testsieger
In Bereich „Gutschein-Bücher“ 1851 11/09

77 Gutscheine -> 2x essen, 1x zahlen

Landkreis Lörrach & Umgebung

gültig ab sofort bis 31.1.2013

25 € STARTGUTHABEN GRATIS
für über 10.000 weitere Gutscheine einlösbar

RZ024061

Druckfrisch erschienen ist gerade die Schlemmerreise mit dem Gutscheinbuch Landkreis Lörrach. In der neuen Auflage laden nicht nur wie gewohnt ausgewählte Restaurants aus dem gesamten Landkreis zum Gratis-Schlemmen ein, sondern auch viele Freizeitanbieter zu einem Gratis-Eintritt. Die grossen Thermen und Freibäder von Bad Bellingen und Badenweiler reduzieren den Eintritt für die Begleitperson ebenso wie das aquabasilea in Pratteln und das sole uno in Rheinfelden.

Bei der Auswahl der Restaurants kommt jeder Leser auf seinen Geschmack. Für die gehobene Küche sind wieder «Ott's Leopoldshöhe» und die «Krone» in Inzlingen dabei, stilvolles Ambiente und schmackhafte Gerichte können im neuen «Hirschen» in Welmlingen und in der «Osteria Mättle» in Lörrach probiert werden. Der «Fünfschilling» in Fischingen lädt sowohl zu einem Hauptgericht als auch zum Frühstück ein, vergessen Sie nicht, nachher im Bauernladen einzukaufen.

Das Buch – und natürlich auch die aktuelle Auflage der Schlemmerreise Basel – ist ab Ende Juni 2011 im Buchhandel oder online unter www.gutscheinbuch.de erhältlich.

Tickets zu gewinnen

Schlemmerreise Lörrach stellt den RZ-Leserinnen und -Lesern zehn Bücher für die Verlosung zur Verfügung. Einfach bis zum 21. Juni ein E-Mail an insetate@riehener-zeitung.ch schicken. Stichwort «Schlemmerreise». Name, Adresse und Telefonnummer nicht vergessen. Die Gewinner werden direkt benachrichtigt.



Ott's
LEOPOLDSHÖHE
HOTEL & RESTAURANT
★★★

Herzlich Willkommen beim Ott
2 für 1 Frühlingsaktion

Essen Sie zu zweit bei uns und Sie bekommen das zweite, wertgleiche oder günstigere Hauptgericht gratis.

Diese Aktion ist nur gültig vom 17. Juni bis zum 15. Juli 2011, wenn Sie dieses Original-Insert vor Ihrer Bestellung abgeben.

Wir freuen uns, Sie bei uns verwöhnen zu dürfen.
Andreas und Jeanette Ott mit dem ganzen Team

Di bis Sa 11 bis 23 Uhr | So und Feiertage bis 21 Uhr | ab sofort: Montag Ruhetag
www.ottshotel.de | Müllheimerstr. 4 | 79576 Weil am Rhein | 0049 7621 98060

15 Jahre Ott's Gastronomie mit Herz

RZ024066

RESTAURANT
BASLERHOF
BETTINGEN

Gartenterrasse

Geniessen Sie den Sommer auf einer der schönsten Gartenterrassen in der Region. Fisch- und Fleischspezialitäten vom grossen Grill.

Dorfbeiz – Bettingerstube – Chrischona-Saal – Partyservice
Gratisparkplätze – Gästewohnungen – J. M. Ruffny, C. Lippert

Telefon 061 603 24 25 – restaurant@baslerhof.ch – www.baslerhof.ch

RZ024065



Das Freibad Grenzach-Wyhlen wartet auf Sie!

Täglich geöffnet von
9.00 bis 20.30 Uhr

Rheinallee 40 ☎ +49 7624 50 12
D-79639 Grenzach-Wyhlen

Grosszügiges Familienbad mit

- Spielplatz
- grossem Nichtschwimmerbereich
- 50 m-Schwimmerbecken
- 2450 m² Wasserfläche
- grosser schattiger Parkanlage

Direkt am Rhein gelegen.



Kulinarische Hochgenüsse im ländlichen Stil



eck. In unmittelbarer Nachbarschaft von Riehen bietet das Vier-Sterne-Hotel und Restaurant «Krone» in Inzlingen eine junge und vielseitige Gastronomie. Sie ist verbunden mit



den Tropfen aus badischen Weinen und reichlich ausgewählten internationalen Weinen kredenzt.

Qualität, Freundlichkeit sowie ein Ambiente, das keine Wünsche offenlässt, steht für das frische Team an erster Stelle. Lassen Sie sich – sei es als individueller Gast oder

einem überzeugenden Service und der beachtenswerten Tradition badischer Gastlichkeit.

Ob Kulinarisches aus dem Markgräflerland, Fisch- oder mediterran-italienische Spezialitäten, der junge Küchenchef Marco Baldassarre bietet jedem verwöhnten Gaumen etwas Besonderes. «Bei der Wahl unseres Speiseangebotes sind wir sehr sensibel», meint Marco Baldassarre. «Wir kaufen, was die Saison bietet, verwenden möglichst nur Fleisch unserer Nachbarbauern im Wiesental und legen Wert auf Frisch- und Bioprodukte. Wir versuchen immer mehr einen gelungenen Spagat zwischen Tradition und neuen «flippigen» Kreationen.»

Mittags werden ausserdem zahlreiche günstige Lunch-Menüs mit Ideen angeboten.

Dazu ein lockerer, jederzeit liebenswürdiger Service, der aus einem gut sortierten Weinkeller die passen-

den Tropfen aus badischen Weinen und reichlich ausgewählten internationalen Weinen kredenzt.

Qualität, Freundlichkeit sowie ein Ambiente, das keine Wünsche offenlässt, steht für das frische Team an erster Stelle. Lassen Sie sich – sei es als individueller Gast oder

eines Anlasses – vom «Krone»-Team verwöhnen. Verweilen Sie mitten in



Inzlingen in einer idyllischen Oase und geniessen Sie besondere Augenblicke. Ein Geheimtipp für Erholung pur an lauen Sommerabenden ist das neu gestaltete Gartenrestaurant.

Herzlich willkommen im Hotel und Restaurant «Krone» in Inzlingen, Rainer P. Wiedmer und sein «Krone»-Team freuen sich auf Ihren Besuch.

Weitere Informationen erhalten Sie unter Telefon +49 7621 22 26, Hotel und Restaurant «Krone», Rainer P. Wiedmer, Riehenstrasse 92, D-79594 Inzlingen, www.krone-inzlingen.de, E-Mail info@krone-inzlingen.de.



Besuchen Sie das Regionalmuseum Römervilla Grenzach



Im Mai 2011 wurde die neu gestaltete Römervilla in Grenzach eingeweiht und bietet als Regionalmuseum Einblick in die Römische Alltagskultur. Die Grenzacher Römervilla zählt im südbadischen Raum zu den bedeutendsten Ausgrabungen aus römischer Zeit. Bereits 1893 fand man unter anderem eine stattliche Säule aus dem Eingangsbereich dieser «villa urbana». Aber erst 1893 ergab sich nach dem Abbruch einiger Häuser die Gelegenheit, die Südwestecke dieses Gebäudes mit einem grossen Wasserbecken auszugraben. Nur selten kann man bei Ausgrabungen aus römischer Zeit Originalmauern von 2,40 Metern Höhe bewundern. Weitere Ausgrabungen im Umfeld machen deutlich, dass es sich um ein sehr grosses Anwesen gehandelt haben muss. Bereits 1936 hat man in Grenzach Teile einer weiteren römischen Villa gefunden. Von dieser Ausgrabung zeugt die ausgestellte «Nemausus Münze».

Viele Ausstellungsstücke beleuchten in eindrucksvoller Weise den römischen Alltag in unserer Region. Werkzeuge, eine Hacke, Ledermesser und Meissel weisen auf handwerkliche Tätigkeiten hin. Kosmetisches Besteck, schöne Terra-Sigillata-Keramik und eine eindrucksvolle Glasflasche verweisen auf eine hohe Wohnkultur. Von besonderer Bedeutung ist das Wandfresko mit einer wahrscheinlich

mythologischen Darstellung. Im Grenzacher Museum ist ein Grossdiorama ausgestellt.

Eine Münze von Kaiser Vespasian (69–79 n. Chr.) kann einen Hinweis darauf geben, in welcher Zeit die Ursprünge dieser Villa liegen. Das Museum Römervilla wird vom Verein für Heimatgeschichte Grenzach-Wyhlen e. V. betreut und ist wie folgt geöffnet:

1. April bis 31. Oktober
Sonntag / Feiertag 15–18 Uhr
Mittwoch 17–19 Uhr (Juli und August)
Gruppenführungen
Telefon +49 7624 18 13 oder 58 98
Auch Führungen für Schulklassen sind möglich (+49 7624 18 13)
Der Eintritt ist frei – es wird um eine Spende gebeten.
Das Museum ist in der Ortsmitte von Grenzach ausgeschildert

Weitere Sehenswürdigkeiten in Grenzach – Wyhlen

- Malerischer historischer Ortskern mit gotischer Pfarrkirche (bedeutendes romanisches Tympanon aus dem 12. Jahrhundert)
- Barock ausgestaltete Kapelle des ehem. Klosters Himmelspforte (Ortsteil Wyhlen)
- Zahlreiche interessante Wanderwege mit alten Grenzsteinen

Ein eindrucksvoller Schauplatz des Bergbaus im Südschwarzwald

Zur Geschichte

Die Ursprünge des Bergbaus im oberen Wiesental gehen bis in das 13. Jahrhundert zurück.

Im Bergwerk Finstergrund wurde nach dem edlen Metall Silber und nach Blei gesucht. In den Jahren 1920 bis 1974 galt das bergmännische Interesse dem Abbau von Flussspat (Calciumfluorid). Bis zur Schliessung der Stollen im Jahre 1974 wurden mit 40 Knappen während einer Schicht rund 150 Tonnen Flussspat aus dem Berg gefördert und unter anderem in der Stahlindustrie benötigt.

Der Aufbau des Bergwerks Finstergrund

Die Anlage gliedert sich in sechs Sohlen, in denen die Erze und Mineralien im sogenannten Örtterabbauverfahren bis zu sechzig Meter hohe Abbauspalten von unten nach oben abgebaut wurden.

Verwinkelte Gänge, tiefe Schluchten, weite Räume

Mit dem «Zügli», der Stollenbahn, begleitet von Führern, «fährt man ein» in die interessantesten Bereiche des Bergwerks. An der Statue der Patronin der Bergleute, der heiligen Barbara, vorbei beginnt nach der Einfahrt der Rundgang auf ebenen und gut begehbaren und sicher ausgeleuchteten Wegen in den Erz- und Mineralgang Finstergrund. Von besonderem Interesse sind die verschiedenen Gesteinsvorkommen, die geheimnisvollen Gänge und Spalten, die durch den bergmännischen Abbau entstanden sind.

Besucherbergwerk Finstergrund, D-79695 Wieden, ist eine Stunde von Basel entfernt und es ist ein besonderes Erlebnis, mit der Grubenbahn in den Stollen einzufahren.

Öffnungszeiten sind von Mai bis Oktober: Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 10 bis 16 Uhr; Juli, August und September zusätzlich auch am Mittwoch, Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 10 bis 16 Uhr.

Gruppen über 20 Personen sind anzumelden, Sonderführungen auf Anfrage. Weitere Informationen erhalten Sie unter: info@finstergrund.de, www.fenstergrund.de.



«Glück auf», herzlich willkommen in der faszinierenden Welt unter Tage. Foto: zVg

BESUCHERBERGWERK FINSTERGRUND

Das Besucherbergwerk Finstergrund ist ein unvergessliches Erlebnis für Jung und Alt

Der ZOO Basel

Der Besucher hört schon vor dem Zoo Basel die verschiedenen Tierlaute und wird es kaum erwarten können, die Faszination der Tierwelt zu erkunden. Die naturnahe Parklandschaft lädt den Besucher zur Erholung und Beobachtung der Tiere ein. Lassen Sie sich in eine andere Welt entführen und bewundern, erkunden und erforschen Sie die Welt der Tiere in einer artgerechten Haltung und lassen Sie sich vom Charme und der Vielfalt der Tiere verzaubern.



Tickets zu gewinnen

Der Zoo Basel stellt den RZ-Leserinnen und -Lesern fünf Familienfreikarten zur Verfügung. Einfach bis zum 21. Juni 2011 ein E-Mail an insetrate@riehener-zeitung.ch schicken. Stichwort «Zoo Basel». Name, Adresse und Telefonnummer nicht vergessen. Die Gewinner werden direkt benachrichtigt.



ZOO BASEL
GANZ NAH BEIM TIER.

Grosses Kino im Rüchlig

Für die Cinephilen ist es ein Pflichttermin: Jeden Sommer zeigt das Dorfkino Riehen während einer Woche ausgewählte Filme zu einem bestimmten Thema unter freiem Himmel. Mittlerweile haben die Themenreihen bereits Tradition: Mal sind es Länder, auf die der Fokus gelegt wird (England und Spanien kamen bereits zu Ehren), mal ist es ein anderer Schwerpunkt wie etwa die Musik, wie dies im August des letzten Jahres der Fall war.

Die Veranstalter – der Verein Dorfkino Riehen – beraten noch nicht, was das Thema dieses Jahres sein wird, aber eine Gewissheit darf man jetzt schon haben: Auch 2011 werden die Filme vom fachkundigen Vorstand mit Fingerspitzengefühl einzeln ausgewählt.

Neben dem Thema darf man sich in der diesjährigen Ausgabe des Open-Air-Kinos auf eine weitere Neuerung freuen: Das Dorfkino wird einen neuen Platz bespielen. Nach Aufhalten in der alten Rieherer Badi und dem Sarasinpark ist nun das grosszügige Rüchligareal Schauplatz des Geschehens. Grosses Kino im Rüchlig – bis vor Kurzem noch undenkbar, bald aber Realität.

Open-Air-Kino des Dorfkinos Riehen vom Montag, 8. August, bis Freitag, 12. August, auf dem Rüchligareal.



Ausgewählte Filme unter freiem Himmel: Open-Air-Kino in Riehen. Foto: Philippe Jaquet

Gastfreundlichkeit ohne Grenzen

eck. Endstation Tram Nr. 6 – Aussteigen und Einkehren in das Restaurant «zur Grenze». Der Familienbetrieb Kasa hat seit Dezember 2010 das Restaurant «zur Grenze» neu eröffnet. Die ungezwungene, herzliche und offene Atmosphäre empfängt den Gast schon beim Betreten des Restaurants. Hier werden Sie mit kulinarischen Speisen aus der gutbürgerlichen Küche verwöhnt. Ob schweizerische Hausmannskost, französische Menüs oder ein 4-Gänge-Menü, für das leibliche

In der warmen Jahreszeit verschlägt es die Gäste hingegen auch mal nach draussen – in die liebevoll angelegte Gartenwirtschaft.

Auch für die jüngere Generation von Riehen ist gesorgt, denn der Spassfaktor kommt im Restaurant «zur Grenze» nicht zu kurz. Am «Döggelikaschde» wurde schon mancher spannende und lustige Match geliefert.



Lust auf einen Match am «Döggelikaschde»?

Wicky, Hans und Beni Kasa freuen sich auf Ihren Besuch und heissen Sie herzlich willkommen.

Das Restaurant hat täglich – ausser montags – von 8.30 bis 24 Uhr durchgehend, mit täglich aktuellen Mittagsmenus, geöffnet.

Reservierungen werden gerne unter Telefon 061 641 10 58 von Familie Kasa entgegengenommen.

Parkplätze sind im Hof vorhanden.

Wohl und einen angenehmen Aufenthalt im Restaurant sorgen Wicky, Hans und Beni Kasa. Die Räumlichkeiten bieten Vereinen die Möglichkeit eines geselligen und lustigen Zusammensitzens, bei denen der Koch auch gerne mal länger in der Küche steht.

Bei Familie Kasa gilt noch die alte Schule – der Kunde ist König – und nach dem Motto werden die Gäste auch verwöhnt.



Restaurant «zur Grenze»

Für heisse Tage empfehlen wir Ihnen die preiswerte Sommerkarte mit vielen Spezialitäten.

Familie Kasa freut sich auf Ihren Besuch.

Lörracherstrasse 162, 4125 Riehen, Telefon 061 641 10 58

9. Internationales Bläserfestival 2011

Das internationale Bläserfestival Weil am Rhein bespielt die Innenstadt zwischen der Sparkasse Markgräflerland und dem Rathaus. Bei der Jazznight am Freitagabend (24. 6.) spielen ab 18 Uhr bekannte internationale Gruppen wie die Bigband Keep Swinging aus Bamberg, die legendäre Gruppe Supercharge mit dem Saxophonisten Albie Donnelly aus Liverpool, Dominic Ferns and the Session Brothers, Marching-Bands wie «Marshall Cooper &

The Phoney Deputies» und die «Castlegroove Festival Brass Band» auf zwei Bühnen und Strassen in der autofreien Innenstadt.

Anders als bisher konzentriert sich das Festivalgeschehen auf den Samstag. Von 10 Uhr morgens bis in die Nacht hinein gastieren internationale Gruppen nicht nur auf den beiden Bühnen, sondern auch auf der ganzen Festmeile dazwischen. Die Frauenband «Mademoiselle» aus Angers (F),

das Brass-Ballett aus Berlin oder das Brabanter Fietsharmonische Orkester (B) mit einem kleinen Orchester auf einem einzigen Fahrrad. Dazu weitere Marching-Bands wie die Jazzpolizei, die Suuri Mägge oder die Mittwochsbänd aus Basel, das Verbandsjugendorchester Hochrhein, die Feldmusik Basel, Jazzconnection und Redhouse Jazzband. Beteiligt ist am Samstag um 16 Uhr auch das Riehener Mundharmonika-Quartett BEREDAS.

Am Sonntag spielen die Stadtmusik Weil am Rhein, die Bigband der Musikschule und das Big Sound Orchestra und andere Orchester von 18

bis 22 Uhr beim Weindorf auf dem Rathausplatz. Das Weindorf bietet beste Weine, Sekt und Speisen aus dem Markgräflerland, zusätzlich werden ausgesuchte Caterer und Bier- und Weinanbieter auch entlang der Hauptstrasse und am Sparkassenplatz für ein stimmungsvolles Ambiente sorgen.

tival in der Innenstadt wird das Ensemble Scirocco am Donnerstag, dem 23. Juni, um 20 Uhr Bläsermusik aus Renaissance und Barock in der katholischen Kirche St. Peter und Paul spielen.

23.–26. Juni, Innenstadt von Weil am Rhein
Internationale Marching-Bands, Bigbands und Brass-Ballett
www.blaeserfestival.de

Der Eintritt zu allen Konzerten ist frei

Hauptsponsor ist die Sparkasse Markgräflerland. Zusätzlich zum Fes-

Bläserfestival 11

24. – 26. Juni Weil am Rhein

Weindorf-Bühne auf dem Rathausplatz

Jazznight Freitag, 24. Juni
18:00 – 19:00 Castle-Groove Festival Brass Band
19:00 Eröffnung des Weindorfs
19:00 – 20:00 Groove 'n Joy
20:30 – 23:00 Bigband Keep Swinging
ganzer Abend Marshal Cooper & the Phoney Deputies

Samstag, 25. Juni
10:00 – 12:00 Verbandsjugendorchester Hochrhein
14:00 – 16:00 Jazzfactory
16:00 – 17:00 Mundharmonikaquartett BEREDAS
12:00 – 17:00 Mittwochsbänd, Scotty, Funky Marching Band, Suuri Mägge, Jazzpolizei, improvisante
17:00 – 17:15 Hornklasse der Städt. Sing- und Musikschule
17:30 – 19:00 Verbandsjugendorchester Hochrhein
19:30 – 21:00 Bigband Feldmusik Basel
21:00 – 23:00 Albie Donnelly's Supercharge

Sonntag, 26. Juni
17:30 – 18:15 Bonds Bigband (Musikschule Weil am Rhein)
18:30 – 20:15 Stadtmusik Weil am Rhein, Ltj Dieter Steinger
20:30 – 22:00 Big Sound Orchestra/Steffi Lais

Programm auf der Sparkassenbühne

Jazznight Freitag, 24. Juni
18:00 Eröffnung des Bläserfestivals
18:00 – 19:00 Marshal Cooper & the Phoney Deputies
19:00 – 20:30 Dominic Ferns and the Session Brothers
20:30 – 23:00 Albie Donnelly's Supercharge
ganzer Abend Scotty der Eismann

Samstag, 25. Juni
10:00 – 12:00 Jazzconnection
12:00 – 14:00 Bigband Keep Swinging
14:00 – 16:00 Redhouse Jazzband
16:00 – 18:00 Mittwochsbänd Basel (auf dem Platz)
18:30 – 20:00 Jazzhaus-Bigband Freiburg
20:00 – 20:30 Volle Kanne
20:30 – 22:30 Brass Ballett/Musikshow
22:30 – 23:00 Volle Kanne

Programm auf der Hauptstrasse

Jazznight Freitag, 24. Juni
ganzer Abend Castle-Groove Festival Brassband und Marshal Cooper & the Phoney Deputies

Samstag, 25. Juni
11:00 – 11:45 Fietsharmonisch Orkester
12:00 – 12:45 Mittwochsbänd
12:30 – 13:15 Scotty und Mademoiselle
13:00 – 13:45 Funky Marching Band
13:30 – 14:15 improvisante
14:00 – 14:30 Jazzpolizei und Mademoiselle
14:00 – 14:45 Fietsharmonisch Orkester
14:30 – 15:15 Scotty und Funky Marching Band
15:00 – 15:45 Mademoiselle
16:00 – 16:45 Fietsharmonisch Orkester
16:00 – 16:45 Suuri Mägge und improvisante
17:00 – 17:45 Jazzpolizei
18:00 – 18:45 improvisante

Mit freundlicher Unterstützung
Sparkasse Markgräflerland



BRASSBALLETT ist nicht nur ein Bandname, sondern eine neue Musikrichtung, die Musiker zu Tänzern macht.

Foto: zVg



Albie Donnelly – der in Liverpool geborene Saxophonist.

Foto: zVg



VOLLE KANNE ist mobile Music and Fun – ein neues Marching Band Konzept. Von «I Feel Good» bis «Just a Gigolo», von Original Dixieland mit Banjo und Waschbrett bis Soul, Blues Brothers, Beatles, Police und NDW mit Drums und E-Gitarre.

Foto: zVg

Eine Veranstaltung des städt. Kulturamtes Weil am Rhein

www.blaeserfestival.de



RZ024029



Vor kurzem sind mein Mann und ich von Willisau nach Riehen umgezogen. Seit 2009 besitze ich eine Fusspflege-Praxis. Die gesamte Einrichtung entspricht dem neusten Standard, alle Behandlungen erfolgen gemäss den erforderlichen Hygienevorschriften.

Fusspflege und Fuss-Reflexzonenmassage habe ich bei der Pèdi-suiss in Wädenswil erfolgreich mit Diplom abgeschlossen und mich zusätzlich in Seminaren unter anderem auf folgenden Gebieten spezialisiert:

- Nagel-Spangen und Prothetik
- Hot-Stone-Feet-Massage
- Wellness-Aroma-Paraffin
- Permanent-Fuss-French

Seit September 2010 biete ich zudem Haarentfernung mit Bio-Zucker-Gel (Shaba-Methode) an.

Auch Sie möchte ich mit meinen exklusiven Behandlungen verwöhnen und lade Sie deshalb herzlich ein, meine Praxis kennenzulernen und meine Angebote zu geniessen.

Für alle Neukunden von Anfang Juni bis Ende August 2011 Fr.20.– Rabatt auf die erste Fussbehandlung.

Ab Mitte Juli können Sie auch meine Webseite besuchen: www.piecitos.ch

Ich wünsche Ihnen einen wunderschönen Sommeranfang.

Freundliche Grüsse

Maria Zemp

Neue Fusspflegepraxis im Niederholz



Maria Zemp - Gutierrez
dipl. Kosm. Fusspflegerin
dipl. Fussreflexzonen-Massage
dipl. Shaba Praktikerin

SHABA

Die-Haarentfernung mit Zucker-Gel
„natürlich, schonend und effektiv“

Im Niederholzboden 58 • 4125 Riehen
Tel. 041 970 09 54 • Mob. 076 403 49 19
e-mail: zempguti@gmail.com

www.piecitos.ch

«Rhytaxi»: Rhein als Wasserstrasse nutzen

Stadt- und Hafensrundfahrten! Hochzeit! Apéro und Fonduefahrten! (Rhytaxi gemütlich, geheizt)

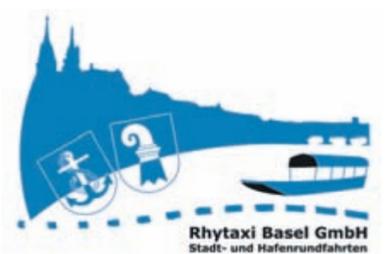
www.rhytaxi.ch 078 796'98'99

Drei «Rhytaxi» tuckern den Rhein hinauf. Sie sind unterwegs mit einer Gruppe von Leuten, die auf Bestellung die Schiffe nutzen, um auf dem Wasserweg von Kleinhüningen zum St. Alban-Rheinweg zu gelangen. Später, nach einem lukullischen Mahl, werden die Passagiere wieder abgeholt und zu ihrem Ausgangspunkt gebracht.

Solche und auch viele weitere Dienste bietet René Didden mit seinem «Rhytaxi»-Team an. Der Sohn eines Rheinkapitäns betreibt sein Wassertaxi-Unternehmen schon seit zehn Jahren. Mit seinen drei Kleinbooten für bis zu zwölf Personen pro Schiff hat er schon mancher Gesellschaft ihren Anlass verschönert. Basler Stadtrundfahrten oder auch Ausflugsfahrten bis Rheinfelden,

Mulhouse oder Breisach können mit dem «Rhytaxi» genauso durchgeführt werden wie Apéro-, Brunch- oder Grillfahrten. Besteht irgend ein Wunsch, René Didden und sein Team haben sicher eine Lösung bereit.

Vorschläge findet man auch unter www.rhytaxi.ch.



Erholungsreiche Ferien!

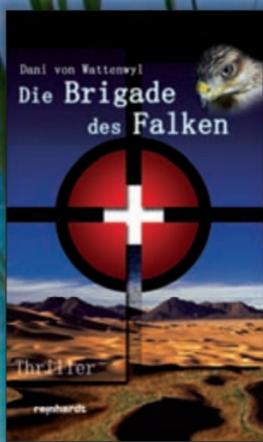
Lesetipps für die schönste Zeit des Jahres



Für Liebhaber von
Agenten-Romanen



Für Wanderfreunde
mit Entdeckergeist



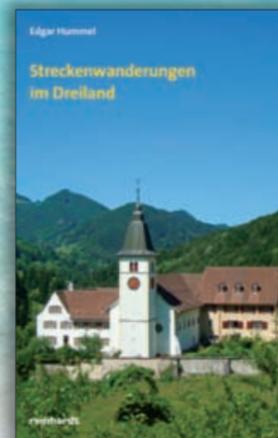
Für anspruchsvolle
Thriller-Fans



Für schiffbegeisterte
Wanderer



Für
Krimi-Liebhaber



Für die Geniesser
unter den Wanderern



Für Geschichtsinteressierte
und Fantasten aller Couleur



Für (Heimweh-)Basler
und Touristen

PFADI RIEHEN Das Pfingstlager 2011 mit Mäitlipfadi Riehen, Pro Patria, Rheinbund und St. Ragnachar

Alte Griechen, mutige Franzosen und magische Wälder

Bepackt mit Zelt, Kessel, Plüschtier und Schlafsack zogen weit über 200 Wölfli, Bienli und Pfadis in ihre Pfingstlager, um spannende Abenteuer zu erleben und die Alltagswelt weit hinter sich zu lassen. Die vier Abteilungen Mäitlipfadi Riehen, Pro Patria, Rheinbund und St. Ragnachar erlebten spannende Tage unter freiem Himmel. Doch lassen wir drei der vier doch gleich selbst berichten:

Mäitlipfadi:

Eine Odyssee mit Happy End

Die Mäitlipfadi Riehen verbrachte ein tolles Abteilungs Pfingstlager in Gännsbrunnen, Solothurn. Bienli und Pfadis hatten eine tolle Reise ins sonnige Griechenland gewonnen, die sich aber bald als höchst gefährlich herausstellte. So waren die Waldbienli vom grossen Gott Zeus verflucht worden und nun im Buch «Die Odyssee» von Homer eingesperrt. Dort mussten wir allerlei unheimliche Gestalten bekämpfen. Der Pfadistamm «Wiesentrupp» hatte versehentlich Zeus erzürnt und war somit verantwortlich für den schrecklichen Fluch. So halfen sie umso tatkräftiger mit, die Waldbienli wieder rechtzeitig auf Montagmittag aus dem Buch zu befreien. Neben der spannenden Geschichte war es ein beeindruckendes Gruppenerlebnis, welches die 50 Mädchen und Leiterinnen nun als gemeinsame Erinnerung in Zukunft teilen werden.

Die 3. Stufenequipe Idisa (das sind Mädchen zwischen 14 und 16 Jahren) verbrachte ein spannendes Pfingstlager in Thun und Umgebung. Sie durchstreiften die Region in pfadischer Manier und wanderten von Ort zu Ort. Der krönende Abschluss ihres Lagers war definitiv das Riverrafting mit dem Kajak auf der Aare. Und wie immer bleibt das Fazit dasselbe: Wir freuen uns definitiv schon auf das nächste Pfila!

Lisa Garberson/«Lumpazi»

Pfadi Pro Patria: Unterwegs in magischen Wäldern

Auch dieses Jahr verbrachte die Pfadfinderabteilung Pro Patria aus Riehen ein ausgezeichnetes Pfingstlager, diesmal im solothurnischen Rodersdorf.

Dem Aufruf eines mysteriösen Briefschreibens folgend, reisten die 50 Wölfli, Pfadis und Leiter am Samstagmorgen auf den Lagerplatz. Nachdem Zelte, Küche, Latrine und Fahnenmast sowie weitere Lagerbauten auf-



Die Pfadi St. Ragnachar Riehen lauscht den Worten D'Artagnans.

Foto: Roman Renz/«Aluco»

gebaut waren, wurde auch bald bekannt, wer den mysteriösen Brief geschrieben hatte: Der Obermagier eines Zaubererclans hiess die Wölfe und Pfadis herzlich willkommen auf dem Lagerplatz. Er weihte sie in die Geheimnisse und Geschehnisse der Gegend ein. Es stellte sich heraus, dass der an den Lagerplatz angrenzende Wald magisch war und beschützt werden musste. Für diese Aufgabe eignen sich die Pfadis und Wölfe der Pfadi

Pro Patria natürlich besonders gut. Um den Wald auch mit voller Kraft beschützen zu können, wurde das sportliche, das spielerische und das pfaditechnische Geschick trainiert. Doch trotz aller Anstrengungen wurde ein wichtiges Artefakt aus dem Zauberwald gestohlen, und so mussten wir uns den dunklen Mächten entgegenstellen. Mit Teamgeist und Taktik wurde der Gegner schliesslich in die Flucht geschlagen und mit der



Pfadi Pro Patria und ein Magier.

Foto: Manuel Schäuble/«Marsupilami»



Ganz wichtig: An Nahrung darfs bei den Ragnis nicht fehlen.

Foto: Roman Renz / «Aluco»

Rückkehr des Artefakts der Fortbestand des Zauberwaldes gesichert.

Nach dem Abbau des Lagers und der Verabschiedung durch den Obermagier machten sich die Kinder im Alter zwischen 7 und 16 Jahren auf den Weg zurück nach Riehen. Müde und dreckig, aber glücklich und voller guter Erinnerungen wurden sie dort von ihren Eltern empfangen.

Michael Baltensperger/«Polaris»

Pfadi St. Ragnachar: Mit D'Artagnan gegen Richelieu

Das gab es noch nie in der Pfadi St. Ragnachar! Zumindest in der Erinnerung der jetzigen Leiter. Fast 90 Kinder und Jugendliche im Pfingstlager. Und alle halfen während einem spannenden Weekend einem einfachen Bauern gegen den bösen Kardinal.

Die Fahrt am Samstagmorgen verlief ohne Zwischenfälle. Erst als wir am Lagerplatz angekommen sind, geschah etwas: Dicht gefolgt von zwei Schergen in Schwarz, rannte ein Bauer auf unseren Platz. Wir erkannten seine Notlage, vertrieben die Verfolger und boten ihm unseren ragnischen Schutz an. Der Bauer erzählte uns, dass der böse Kardinal Richelieu diese Männer geschickt hatte. Der Bauer hatte den Kardinal belauscht und herausgefunden, dass dieser den König stürzen will. So wollte er zusammen mit uns ein Muske(l)tier werden. Schon am Abend fand die Aufnahmeprüfung statt. Trotz grosser Bemü-

hungen von unserer Seite wurde nur der Bauer in die Gilde aufgenommen. Auch erfuhren wir hier seinen Namen: D'Artagnan. Am Abend ging es dann drunter und drüber. Ein Teilnehmer wurde vom Kardinal entführt. Es galt ihn zu retten und D'Artagnan zu beschützen. Dank unserer Tapferkeit gelang uns dies auch. Am Sonntag mussten Beweise für die bösen Machenschaften des Kardinals her, und gegen Abend galt es, den König zu retten. Nach einem atemberaubenden Fechtduell gelang es uns endlich, den Kardinal dingfest zu machen. Der König war gerettet.

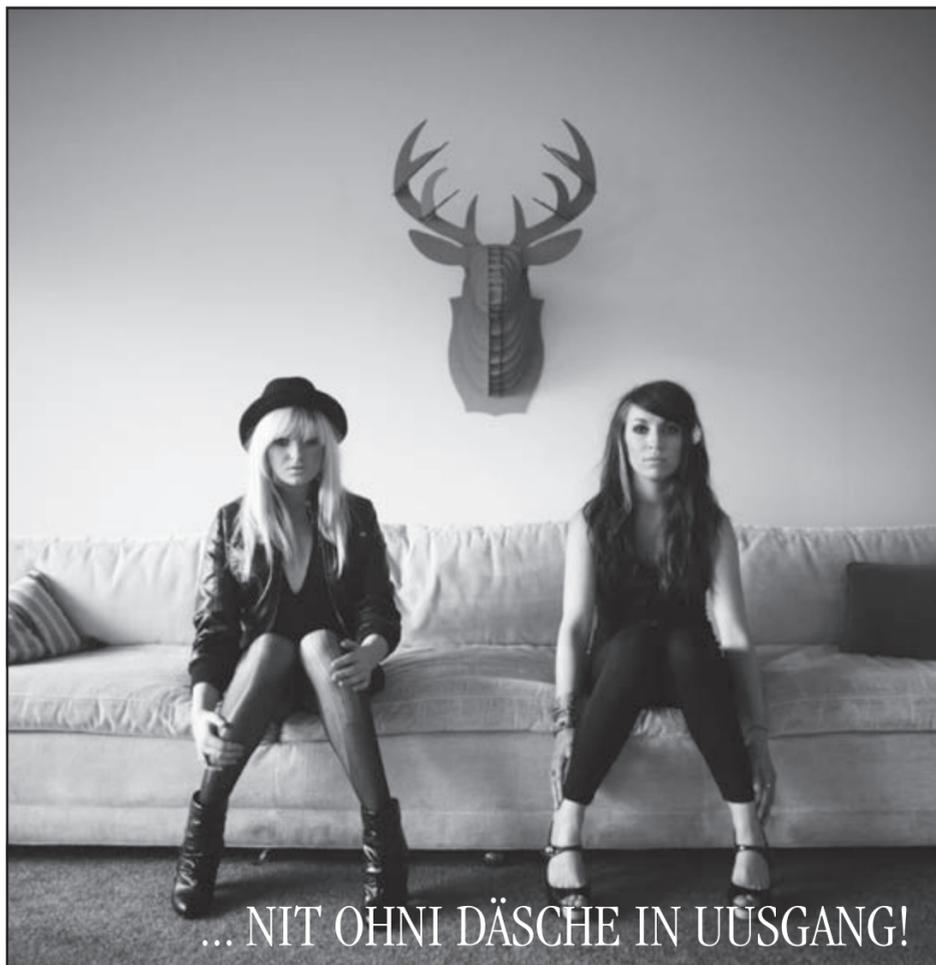
Am Montag wurden dann die vielen Zelte wieder abgebaut, und alle gingen zufrieden nach Hause. Was bleibt, sind viele schöne Erinnerungen und einen riesen Haufen Zelte, welche getrocknet und geschrubbt werden wollen, bevor sie im Pfadilokal auf das nächste Lager warten dürfen.

71 begeisterte Wölfli und Pfadis, 18 Leitpersonen und weitere unzählige fleissige Hände rund um den Lagerbetrieb, ein Platz auf dem Gempenplateau, und nur ganz wenige Tropfen Regen machten das Lager zum Erfolg. Once more Ragnitime!

Roman Renz/«Aluco»

Für weitere Informationen rund um Pfadi in Riehen lohnt sich der Besuch im Internet auf der Homepage www.pfadi-riehen.ch oder ein E-Mail an [Markus Messerli/«Crapo»](mailto:Markus.Messerli@Crapo) [crapo@pfadi-region-basel.ch].

Reklameteil



RUSER LEDERWAREN

TUMRINGER STR. 187, IN D - 79539 LÖRRACH
TEL.: +49 (0) 7621 - 27 14, FAX: +49 (0) 7621 - 1 43 33
INTERNET: WWW.RUSER-LEDERWAREN.DE

LONGCHAMP PARIS GUESS BY MARCIANO BREE RIMOWA



Herzlich willkommen zu exklusiven Vorteilen.

Bei Raiffeisen geniessen Sie nicht nur das gute Gefühl, Kunde bei der etwas anderen Bank zu sein. Sie profitieren auch von unserer persönlichen, kompetenten Beratung und von exklusiven Vorteilen. www.raiffeisen.ch

Raiffeisenbank Basel, Geschäftsstelle Riehen, Baselstrasse 56, 4125 Riehen, Tel. 061 226 27 77, riehen@raiffeisen.ch, www.raiffeisen.ch/basel

RAIFFEISEN

Electrolux
Sensationell günstige Preise auf
Waschautomaten Wäschetrockner Backöfen
Kühl-, Gefrierschränke Grosse Küchen- und Apparate-Ausstellung
 Weitere Marken: Miele, V-Zug, Bosch, FORS-Liebherr, Bauknecht usw.
 Mo-Fr, 9-12/14-18.15 Uhr
 Sa, 9-12 Uhr
U. Baumann AG
4104 Oberwil
Mühlemattstrasse 25
Telefon 061 405 11 66
Info@baumannoberwil.ch
www.baumannoberwil.ch

KREUZWORTRÄTSEL NR. 24

diese Puppe ist jetzt im Spielz.-museum	Wurzelknolle	Berg zw. Bern u. Luzern	Personalpronomen	USA-Geheimdienst	Hunnenkönig	engl.: hier	hochrückiger Fisch	Abk. f. Zentner	Verfahren z. Ortung v. Gegenständen
die Graf war Tennisspieler	wahrscheinlicher	frei, amerikanisch	erfrischendes Getränk	kurz für Ionenchromatografie	dort sieht man Bühnenwerke			dieser Zirkus ist in Basel	
Sinnesorgan			Lichtsignalanlage, abgekürzt	Z.n. = Metall	Leim, umgangssprachlich			dort erzeugt man umstrittene Energie	
Einfühlungsvermögen, modern				Nordnordost, Abk.	ausgefallen, super (salopp)			Abk. f. Kundendienst	
Wandmalerei auf feuchtem Kalkputz					Grad i. Militär	Greifvogel			kleiner, langhaariger Hund
fließt durch Magdeburg	Feingebäck	grosser See zw. Kanada und USA	Darstellung d. nackten Körpers	dieser "Drive" führte d. Riehen			der Bettinger Gem.-rat ist zurückgetret.	dieser Dario ist it. Theaterregisseur	
weibl. Vorname	Staat i. Nahen Osten			drittgrösstes Land der Erde	hundert-äugiger Riese	kurz für Stadtmission		Abk. f. Fast Ethernet	
(gärender) Traubensaft	Verwaltungsbezirk i. Japan		Internetadresse v. Honduras	Jugendlicher, wie man auch sagen kann		Abk. f. Nanoliter		sine nomine, Abk.	
Arztzeugnis	Gr...s = körnig gemahlene Getreide		Gewürz f. Backwaren	vor-dringlich		Nicht-geistlicher		chem. Zeichen f. Cäsium	
			kurz für Technischer Dienst		Singvogel				

Bestattungen STOLZ SÖHNE
 Überführungen im In- und Ausland
 Trauerdrucksachen
 Brünnlirain 7, Riehen
 Tel. 061 641 07 07

GIMA
GIPSER- UND MALER-GESELLSCHAFT BASEL AG
 NEU- UND UMBAUTEN
 Südquaistrasse 12
 4057 Basel
 Telefon 061 631 45 00

ortho-portal.ch
 Wissen - wo der Schuh drückt.
 Informieren - Austauschen - Fragen - Teilnehmen

Zügle?
 061 307 38 00
 Türkheimerstr. 17 Basel
 www.settelen.ch
settelen
 Wir verkaufen auch Umzugskarten

Liebe Rätselfreunde
 rz. Mit der heutigen Ausgabe laden wir Sie wieder herzlich dazu ein, die Wortnüsse unseres wöchentlichen Kreuzworträtsels zu knacken. Am Ende des Monats, in der RZ-Ausgabe Nr. 25 vom 24. Juni, publizieren wir an dieser Stelle wie üblich einen Talon, auf dem Sie die Lösungswörter aller vier Juni-Rätsel eintragen können. Vergessen Sie also nicht, die Lösungswörter aufzubewahren. *Den Gewinnern winken drei attraktive Preise im Gesamtwert von 200 Franken. Darunter ein Sparkonto der Raiffeisenbank Riehen mit einem Startguthaben von 100 Franken.*

Lösungswort Nr. 24

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----

www.merkel.ch
 info@merkel.ch
Ein starker Partner für:
 > Druck
 > Druckvorstufe
 > Copyshop
 > Internet
neu Plakate + Poster
Merkel Druck AG
 Baselstrasse 52, 4125 Riehen
 061 641 44 59

PNT
P. NUSSBAUMER TRANSPORTE AG
BASEL 061 601 10 66
 • Transporte aller Art
 • Lastwagen / Kipper Hebebühne/Sattelschlepper
 • Mulden:

 • Kran 12 Tonnen
 • Containertransporte
 • Umweltgerechte Abfallentsorgung
Im Hirshalm 6, 4125 RIEHEN
Fax 061 601 10 69

FABMO
Fashion • Bike & Moto
 Service - Verkauf - Reparaturen
Mondia • Raleigh • Univega • Focus • Pony
 Allmendstrasse 134, 4058 Basel
 Tel. 061 603 30 30, Fax 061 603 30 32
fabmo@bluewin.ch

WENK
 Haus + Garten
Gartengestaltung/-pflege
 Rössligasse 30 4125 Riehen
 Telefon 061 641 20 88
www.wenkgarten.ch

RIEHENER ZEITUNG
 Mit einem Inserat in der Riehener Zeitung erreichen Sie Woche für Woche, 52 Mal im Jahr, über 7000 Menschen in Riehen und Bettingen.
 Wir helfen Ihnen gerne, damit Sie gute Verbindungen bekommen.
 Wir setzen Ihre Ideen und Wünsche um - prompt, zuverlässig und für jedes Budget.
Wir schaffen Verbindungen!

Hans Heimgartner
 Eidg. dipl. Sanitär-Installateur
Sanitäre Anlagen Spenglerei Heizungen
 • Reparatur-Service
 • Dachrinnen-Reinigung
 • Gas-Installationen • Küchen
 • Boiler-Reinigung
 • Gartenbewässerungen
061 641 40 90
 Bosenhaldenweg 1 • 4125 Riehen

LA TANDURE
 PIZZA - EXPRESS für Riehen und Bettingen
 Ofenfrische Pizzas, Döner-Kebab, Spaghetti & Salate
061-641-641-0
 MONTAGS GESCHLOSSEN

A. + P. GROGG
GARTENBAU
Gartenpflege, Änderungen
 Lörracherstrasse 50, 4125 Riehen
 Telefon 061 641 66 44
www.gartenbau-grogg.ch

SPORT IN KÜRZE

Karin Olafsson erfüllt EYOF-Limite

rz. Die 16-jährige Leichtathletin Karin Olafsson (TV Riehen) hat am Pfingstmeeting in Zofingen im Speerwerfen der Weiblichen U18 mit einem Versuch auf 44,28 Meter die Limite für das Europäische Olympische Jugendfestival (European Youth Olympic Festival), das 24.–29. Juli 2011 in Trabzon (Türkei) stattfindet, erfüllt. Eine Teilnahme ist ihr allerdings damit noch nicht sicher, da auch die Amriswilerin Salina Fässler, die die Saisonbestenliste mit 45,84 Metern anführt, die Limite erfüllt hat und pro Disziplin nur ein Schweizer Startplatz möglich ist.

Karin Olafsson warf in Zofingen mit 29,66 Metern auch im Diskuswerfen eine persönliche Bestweite, ebenso wie Vereinskollegin Corina Brander, die sich damit nach dem Speerwerfen auch in einer zweiten Disziplin für die Nachwuchs-Schweizer-Meisterschaften qualifizierte. Corina Brander erreichte 28,57 Meter.

Leichtathletikmeisterschaft auf der Grendelmatte

rz. An diesem Wochenende finden auf der Grendelmatte die Kantonalen Leichtathletikmeisterschaften beider Basel statt. Zu den Höhepunkten zählen das Speerwerfen der Männer mit dem Riehener Nicola Müller (Samstag, 13 Uhr), der Stabhochsprung der Männer/Männer U18 (Samstag, 17 Uhr) mit den nationalen Spitzenspringern Olivier Frey (Old Boys Basel) und Marquis Richards (TV Arlesheim) sowie dem U18-Athleten Cyrill Dielerle (TV Riehen), der auch in weiteren Disziplinen zu den Favoriten gehört. Im Hochsprung der Männer (Freitag, 20.45 Uhr) kündigt sich ein hochstehender Wettkampf an – neben Sven Tarnowski (LC Basel) und dem Riehener Nils Wicki (Old Boys Basel) sind ausser Konkurrenz auch drei Berner Athleten gemeldet.

Aus Riehener Sicht interessieren auch das Abschneiden von Simone Werner (Old Boys), die über 100, 200 und 400 Meter auf starke Konkurrenz trifft, sowie das Diskuswerfen der Frauen/Weibliche U18 (Samstag, 13 Uhr), wo der TV Riehen mit Katja Tschumper, Karin Olafsson, Corina Brander, Stina Geiser und Annika Geiser gleich fünf gute Athletinnen am Start hat, die die Chance haben, sich für die Team-Schweizer-Meisterschaften zu qualifizieren. Im Speerwerfen der Weiblichen U18 (Samstag, 16.10 Uhr) ist Karin Olafsson, aktuelle Nummer 2 der Schweiz, die Topfavoritin – sie kämpft um die definitive Qualifikation für einen internationalen Grossanlass.

Die Meisterschaften finden heute Freitag, 17.30 bis 22 Uhr, und morgen Samstag, 12.30 bis 19 Uhr, auf dem Sportplatz Grendelmatte statt. Es gibt eine Festwirtschaft.

Fussball-Resultate

Junioren C, 1. Stärkeklasse, Gruppe 1:
FC Oberwil – FC Amicitia a 0:5

Fussball-Tabellen

Fussballverband Nordwestschweiz, Regionalmeisterschaft, Saison 2010/2011, Schlusstabellen

2. Liga Regional: 1. FC Therwil 26/56 (76:40), 2. FC Amicitia 126/54 (81:40), 3. SC Binningen 26/49 (71:46), 4. AS Timau Basel 26/47 (60:43), 5. SC Dornach II 26/43 (60:53), 6. FC Concordia 26/41 (75:45), 7. FC Rheinfelden 26/41 (59:50), 8. BSC Old Boys II 26/40 (62:56), 9. FC Pratteln 26/39 (58:49), 10. SV Sissach 26/31 (44:58), 11. FC Birsfelden 26/27 (43:58), 12. FC Reinach 26/24 (42:78), 13. FC Aesch 26/16 (38:84), 14. FC Nordstern 26/9 (37:106). – Therwil steigt in die 2. Liga Inter auf; Reinach, Aesch und Nordstern steigen in die 3. Liga ab.

3. Liga, Gruppe 2: 1. SC Münchenstein 20/50 (83:32), 2. FC Black Stars II 20/45 (90:39), 3. FC Schwarz-Weiss 20/34 (51:42), 4. BCO Alemannia Basel 20/31 (39:39), 5. FC Türkgücü Basel 20/30 (47:52), 6. FC Italia Club Oberwil 20/28 (56:63), 7. US Olympia 1963 20/26 (45:49), 8. US Botteccia Basel 20/22 (36:52), 9. FC Telegraph 20/21 (33:45), 10. FC Amicitia II 20/15 (32:61), 11. FC Sloboda Basel 20/11 (30:68), 12. SC Baudepartement Rückzug. – Münchenstein und Black Stars II steigen in die 2. Liga Regional auf, Sloboda und Baudepartement steigen in die 4. Liga ab.

4. Liga, Gruppe 5: 1. VfR Kleinhüningen 22/56 (71:23), 2. FC Birlik 22/55 (71:23), 3. FC Riehen II 22/49 (72:36), 4. SC Steinen Basel 22/39 (55:45), 5. FC Türkgücü Basel 22/30 (55:59), 6. FC Nordstern 22/27 (60:63), 7. AS Rapid-Randazzo 22/26 (43:71), 8. BSC Old Boys 22/23 (50:56), 9. ASC Sparta-Helvetik 22/21 (45:66), 10. FC Amicitia III 22/20 (44:66), 11. AC Milan-Club 22/20 (41:80), 12. FC BVB 22/17

(35:63). – Kleinhüningen steigt in die 3. Liga auf, Milan und BVB steigen in die 5. Liga ab.

5. Liga, Gruppe 5: 1. FC Riehen II 18/48 (90:18), 2. FC Allschwil 18/42 (78:21), 3. FC Schwarz-Weiss 18/42 (67:20), 4. SC Binningen 18/36 (65:31), 5. FC Sportfreunde 18/24 (32:50), 6. FC Polizei Basel 18/21 (28:42), 7. SC Steinen Basel 18/18 (29:56), 8. FC Telegraph b 18/14 (26:58), 9. SC Basel Nord 18/8 (16:72), 10. Vereinigte Sportfreunde 18/7 (10:73). – Riehen und Allschwil steigen in die 4. Liga auf.

Senioren, Promotion, Gruppe 2: 1. FC Birlik 18/40 (66:43), 2. FC Therwil 18/35 (67:40), 3. FC Arlesheim 18/34 (46:26), 4. FC Amicitia 18/34 (49:32), 5. FC Türkgücü Basel 18/28 (41:39), 6. FC Laufen 18/22 (42:38), 7. VfR Kleinhüningen 18/20 (42:40), 8. FC Ettingen 18/20 (36:43), 9. FC Röschenz 18/18 (31:42), 10. FC Breitenbach 18/1 (15:92). – Birlik steigt in die Meisterklasse auf, Röschenz und Breitenbach steigen ins Regional ab.

Veteranen, Promotion: 1. FC Oberdorf 18/37 (42:16), 2. FC Nordstern a 18/35, 3. SV Muttenz b 18/32 (52:34), 4. FC Bubendorf 18/30 (43:34), 5. FC Liestal a 18/25 (33:34), 6. SC Novartis St. Johann 18/24 (33:26), 7. FC Möhlin-Riburg/ACLI 18/22 (29:34), 8. VfR Kleinhüningen 18/19 (26:43), 9. FC BVB 18/15 (29:49), 10. FC Amicitia a 18/7 (23:65). – Oberdorf und Nordstern steigen ins Meister auf, Kleinhüningen, BVB und Amicitia steigen ins Regional ab.

Frauen, 3. Liga: 1. FC Therwil 18/45 (60:21), 2. FC Lausen 17/45 (58:21), 3. FC Rheinfelden 18/33 (49:31), 4. SV Sissach 18/23 (33:36), 5. FC Münchenstein 18/23 (32:36), 6. FC Schwarz-Weiss 18/21 (20:32), 7. FC Oberdorf 18/18 (28:43), 8. FC Allschwil 18/17 (24:38), 9. FC Pratteln 18/17 (28:49), 10. FC Amicitia 18/15 (26:51). – Therwil steigt in die 2. Liga auf, Amicitia steigt in die 4. Liga ab.

Junioren A, Promotion: 1. FC Aesch 10/24 (22:12), 2. FC Amicitia a 10/21 (31:19), 3. FC Birsfelden 10/19 (39:23), 4. FC Liestal 10/14 (26:23), 5. FC Pratteln 10/14 (24:24), 6. FC Arlesheim 10/14 (23:23), 7. FC Laufen 10/13 (14:13), 8. FC Reinach 10/12 (21:17), 9. BSC Old Boys b 10/12 (23:29), 10. FC Schwarz-Weiss 10/9 (17:26), 11. FC Bubendorf 10/3 (14:45), 12. FC Ettingen (Rückzug). – Aesch steigt in Meisterklasse auf, Schwarz-Weiss, Bubendorf und Ettingen steigen in 1. Stärkeklasse ab.

Junioren A, 1. Stärkeklasse, Gruppe 2: 1. FC Amicitia b 10/26 (53:25), 2. FC Concordia b 10/17 (46:33), 3. Team Aargau Nord 10/15 (35:33), 4. SC Münchenstein 10/12 (30:27), 5. FC Ferad 10/8 (18:53), 6. FC Diegten/Eptingen 10/6 (24:35).

Junioren B, 1. Stärkeklasse, Gruppe 1: 1. FC Gelterkinden 11/26 (52:22), 2. FC Amicitia 11/25 (61:29), 3. FC Therwil 11/25 (34:18), 4. FC Arlesheim 11/22 (42:35), 5. FC Birsfelden 11/18 (41:29), 6. BSC Old Boys b 11/18 (29:23), 7. FC Pratteln 11/15 (41:49), 8. FC Zwingen 11/14 (32:35), 9. FC Ettingen 11/9 (27:37), 10. FC Laufenburg-Kaisten 11/8 (22:36), 11. Team Aargau Nord 11/6 (33:55), 12. FC Lausen 7/14 (15:61).

Junioren C, 1. Stärkeklasse, Gruppe 1: 1. FC Liestal b 10/24 (44:16), 2. FC Amicitia a 10/23 (45:22), 3. FC Arlesheim 10/22 (45:17), 4. FC Laufen 10/17 (29:28), 5. FC Breitenbach a 10/16 (26:15), 6. FC Lausen 7/2 10/15 (34:30), 7. FC Birsfelden 10/13 (37:31), 8. BSC Old Boys b 10/12 (27:38), 9. FC Oberwil 10/9 (17:32), 10. BCO Alemannia Basel 10/6 (11:29), 11. SC Dornach 10/4 (21:78).

Junioren C, 1. Stärkeklasse, Gruppe 3: 1. SV Muttenz b 10/24 (55:14), 2. FC Zwingen 10/24 (58:18), 3. FC Concordia c 10/24 (58:31), 4. FC Therwil b 10/21 (55:25), 5. FC Reinach b 10/21 (46:21), 6. FC Frenkendorf a 10/18 (40:34), 7. FC Amicitia b 10/15 (49:50), 8. FC Bubendorf b 10/6 (39:62), 9. FC Zeiningen 10/6 (27:58), 10. FC Allschwil b 10/6 (21:52), 11. FC Diegten/Eptingen 10/0 (12:95).

Junioren D/9, 1. Stärkeklasse, Gruppe 1: 1. FC Ettingen a 11/33 (48:17), 2. FC Oberdorf a 11/22 (44:24), 3. FC Basel b 11/18 (45:28), 4. FC Rheinfelden a 11/17 (32:25), 5. FC Therwil 11/17 (24:21), 6. FC Amicitia a 11/17 (26:27), 7. FC Black Stars a 11/16 (34:32), 8. SV Sissach a 11/14 (33:33), 9. FC Laufen a 11/14 (24:31), 10. SC Binningen a 11/11 (21:26), 11. FC Breitenbach 11/10 (30:44), 12. FC Bubendorf 11/0 (21:74).

Junioren D/9, 2. Stärkeklasse, Gruppe 4: 1. FC Liestal c 9/24 (54:13), 2. SC Steinen Basel 9/24 (54:15), 3. FC Amicitia 9/21 (68:22), 4. FC Zeiningen b 9/17 (43:36), 5. FC Black Stars b 9/13 (34:31), 6. FC Bubendorf b 9/12 (33:24), 7. FC Frenkendorf b 9/7 (21:50), 8. FC Möhlin-Riburg/ACLI b 9/6 (29:75), 9. FC Stein b 9/4 (17:53), 10. SV Muttenz d 9/2 (15:49).

Basketball-Tabellen

Basketballverband Nordwestschweiz, Regionalmeisterschaft, Saison 2010/2011, Schlusstabellen

Frauen, 3. Liga Regional: 1. BC Pratteln II 14/24 (+223), 2. CVJM Riehen II 14/18 (+166), 3. BC Allschwil 14/16 (+96), 4. Liestal Basket 44 II 14/14 (+78), 5. TV Magden 14/14 (+44), 6. BC Bären Kleinbasel DU20 14/14 (-35), 7. CVJM Birsfelden 14/12 (-7), 8. BBC Laufen 14/0 (-565).

Männer, 2. Liga Regional: 1. BC Münchenstein 18/30, 2. CVJM Riehen I 18/28, 3. Dudes Basketball 18/26, 4. BC Arlesheim I 18/22, 5. TV Grenzach 18/22, 6. BC Bären Kleinbasel 18/20 (+176), 7. BC Allschwil I 18/12, 8. TV Muttenz I 18/10, 9. TV Magden 18/6, 10. EFES Basket 96 18/4.

VEREINE Generalversammlung des FC Amicitia

Den Präsidenten ziehts nach Brasilien

rz. An der Generalversammlung vom 7. Juni im Haus der Vereine ist Jörg Rickli als Präsident des FC Amicitia Riehen zurückgetreten – nicht etwa, weil er amtsmüde gewesen wäre, sondern weil er verweist. Ihn zieht es in eines der fussballverrücktesten Länder der Welt, nach Brasilien, wo er mit seiner zukünftigen Frau leben wird – die Hochzeit ist im Juli geplant. Ebenfalls aus dem Amicitia-Vorstand zurückgetreten ist Hanspeter Schlup. Die beiden verdienstvollen Mitglieder wurden speziell geehrt. Jörg Rickli stiess im Jahr 1971 zum FC Amicitia, hob 1977 ein Cluborgan aus der Taufe, war von 1986 bis 1989 ein erstes Mal Präsident und war ausserdem im Lauf der Jahre als Vizepräsident, Juniorenobmann, Beisitzer, Verantwortlicher für Werbung und Sponsoring und Coach der ersten Mannschaft tätig.

Geführt wird der Verein bis Ende Jahr vom Geschäftsführenden Vizepräsidenten Thomas Plattner. Am 1. Januar 2012 wird Alberto Fabbri das Amt des Vereinspräsidenten antreten. Neu in den Vorstand gewählt wurden Jochen Röhrig (Administration) und Beat Schoch (Turniere/Anlässe). Komplettiert wird der Vorstand von



Ein Duo tritt ab: Jörg Rickli (links) und Hanspeter Schlup wurden aus dem Vorstand verabschiedet.

Foto: zvg

den Bisherigen Walter Schneider (Resort Sport) und Denise Flocken (Finanzen).

Die 77 anwesenden Mitglieder beschlossen eine Beitragserhöhung (bis zu hundert Franken, je nach Kategorie). Die Trainer-Duos der drei Aktivteams bleiben dieselben. Marco Chiarelli und Andreas Vetter führen die erste Mannschaft in der 2. Liga Regio-

nal, Diego Carvalho und Pascal Bochsler sind für das Drittligatteam, Michel Hirschi und Michael Probst für das Viertligatteam verantwortlich. Aufgehoben wird das Frauenteam, das geschlossen zum FC Nordstern wechselt. Die Technische Leitung des Vereins bilden nach wie vor Benni Pelkofer (Grossfeld) und Hermann Studer (Kinderfussball).

LEICHTATHLETIK 28. Chrischonalauf am 22. Juni

Chrischonalauf wieder am Mittwochabend

ue. Der Chrischonalauf, welcher am Mittwoch, 22. Juni, zum 28. Mal zur Austragung gelangt, wird wiederum als «Gaetano Cenci Gedenklauf» ausgetragen und findet wieder an einem Mittwochabend zehn Tage vor den Sommerschulferien statt. Um 18 Uhr starten die Jüngsten mit den Jahrgängen 2003 und jünger zum kurzen, 400 Meter messenden 21. Bebbilauf. Um 18.30 Uhr wird zum 22. Jugendlauf für Mädchen und Knaben der Jahrgänge 1996–2002 im Wenkenpark gestartet und gleichzeitig gehen die Nordic-Walkerinnen und Walker jeden Alters bei der Villa Wenkenhof auf die Originalstrecke von 10 Kilometern. Um 19 Uhr erfolgt dann bei der Villa Wenkenhof der Start zum Hauptlauf über die Strecke von 10 Kilometern. Die Organisatoren vom Ski- und Sportclub Riehen freuen sich an einer regen Beteiligung der einheimischen Bevölkerung und werden den Wenkenpark für ein schönes Familien-Lauffest bereitstellen.

Die Strecke führt am Ausserberg an der Finnenbahn vorbei, der Landesgrenze entlang zur Chrischona und oberhalb Bettingen über den Kaiser, um den Linsberg wieder zurück zum Ziel im Wenkenpark. Alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen erhalten einen Erinnerungspreis und die ersten drei jeder Kategorie können von der Basler Kantonalbank und der AXA-Winterthur-Versicherungen gestiftete Preise entgegennehmen. Im Sinne der Jugendförderung können alle Jugendlichen gratis zum Jugendlauf starten. Das Startgeld für die Kategorien Walking/Nordic Walking beträgt Fr. 20.– und für den Hauptlauf Fr. 25.–.

Der Bebbilauf für Kinder ab Jahrgang 2003 und jünger wird wiederum dank der Unterstützung der Basler



Immer ein Höhepunkt: Vor dem Start zum Bebbi-Lauf der Jüngsten.

Foto: zvg

Kantonalbank startgeldfrei durchgeführt und jedes Kind wird ein kleines Bhalts erhalten. Wer die Kleinsten schon einmal beim gemeinsamen Einturnen und die Begeisterung auf dem 400 Meter langen Rundkurs gesehen hat, freut sich bestimmt schon jetzt auf die spezielle Stimmung im idyllischen Wenkenpark. Anmeldungen per Internet auf www.chrischonalauf.ch sind bis Montag, 20. Juni 2011, ohne Aufpreis möglich.

Programm im Detail: Ab 16.45 Uhr Anmeldung und Startkartenausgabe für den kostenlosen Bebbilauf sowie Startnummernausgabe für den ebenfalls kostenlosen Jugendlauf und Chrischonalauf in der Reithalle. Nachmeldungen zum Jugendlauf und

Chrischonalauf sind gegen einen Zuschlag von Fr. 5.– möglich. Um 18 Uhr Start zum Bebbilauf im Wenkenpark und anschliessend Rangverkündigung. Um 18.30 Uhr Start zum Jugendlauf im Wenkenpark über 2 Kilometer und Start der Kategorie Walking und Nordic Walking über 10 Kilometer bei der Villa Wenkenhof. Um 19 Uhr Start zum Chrischonalauf über 10 Kilometer bei der Villa Wenkenhof. Um 19.15 Uhr Rangverkündigung des Jugendlaufes. Um 20.30 Uhr Rangverkündigung des Hauptlaufes.

Es besteht die Möglichkeit, sich in einer kleinen Festwirtschaft mit Getränken und Grillwaren zu verpflegen. Es wird sehr empfohlen, die öffentlichen Verkehrsmittel zu benutzen.

LEICHTATHLETIK UBS-Kids-Cup nach neuem Format

Der erste Startschuss ist erfolgt

rs. Die Schülermeisterschaften mit einem Leichtathletik-Dreikampf bestehend aus Sprint, Sprung und Wurf ist reformiert worden und findet nun unter dem Patronat der UBS statt (bisher erdgas). Das bringt mit sich, dass im Kanton Basel-Stadt für den bisher für alle offenen Kantonalfinal, der in diesem Jahr am 27. August auf der Grendelmatte in Riehen stattfindet, eine Qualifikation nötig ist. Pro Jahrgang qualifizieren sich die besten Zehn aus den Ausschreibungen der Vereine sowie die fünf Besten aus Schulsportfesten (zum Beispiel Schulsporttagen) für den Kantonalfinal.

Reformiert wurde auch das Disziplinenangebot. Der Sprint ist für alle Kategorien 60 Meter lang (bisher je nach Kategorie verschieden), als Wurfdisziplin gibt es einheitlich den Ballwurf mit dem 200-Gramm-Ball



Eine junge Schülerin beim Weitsprung.

Foto: Rolf Sprössler-Brander

(bisher gab es auch Kugelstossen und Ballwurf mit leichteren Bällen) und als Sprung-disziplin wurde der Weitsprung festgelegt (bisher war auch Hochsprung möglich).

Mit einem Anlass am 8. Juni auf der Grendelmatte hat in Riehen eine erste Ausschreibung stattgefunden, eine weitere Qualifikationsmöglichkeit ist geplant. Nun liegt es an den Schulen, für Qualifikationsmöglichkeiten für ihre Schülerinnen und Schüler zu sorgen. Startberechtigt sind Knaben und Mädchen bis und mit Jahrgang 1996. Die Kantonsbesten qualifizieren sich für den Schweizer Final, der am 10. September im Leichtathletikstadion Letzigrund, wo zwei Tage davor das bekannte Weltklassemeeting stattfindet, ausgetragen wird.

Weitere Informationen gibt es im Internet (www.ubs-kidscup.ch).

RUDErn Internationale Regatta in Ratzeburg

Luca Fabian siegt mit Benedikt Hegglin

cf. Luca Fabian vom Basler Ruder-Club und Benedikt Hegglin (Seeclub Zug) zeigten als neu formiertes Team der Nationalmannschaft des Schweizerischen Ruderverbandes (SRV) eine hervorragende Leistung. An beiden Renntagen im deutschen Ratzeburg konnten sie im Leichtgewichts-Doppelzweier der Altersklasse U23 jeweils den Vorlauf und anschliessend das Finalrennen souverän für sich entscheiden.

Nachdem Luca Fabian schon Anfang Mai in Essen (D) im Skiff mit hervorragenden Leistungen aufwartet hatte (Zweiter und Vierter im U23-Leichtgewichts-Skiff), hat der SRV im Rahmen der anstehenden Selektionen für die U23-Weltmeisterschaft (21.–24. Juli in Amsterdam) diese neue Kombination getestet. Die Ergebnisse

im Doppelzweier sind erfreulich und vielversprechend.

Die beiden erst 19 Jahre alten Athleten konnten in den letzten Wochen gut trainieren und das Boot in den wenigen gemeinsamen Trainings technisch und rhythmisch gut zum Laufen bringen. So konnten sie an beiden Renntagen bei angenehmen und fairen Bedingungen auf dem Ratzeburger Küchensee jeweils ungefährdete Siege verzeichnen und gegen Boote aus Polen, Japan und Dänemark sowie gegen die in der Regel starken deutschen Boote gewinnen. In der nächsten Woche werden beim SRV die Selektionen für die diesjährige U23-WM ausgesprochen. Von einer Selektion darf für Luca Fabian nach den erneut überzeugenden Leistungen ausgegangen werden.

BIKE-O Velo-Orientierungsfahren in Inzlingen

Auf dem Bike auf Postensuche

res. Am Wochenende vom 25./26. Juni findet in der Region ein Bike-O-Weekend statt. Das Rennen vom Samstag steigt in Wenslingen, jenes vom Sonntag in Inzlingen.

Bike-O ist eine Orientierungsfahrt mit dem Mountainbike auf Strassen und Waldwegen. Am Start erhält man eine spezielle Karte mit eingezeichneten Kontrollposten. Es gilt, in möglichst kurzer Zeit die Posten in der vorgeschriebenen Reihenfolge anzufahren. Die Posten sind einfach zu finden, stehen sie doch immer am Pfad- oder Wegrand. Die Faszination beim Bike-O liegt darin, die schnellste Route zwischen den einzelnen Posten zu wählen ohne die kartierten Strassen und Wege zu verlassen.

In Inzlingen findet am Sonntag der 5. Bundesranglistelauf (D) und der 5. Bike-O Swiss Cup (CH) statt. Für die Jahreswertung in Deutschland und der Schweiz zählen rund acht Wettkämpfe.

Organisatoren sind die OLG Basel für den technischen Teil und der SV Inzlingen für die Infrastruktur. Das Wettkampfbüro befindet sich bei der SVI Halle in Inzlingen (Schlossstrasse 13). Die Teilnehmer können sich gemäss ihrer Alterskategorie auf sieben verschiedenen Bahnen einschreiben. Gestartet wird ab 10 Uhr im Einzelstart, die letzte Startzeit ist auf etwa 12 Uhr festgelegt. Es werden 120 bis 150 Teilnehmer erwartet, die genaue Anzahl ist nach dem Meldeschluss vom 20. Juni bekannt. Es werden vom 11-jährigen Schüler bis zum 70-jährigen Senior Wettkämpfer teilnehmen. Nach dem Wettkampf treffen sich die Teilnehmer bei einer einfachen Verpflegung, Getränken, Kaffee und Kuchen im Wettkampfbüro und es wird über die schnellste Route diskutiert werden. Der ganze Anlass wird von rund 20 Helfern organisiert, die von 6 bis 16 Uhr im Einsatz sind.

MOUNTAINBIKE Racer-Bikes-Cup-Lauf in Engelberg

Leumann sichert Ghost den Doppelsieg



Esther Süss führt die Verfolgerinnengruppe an, mit Katrin Leumann am Hinterrad.

vcr/ps. Katrin Leumann hatte beim Rennen in Engelberg vom vergangenen Sonntag wohl die komfortabelste Lage im Rennen. Es war zwar bestimmt anstrengend, dennoch konnte sie total passiv mitfahren. Bereits nach der ersten Runde konnte sich beim einzigen Aufstieg eine Dreiergruppe mit Elisabeth Osl, Esther Süss und Katrin Leumann absetzen. Osl versuchte auszubrechen, wurde aber beim ersten Versuch auf der Fläche von Esther Süss wieder eingeholt. Dahinter schob Leumann eine ruhige Kugel, denn sie verrichtete keine Führungsarbeit, weil ja ihre Teamkollegin Osl vorne war. Den zweiten Ausreissversuch startete Osl etwa bei halber Distanz und sie kam dann auch entscheidend weg.

Zum weiteren Rennverlauf meinte Katrin Leumann: «Mir waren etwas die Hände gebunden, ich wollte Esther Süss nicht nach vorne führen und trotzdem zuckte es in den Beinen! Der Verstand siegte dann und ich blieb einfach ruhig am Hinterrad von Süss.» Der Abstand war immer sehr gering

und pendelte zwischen fünf und zehn Sekunden. Es blieb spannend und nach einer Stunde und 21 Minuten kamen die drei Fahrerinnen innerhalb von drei Sekunden ins Ziel. Elisabeth Osl konnte ihren Vorsprung hauchdünn verteidigen, dahinter ersprintete sich Leumann den zweiten Rang vor Esther Süss. Der Doppelsieg für das Ghost Factory Racing Team war somit nach einer vorbildlichen Teamarbeit perfekt.

Pascal Schmutz fuhr stark

Die Strecke in Engelberg mit einem langen Aufstieg und einer Abfahrt kam seinen Fähigkeiten eigentlich nicht sonderlich entgegen, trotzdem gelang Pascal Schmutz ein tolles Resultat. Aufgrund der schnellen Streckenverhältnisse wurde das Rennen von acht auf zehn Runden verlängert. Mit am Start war neben den nationalen und ausländischen Topfahrern der aktuelle Weltmeister José Antonio Hermida aus Spanien. Am Start kam Schmutz für einmal sehr schlecht weg und verlor einige Plätze durch einen vor ihm gestürzten Fahrer. Auch im langen Aufstieg konnte er kaum Plätze gutmachen und war schon ziemlich am Limit. In der folgenden technisch sehr anspruchsvollen und rutschigen Singeltrail-Abfahrt war ein Überholen nicht möglich und so passierte er die erste Runde knapp unter den Top 20.

Als Schmutz zum zweiten Mal zum Anstieg kam, fühlten sich seine Beine einiges frischer an und er konnte zu einer zehnköpfigen Gruppe aufschliessen. So fuhr er innerhalb von nur zwei Runden bis auf den achten Zwischenrang vor. Auch dort war er tempobestimmend, fuhr in der Flachpassage viel im Wind und verpuffte so vielleicht zu viel Energie. Auf jeden Fall konnte Schmutz die Attacken in den letzten zwei Runden nicht mehr richtig kontern und verlor noch einige Plätze, überquerte aber die Ziellinie nach einem harten Rennen doch noch als Zwölfter und holte sich somit erneut



Pascal Schmutz auf dem Rundkurs in Engelberg. Fotos: Michel Studer

Weltranglistenpunkte. Sein Kommentar: «Mit meinem Resultat bin ich sehr zufrieden. Jetzt muss ich nur noch an meinem Stehvermögen arbeiten, um meine guten Zwischenplatzierungen auch ins Ziel zu bringen und dann sind Top-Ten-Platzierungen auch am Racer Bikes Cup möglich.

Racer Bikes Cup, 5. Lauf, 12. Juni 2011, Engelberg

Frauen Elite: 1. Elisabeth Osl (AUT) 1:21:05, 2. Katrin Leumann (Riehen/SUI) 1:21:06, 3. Esther Süss (Küttigen/SUI) 1:21:07, 4. Anna Szafranec (POL) 1:24:40, 5. Sarah Koba (Sargans/SUI) 1:25:14. – 20 Fahrerinnen klassiert. – Gesamtwertung (5/8): 1. Osl 300, 2. Leumann 274, 3. Koba 256, 4. Süss 250, 5. Irina Kalentjeva (RUS) 242.

Männer Elite: 1. Lukas Flückiger (Leimiswil/SUI) 1:39:10, 2. Martin Fanger (Ennetmoos/SUI) 1:40:29, 3. Balz Weber (Steinmaur/SUI) 1:41:39, 4. José Antonio Hermida (SPA); 12. Pascal Schmutz (Riehen/SUI). – 36 Fahrer am Start, 28 klassiert. – Gesamtwertung (5/8): 1. Florian Vogel (SUI) 309, 2. Nino Schurter (SUI) 300, 3. Lukas Flückiger (SUI) 230; 18. Pascal Schmutz (Riehen/SUI) 150.

Publireportage

Entspannte Ferien mit den richtigen Reisezahlungsmitteln

Die Ferien stehen vor der Tür. Pläne sind gemacht, Destinationen gebucht. Koffer, Rucksäcke und Trolleys sind gepackt. Ja nichts vergessen! Aber sind auch die richtigen Zahlungsmittel eingesteckt?

Dass es gerade an stark frequentierten Tourismusorten und in öffentlichen Verkehrsmitteln zu Diebstahl kommen kann, daran denken die meisten von uns. Längst haben wir uns daran gewöhnt, das Portemonnaie sicher zu verstauen und die Handtasche immer zu schliessen. Doch besonders bei Auslandsreisen stellt sich auch die Frage nach der Sicherheit von elektronischen Zahlungsmitteln. Der virtuelle Diebstahl durch manipulierte Bancomaten oder Kreditkartenleser ist eine Gefahr.

Deshalb ist es ratsam, die wichtigsten Sicherheitstipps im Umgang mit elektronischen Zahlungsmitteln zu befolgen. So kann jeder seine Ferien entspannt antreten. Nützliche Tipps dazu, wie ein persönlicher Zahlungsmittelmix gestaltet werden kann, sowie die wichtigsten Sicherheitsregeln geben gern die Kundenberaterinnen und -berater der nächsten Filiale der Basler Kantonalbank.

Nicht alles auf eine Karte setzen

Unterwegs stellt sich die Frage nach der sichersten Art zu bezahlen. Wie viel Bargeld sollte eingesteckt werden? Wird die Kreditkarte im Strandrestaurant akzeptiert? Sind Travelers Cheques noch zeitgemäss? Wie schützt man sich vor bösen Überraschungen auf der Kreditkartenabrechnung? Um die höchstmögliche Sicherheit auf Reisen zu haben, ist es wichtig, den richtigen Mix verschiedener Zahlungsmittel für die entsprechende Destination zusammenzustellen. Der wichtigste Grundsatz ist also: Niemals alles auf eine Karte setzen!

- Für die meisten Destinationen empfiehlt die BKB ein Trio:
- wenig Bargeld in Euro/Dollar oder in der Landeswährung plus
- die BKB-Maestro-Karte oder die Travel Cash Karte plus
- die BKB-Kreditkarte

Für abgelegene Gegenden lohnt es sich, zusätzlich Reiseschecks einzupacken. Je nach Reisedestination ist auch ein grösserer Barbetrag in Lokalwährung unumgänglich.

Die Kreditkarte: unverzichtbar

Die Kreditkarte, Visa oder MasterCard, geniesst weltweit die höchste Akzeptanz beim Bezahlen in Läden oder Hotels und ist daher auf Reisen ausserhalb Europas unverzichtbar. Praktisch bei längeren Reisen ist der Internetservice MyAccount oder der SMS-Dienst der Visa: Damit können Ausgaben unterwegs überprüft und unrechtmässige Zugriffe verhindert werden.

BKB-Maestro-Karte: die ideale Ergänzung

Mit der BKB-Maestro-Karte kann in über 210 Ländern an Bancomaten Geld bezogen werden. Bei Bargeldbezügen ist die Maestro-Karte meist günstiger als die Kreditkarte. Zudem wird die Maestro-Karte auch immer häufiger in Geschäften und Restaurants als bargeldloses Zahlungsmittel akzeptiert.

Travel Cash Karte: extrem hohe Sicherheit

Sie ist die moderne Form der Travelers Cheques. Vor der Abreise wird die Travel Cash Karte in Euro, Dollar oder Schweizer Franken aufgeladen. Damit kann weltweit an Bancomaten Bargeld in Lokalwährung bezogen und in über 10 Millionen Geschäften bargeldlos bezahlt werden. Bei Verlust oder Diebstahl wird die Karte mit dem Restwert weltweit und kostenlos ersetzt. Die Travel Cash Karte hat keine Verbindung zum Bankkonto – das macht sie noch sicherer.

Travelers Cheques: noch immer aktuell

Sie sind der Klassiker unter den Reisezahlungsmitteln: Die American Express Travelers Cheques sind als eiserne Reserve und für längere individuelle Reisen nach wie vor empfehlenswert.

Sicherheit an Automaten im In- und Ausland

So sind Kartendaten und PIN-Codes geschützt, wenn an Automaten mit Karte bezahlt oder Geld bezogen wird:

- Kontrollieren Sie den Automaten vorgängig auf auffällige oder bewegliche Teile (vor allem bei der Tastatur und beim Kartenschlitz).
- Decken Sie bei der PIN-Code-Eingabe die Tastatur mit der anderen Hand ab.
- Halten Sie Ausschau nach einer Minikamera – sie wird von Betrügern meist über der Tastatur platziert.
- Lassen Sie sich beim Zahlen an Automaten nicht durch unbekannte Personen stören oder ablenken.

- Heben Sie, wenn möglich, immer am gleichen Bancomaten Geld ab, damit Sie Auffälligkeiten oder Veränderungen sofort erkennen.
- Bancomaten im Gebäude einer Bank sind generell sicherer als Bancomaten ausserhalb, aber auch dort besteht keine absolute Sicherheit.
- Prüfen Sie am Ende des Monats die Kartenbezüge und Kreditkartenrechnungen auf Unregelmässigkeiten.

Wenn Sie einen Betrugsversuch bemerken,

- lassen Sie die Karte sofort sperren: MasterCard/Visa – 24 h-Assistance (Viseca): Tel. +41 (0)58 958 83 83
- Maestro-Karte – 24 h-Assistance (SIX): Tel. +41 (0)61 266 33 33,

- nehmen Sie mit der BKB Kontakt auf, um das weitere Vorgehen zu klären.

Wenn Sie persönliche Fragen zu den Reisezahlungsmitteln haben oder einen unverbindlichen Termin vereinbaren möchten, zögern Sie nicht und kontaktieren sie die Basler Kantonalbank, Telefon 061 266 33 33 oder E-Mail: welcome@bkb.ch.



Reisezahlungsmittel auf einen Blick

	Verwendbarkeit als direktes Zahlungsmittel	Bargeldbezug	Ersatz bei Verlust oder Diebstahl	Sicherheit des Zahlungsmittels
Bargeld in Lokalwährung	Überall		Kein Ersatz	Wenig sicher
BKB-Maestro-Karte	An über 10 Mio. Verkaufspunkten	An über 1 Mio. Geldautomaten rund um die Welt	Ersatz innerhalb von rund 7 Arbeitstagen	Sicher
BKB-Kreditkarte (Visa oder MasterCard)	An über 24 Mio. Verkaufspunkten weltweit	An über 1,5 Mio. Geldautomaten weltweit	Ersatz innerhalb von 2 (in der CH) oder 3 bis 6 (im Ausland) Arbeitstagen	Sicher
Travel Cash Karte	An über 10 Mio. Akzeptanzstellen weltweit	An über 1 Mio. Geldautomaten rund um die Welt	Kostenloser Ersatz auf schnellstmöglichem Weg (je nach Destination)	Sehr sicher
Travelers Cheques	In Geschäften, Restaurants und Hotels (vorwiegend USA)	Weltweit in Banken, Wechselbüros und Hotels	Ersatz innerhalb von 24 Stunden	Sehr sicher



Bis **Können und Leidenschaft** zum Erfolg führen.

Bei uns stehen Sie und Ihre Interessen an erster Stelle. Wir nehmen uns Zeit, Ihre Bedürfnisse und Ziele zu verstehen, und empfehlen Ihnen Anlage-, Finanzierungs- und Vorsorgemöglichkeiten, die Ihren individuellen Bedürfnissen entsprechen. Unser Ziel ist es, mit Ihnen eine langfristige, partnerschaftliche Beziehung zu pflegen. Ein erster Schritt ist ein persönliches Gespräch mit uns.

Ihre UBS Riehen

Baselstrasse 48
4125 Riehen
Tel. +41-61-645 21 21

Wir werden nicht ruhen  ubs.com

Sommer-Aktion: 30% Rabatt auf alle Modelle der Vorjahres-Kollektionen

1. bis 30. Juni 2011



AMAVITA Apotheke Rauracher

Rauracherstrasse 33 4125 Riehen Tel 058 851 32 21 ama221@amavita.ch

RZ024088

BASLER BROCKENHAUS
HAMMERSTRASSE 56
Räumungen
Entsorgungen
Abholungen
061 691 91 91

Villringer expert
Lörrach
Rheinfelden

Markengeräte so billig!

SIEMENS
Waschautomat
WM 14 E 473 EX
Mengenautomatik
Aqua-Stop mit Garantie
Energieeffizienzklasse A
1400 U/min
1-7kg
549,-
Lörrach: +49 7621 15 180
Rheinfelden: +49 7623 20 084
www.villringer.de
Auch in Schopfheim

Polsterarbeiten modern und antik
führen wir erstklassig, schnell und preiswert aus
Otto Hupfer
Inzlingen, Riehenstrasse 77
Telefon 0049/7621/36 53
Fachgeschäft seit 1881

DIE HANDELSCHULE

Start: Januar/August

Ihr Partner für kaufmännische Ausbildungen



Achtung, fertig, NSH!

- Kauffrau/Kaufmann E-/B-Profil (2-3 Jahre)
- Kaufmännische Berufsmaturität
- Bürofach-/Handelsdiplom NSH/VSH
- Handelskurse für Berufstätige am Abend
- Kaufmännische Vorbereitungskurse
- Lehrabschlussstraining
- Informatiker/in mit eidg. Fähigkeitszeugnis

Wir beraten Sie gerne. Bestellen Sie die Unterlagen.

NSH

BILDUNGSZENTRUM BASEL

NSH-Handelsschule
Elisabethenanlage 9
4051 Basel
Tel. 061 270 97 85
info@nsh.ch
www.nsh.ch

EDUQUA

Basler Bildungsgruppe

PRIVATE SPITEX

für Pflege, Betreuung und Haushalt

Tag und Nacht – auch Sa/So, von allen Krankenkassen anerkannt, zuverlässig und mit festen Preisen.

Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land AG
Tel. 061 693 19 80
www.homecare.ch



RZ022915

... geh' lieber gleich zu Hieber

CHF 20,48 ohne MwSt. 19,14
Südamerikanische Ochsensteakhüfte zart gereift, 1 kg
16.90

CHF 30,18 ohne MwSt. 28,20
Kalbsschnitzel aus der Oberschale geschnitten, 1 kg
24.90

Ab sofort die neue Aktiv Life in Ihrem Hieber's Frische Center erhältlich!
CHF 1,93 ohne MwSt. 1,80
Rot- oder Goldbarschfilets 1a-Tiefseeware, fest, aromatisch, ideal zum Braten, 100 g
1.59

www.hieber.de
CHF 1,20 ohne MwSt. 1,12
Emmi Latte verschiedene Sorten, 230-ml-Becher (100 ml = € 0,43)
-99

CHF 0,96 ohne MwSt. 0,89
Schwarzwaldmilch laktosefreie Schlagsahne 32% Fett, 200-g-Becher (100 g = € 0,40)
-79

CHF 0,96 ohne MwSt. 0,89
Weihenstephan Alpenmilch haltbar 1,5% oder 3,5% Fett, 1-ltr.-Packung
-79

CHF 0,84 ohne MwSt. 0,78
Barilla italienische Teigwaren verschiedene Ausformungen, 500-g-Packung (1 kg = € 1,38)
-69

CHF 1,93 ohne MwSt. 1,62
Rexona Deo-Spray 150-ml-Dose (100 ml = € 1,06) oder -Roll-on 50 ml (100 ml = € 3,18), verschiedene Sorten
1.59

Topp Frische, 1a-Qualität und freundliche Mitarbeiter erwarten Sie. Unser Super-Wechselkurs: 1,2120*
Unser Angebot ist gültig von 14.06. bis 25.06.2011. Sie sind an weiteren Angeboten interessiert? Dann melden Sie sich an bei unseren Newslettern www.HIEBER.de

CHF 7,26 ohne MwSt. 6,10
Chantré Weinbrand 36% Vol. oder Cuvée rouge 30% Vol., 0,7-ltr.-Flasche (1 ltr. = € 8,56)
5.99

CHF 6,73 ohne MwSt. 5,65
Vodka B. Jelzin auch Lemon 37,5% Vol., 0,7-ltr.-Flasche (1 ltr. = € 7,93)
5.55

CHF 5,44 ohne MwSt. 4,57
Martini verschiedene Sorten z. B. Bianco, Rosato, 14,4% Vol. oder Martini Prosecco 0,75-ltr.-Flasche (1 ltr. = € 5,99)
4.49

CHF 2,28 ohne MwSt. 1,91
Regina Toilettenpapier Kamille 3-lagig, 8 x 150-Blatt-Packung
1.88

RZ022944

Hieber's Frische Center * Die Angaben in CHF können wir nur bis kommenden Samstag garantieren. Der Wechselkurs wird wöchentlich angepasst.
Lörrach • Kanderndorf • Weil am Rhein • Binzen • Schopfheim • Nollingen • Grenzach • Rheinfelden
• Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen • Solange Vorrat reicht • Irrtum vorbehalten